

Gemeindegebiet Olten zusammenfassende Artenliste der Fauna und Flora G. & R. Artmann-Graf

Beobachtungsdauer: 490 Stunden ab 1990, die Beobachtungsdauer in der Wohnung und rund um das Haus nicht mitgezählt

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- -acht.	letzte Beob- acht.	Bemerkungen zur Art in der Gemeinde	Bemerkungen zur Art in der Region
WEICHTIERE		1991			
Spitz-Schlammschnecke	<i>Lymnaea stagnalis</i>	2003	2003	1 F 1 E Seidenhoflochweiher	in stehenden Gewässern häufig gefunden
Gemeine Bernsteinschnecke	<i>Succinea putris</i>	2008	2008	1 F 1 unsicheres E Waldrand Grundhof	in Feuchtlebensräumen sehr häufig gefunden
Gerippte Grasschnecke	<i>Vallonia costata</i>	1995	1995	1 F 1 E Böschung Kantine Hunziker	mässig häufig gefunden, weil klein, nach Literatur in der Schweiz sehr häufig
Schiefe Grasschnecke	<i>Vallonia excentrica</i>	1995	1995	1 F 1 E Böschung Kantine Hunziker	häufig gefunden, nach Literatur in der Schweiz sehr häufig
Berg-Turmschnecke	<i>Ena montana</i>	2008	2008	1 F 1 E Waldrand Grundhof	wenig häufig nachgewiesen, nach Literatur vor allem im Jura häufig
Kleine Turmschnecke	<i>Merdigera = Ena obscura</i>	2006	2006	1 F 1 E Waldrand Grundhof	mässig häufig nachgewiesen, nach Literatur vor allem im Jura häufig
Gefleckte Schüsselschnecke	<i>Discus rotundatus</i>	2005	2011	3 F 6 E	häufig nachgewiesen, nach Literatur in der Schweiz sehr häufig
Wegschnecke Gattung	<i>Arion sp.</i>	2000	2011	5 F 13 E	häufig gefunden
Grosse Wegschnecke	<i>Arion rufus</i>	2004	2007	3 F 3 E	häufig gefunden, wird aber in letzter Zeit durch die Spanische Wegschnecke verdrängt
Spanische Wegschnecke	<i>Arion lusitanicus</i>	2004	2004	1 F 1 unsicheres E Waldrand Grundhof	expansiver Neozoon, verdrängt zunehmend die einheimische Rote Wegschnecke
Weitmündige Glanzschnecke	<i>Aegopinella nitens</i>	1998	2012	4 F 10 E	sehr häufig gefunden
Schwarzer Schnegel	<i>Limax cinereoniger</i>	2006	2012	3 F 10 E	mässig häufig gefunden
Glatte Schliessmundschnecke	<i>Cochlodina laminata</i>	2007	2009	3 F 4 E	häufig gefunden
Bauchige Schliessmundschnecke	<i>Macrogastra ventricosa</i>	2000	2000	1 F 1 E Kiesgrube Olten Südwest	wenig häufig gefunden
Gefältelte Schliessmundschnecke	<i>Macrogastra plicatula</i>	2005	2006	3 F 4 E	mässig häufig nachgewiesen, aber nach Lit. in der Schweiz, vor allem im Jura, häufig

F = Fundort

E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Ort und Datum.
Die Abundanzen werden dabei nicht berücksichtigt.

Der Zusatz "registriert" bei sehr häufigen Taxa (Arten, Gattungen oder Familien) bedeutet, dass ich diese öfters beobachtet, aber oft nicht mehr notiert habe. Bei den Vögeln stammen diese Registraturen meist aus früheren Jahren.

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- -acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum	Bemerkungen zur Art in der Region
Genabelte Strauchschncke	<i>Fruticicola = Bradybaena</i>	<i>fruticum</i>	1997	2010	4 F 16 E	sehr häufig gefunden
Riemenschncke	<i>Helicodonta</i>	<i>obvoluta</i>	2001	2011	5 F 13 E	häufig gefunden, nach Literatur in der Schweiz, vor allem im Jura, sehr häufig
Kartäuserschncke	<i>Monacha</i>	<i>cartusiana</i>	1998	2012	1 F 14 E Kiesgrube Olten Südwest	häufig gefunden, kann lokal in grossen Massen auftreten
Seidenhaarschncke	<i>Trochulus = Trichia</i>	<i>sericeus</i>	1998	2011	6 F 18 E	sehr häufig gefunden
Gemeine Heideschncke	<i>Helicella</i>	<i>itala</i>	1997	2012	4 F 21 E	sehr häufig gefunden
Kantige Laubschncke	<i>Hygromia</i>	<i>cinctella</i>	2003	2011	4 F 18 E	Neozoon, Erstbeobachtung in der Region: 1997, wird seither häufiger, besonders im
Rötliche Laubschncke	<i>Monachoides = Perforatella</i>	<i>incarnatus</i>	2003	2012	3 F 11 E	häufig nachgewiesen, nach Literatur in der Schweiz nördlich der Alpen sehr häufig
Steinpicker	<i>Helicigona</i>	<i>lapicida</i>	2010	2011	1 F 2 E Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	mässig häufig nachgewiesen, nach Literatur vor allem im Jura häufig
Schwarzmündige Bänderschncke	<i>Cepaea</i>	<i>nemoralis</i>	1997	2012	6 F 17 E	sehr häufig gefunden
Weissmündige Bänderschncke	<i>Cepaea</i>	<i>hortensis</i>	1991	1998	1 F 2 E Kiesgrube Olten Südwest	häufig gefunden
Weinbergschncke	<i>Helix</i>	<i>pomatia</i>	1993	2012	6 F 34 E	sehr häufig gefunden

RINGELWÜRMER

Bach-Röhrenwurm Gattung	<i>Tubifex</i>	<i>sp.</i>	2004	2004	1 F 1 E Seidenhoflochweiher	selten gefunden, weil sehr unscheinbar und selten danach gesucht
-------------------------	----------------	------------	------	------	-----------------------------	------------------------------------------------------------------

GLIEDERFÜSSLER

SPINNENTIERE

Weberknechte-, Zimmermann Familie	(<i>Phalangidae</i>)	<i>non det.</i>	1990			
Zitterspinnen-Art	<i>Pholcus</i>	<i>phalangioides</i>	1995	2011	7 F 21 E	sehr häufig gefunden
Streckerspinnen-Art	<i>Pholcus</i>	<i>phalangioides</i>	1998	1998	1 F 1 E in der Wohnung Hasenweid	in unserer Wohnung häufig gefunden
Streckerspinnen-Art	<i>Tetragnatha</i>	<i>sp.</i>	1998	2008	3 F 4 E	häufig gefunden
Streckerspinnen-Art	<i>Tetragnatha</i>	<i>montana</i>	2003	2007	2 F 5 E Seidenhoflochweiher und Waldrand Grundhof	häufig gefunden
Herbstspinnen-Art	<i>Metellina</i>	<i>mengei</i>	2003	2008	3 F 4 E	mässig häufig gefunden
Herbstspinnen-Art	<i>Metellina</i>	<i>segmentata</i>	2003	2011	4 F 24 E	sehr häufig gefunden

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum	Bemerkungen zur Art in der Region
Eichblatt-Radspinne	<i>Aculepeira</i>	<i>ceropegia</i>	2008	2008	1 F 1 E Weide Ruttigen	häufig gefunden
Gartenkreuzspinne	<i>Araneus</i>	<i>diadematus</i>	1997	2011	7 F 30 E	sehr häufig gefunden
Kürbiskreuzspinnen-Art	<i>Araniella</i>	<i>cucurbitina</i>	2005	2007	1 F 4 E Waldrand Grundhof	häufig gefunden
Radnetzspinnen-Art	<i>Atea</i>	<i>triguttata</i>	2008	2008	1 F 1 E Weide Ruttigen	selten gefunden , in den Bodenfallen der WSL (P. Flückiger) wenig häufig
Radnetzspinnen-Art	<i>Gibbaranea</i>	<i>omoeda</i>	2003	2003	1 F 1 E in der Wohnung, bisher einziger Fund in der Region!	erst ein Mal gefunden
Spaltenkreuzspinne	<i>Nuctenea</i>	<i>umbratica</i>	1993	2007	1 F 2 E in der Wohnung Hasenweid	wenig häufig gefunden, weil versteckt
Zwergspinnen-Art	<i>Oedothorax</i>	<i>retusus</i>	1992	1992	1 F 1 E rechtes Aareufer unterhalb Stauwehr	wenig häufig gefunden, weil sehr klein
Baldachinspinnen-Art	<i>Lepthyphantes</i>	<i>leprosus</i>	1990	1995	1 F 3 E in der Wohnung Hasenweid	nur in unserer Wohnung, wenig häufig gefunden
Baldachinspinnen-Art	<i>Linyphia</i>	<i>hortensis</i>	1998	2011	2 F 3 E Wiese Altersheim Ruttigen und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	häufig gefunden
Baldachinspinnen-Art	<i>Linyphia</i>	<i>triangularis</i>	1998	2011	6 F 44 E	sehr häufig gefunden
Baldachinspinnen-Art	<i>Microlinyphia</i>	<i>pusilla</i>	1998	1998	1 F 1 E Böschung Kantine Hunziker	häufig gefunden
Kugel- oder Haubennetzspinnen-Art	<i>Enoplognatha</i>	<i>ovata</i>	1998	2011	2 F 2 E Kiesgrube Olten Südwest und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	mässig häufig gefunden
Fettspinnen-Art	<i>Steatoda</i>	<i>bipunctata</i>	1993	2007	1 F 6 E in der Wohnung Hasenweid	Mitbewohner unserer "Wohnhöhlen"
Fettspinnen-Art	<i>Steatoda</i>	<i>triangulosa</i>	2007	2007	1 F 1 E in der Wohnung, bisher einziger Fund in der Region!	erst ein Mal gefunden
Wolfsspinnne Familie	(<i>Lycosidae</i>)	<i>non det.</i>	1998	2012	6 F 27 E registriert	sehr häufig gefunden, aber oft nicht registriert
Wolfsspinnen-Art	<i>Aulonia</i>	<i>albimana</i>	1998	1998	1 F 1 E Weide Ruttigen	wenig häufig gefunden
Wolfsspinnne Gattung	<i>Pardosa</i>	<i>sp.</i>	2010	2011	2 F 2 E Kiesgrube Olten Südwest und Seidenhoflochweiher	sehr häufig gefunden
Wolfsspinnen-Art	<i>Pardosa</i>	<i>agrestis</i>	2010	2012	1 F 7 E Kiesgrube Olten Südwest	wenig häufig gefunden
Wolfsspinnen-Art	<i>Pardosa</i>	<i>agricola</i>	2010	2012	1 F 4 E Kiesgrube Olten Südwest, Bestimmung unsicher	selten gefunden, entgegen Expertenmeinung scheint mir die Abtrennung von <i>agrestis</i> unklar
Wolfsspinnen-Art	<i>Pardosa</i>	<i>amentata</i>	2001	2011	5 F 16 E	sehr häufig gefunden
Wolfsspinnen-Art	<i>Pardosa</i>	<i>hortensis</i>	1990	2012	8 F 32 E	sehr häufig gefunden

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum	
				Bemerkungen zur Art in der Gemeinde	Bemerkungen zur Art in der Region	
Wolfsspinnen-Artkomplex	<i>Pardosa</i>	<i>lugubris-Komplex</i>	2003	2012	4 F 38 E registriert	sehr häufig gefunden
Wolfsspinnen-Art	<i>Pardosa</i>	<i>palustris</i>	2008	2010	1 F 2 E Kiesgrube Olten Südwest	sehr häufig gefunden
Wolfsspinnen-Art	<i>Pardosa</i>	<i>pullata</i>	1998	2010	1 F 2 E Weide Höfli	sehr häufig gefunden
Wolfsspinnen-Art	<i>Pardosa</i>	<i>wagleri</i>	1998	2010	1 F 9 E Kiesgrube Olten Südwest	mässig häufig gefunden, typisch für Kiesgruben
Wolfsspinne Gattung	<i>Pirata</i>	<i>sp.</i>	1992	1992	1 F 1 E rechtes Aareufer unterhalb Stauwehr	wenig häufig gefunden
Wolfsspinne Gattung	<i>Trochosa</i>	<i>sp.</i>	2005	2005	1 F 1 E Seidenhoflochweiher	häufig gefunden
Wolfsspinnen-Art	<i>Trochosa</i>	<i>terricola</i>	2008	2008	1 F 1 E Waldrand Grundhof	mässig häufig gefunden, in den Bodenfallen der WSL (P. Flückiger) sehr häufig
Wolfsspinnen-Art	<i>Xerolycosa</i>	<i>miniata</i>	1990	1990	1 F 2 E Kiesgrube Olten Südwest, bisher einziger Fund in der Region!	erst ein Mal gefunden
Listspinne	<i>Pisaura</i>	<i>mirabilis</i>	1990	2012	10 F 83 E	sehr häufig gefunden
Labyrinthspinne Gattung	<i>Agelena</i>	<i>sp.</i>	1990	2011	9 F 83 E	sehr häufig gefunden, wahrscheinlich zum grössten Teil <i>Agelena labyrinthica</i>
Labyrinthspinnen-Art	<i>Agelena</i>	<i>gracilens</i>	2007	2007	1 F 1 E Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden, weil meist nicht nachgeprüft
Bodentrichterspinnen-Art	<i>Coelotes</i>	<i>terrestris</i>	2007	2007	1 F 1 E Waldrand Grundhof	von mir mässig häufig gefunden, aber in den Bodenfallen der WSL (P. Flückiger) sehr häufig
Hausspinnen-, Winkelspinnen-Art	<i>Tegenaria</i>	<i>atrica</i>	1990	2011	1 F 7 E im und am Haus	wenig häufig gefunden, weil meist versteckt
Finsterspinnen-Art	<i>Amaurobius</i>	<i>similis</i>	2010	2010	1 F 1 E aussen am Haus, bisher einziger Fund in der Region!	erst ein Mal gefunden
Finsterspinnen-Art	<i>Amaurobius</i>	<i>ferox</i>	2011	2011	1 F 1 E aussen am Haus, bisher einziger Fund in der Region!	erst ein Mal gefunden
Zartspinne	<i>Anyphaena</i>	<i>accentuata</i>	1992	1995	1 F 3 E in der Wohnung Hasenweid	mässig häufig gefunden
Sackspinnen-Art	<i>Clubiona</i>	<i>corticalis</i>	2007	2011	1 F 4 E in der Wohnung Hasenweid	wenig häufig und bisher nur in der Wohnung gefunden
Sackspinnen-Art	<i>Clubiona</i>	<i>pallidula</i>	2003	2003	1 F 1 E Waldrand Grundhof	selten gefunden, weil versteckte Lebensweise
Glattbauchspinne Familie	(<i>Gnaphosidae</i>)	<i>non det.</i>	1999	2001	1 F 2 E in der Wohnung Hasenweid	wenig häufig gefunden, weil meist versteckt
Glattbauchspinnen-Art	<i>Callilepis</i>	<i>nocturna</i>	2008	2008	1 F 1 E Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden
Glattbauchspinne Gattung	<i>Drassodes</i>	<i>sp.</i>	1997	2001	2 F 2 E Kiesgrube Olten Südwest und Hasenweid-Quartier	mässig häufig gefunden

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- -acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum
				Bemerkungen zur Art in der Gemeinde	Bemerkungen zur Art in der Region
Glattbauchspinnen-Art	<i>Zelotes pedestris</i>	2001	2001	1 F 1 E	in der Wohnung Hasenweid wenig häufig gefunden
Grasgrüne Huschspinne	<i>Micrommata virescens</i>	1995	2011	5 F 18 E	häufig gefunden
Laufspinne-, Flachstrecker Gattung	<i>Philodromus sp.</i>	2010	2010	1 F 1 E	Hagberg-Gämpfi (Bannwald) häufig gefunden
Laufspinnen-, Flachstrecker-Art	<i>Philodromus dispar</i>	2005	2005	1 F 1 E	Waldrand Grundhof wenig häufig gefunden
Grüne Krabbenspinne	<i>Diaea dorsata</i>	2006	2006	2 F 2 E	Seidenhoflochweiher und Weide Höfli mässig häufig gefunden
Veränderliche Krabbenspinne	<i>Misumena vatia</i>	1990	2011	6 F 32 E	sehr häufig gefunden
Krabbenspinnen-Art	<i>Synema globosum</i>	2006	2010	2 F 3 E	Waldrand Grundhof und Hagberg/Gämpfi (Bannwald) mässig häufig gefunden
Krabbenspinne Gattung	<i>Xysticus sp.</i>	1990	2008	2 F 2 E	Böschung Kantine Hunziker und Weide Ruttigen sehr häufig gefunden
Krabbenspinnen-Art	<i>Xysticus cristatus</i>	1995	2003	2 F 2 E	Weide Ruttigen und Seidenhoflochweiher häufig gefunden
Krabbenspinnen-Art	<i>Xysticus kochi</i>	2005	2012	3 F 3 E	häufig gefunden
Springspinnen-Art	<i>Euophrys lanigera</i>	2003	2003	1 F 2 E	in der Wohnung Hasenweid selten gefunden
Springspinnen-Art	<i>Evarcha arcuata</i>	1997	2010	4 F 11 E	häufig gefunden
Springspinnen-Art	<i>Evarcha falcata</i>	2006	2007	1 F 2 E	Waldrand Grundhof mässig häufig gefunden
Springspinne Gattung	<i>Heliophanus sp.</i>	2000	2011	4 F 5 E	mässig häufig gefunden
Springspinnen-Art	<i>Heliophanus cupreus</i>	2006	2006	1 F 2 E	Waldrand Grundhof häufig gefunden
Springspinnen-Art	<i>Heliophanus dubius</i>	2011	2012	1 F 2 E	unsicherer bestimmt, Kiesgrube SW, bisher einziger Fund in der Region! erst ein Mal gefunden, aber nicht sicher bestimmt
Springspinnen-Art	<i>Marpissa muscosa</i>	2003	2011	3 F 9 E	wenig häufig gefunden

KREBSTIERE

Mauerassel	<i>Oniscus asellus</i>	2005	2011	3 F 11 E	häufig gefunden, wahrscheinlich im Versteckten sehr häufig
Assel-Art	<i>Philoscia muscorum</i>	2005	2011	3 F 6 E	mässig häufig gefunden, aber wahrscheinlich im Versteckten häufig
Kellerassel-Art	<i>Porcellio scaber</i>	2000	2006	2 F 2 E	Kiesgrube Olten Südwest und Hasenweid-Quartier mässig häufig registriert, wahrscheinlich im Versteckten häufig

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- -acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum	Bemerkungen zur Art in der Gemeinde	Bemerkungen zur Art in der Region
Assel-Art	<i>Cylisticus</i>	<i>convexus</i>	2000	2000	1 F 1 E	Kiesgrube Olten Südwest	wenig häufig gefunden
Assel-Art	<i>Trachelipus</i>	<i>ratzeburgi</i>	2011	2011	1 F 1 E	Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	mässig häufig registriert, wahrscheinlich im Versteckten sehr häufig
Assel-Art	<i>Trachelipus</i>	<i>rathkei</i>	2004	2008	1 F 2 E	Kiesgrube Olten Südwest	häufig gefunden, aber wahrscheinlich im Versteckten sehr häufig
Rollassel-Art	<i>Armadillidium</i>	<i>opacum</i>	2004	2004	1 F 1 E	Kiesgrube Olten Südwest	mässig häufig gefunden, aber wahrscheinlich im Versteckten häufig
Rollassel-Art	<i>Armadillidium</i>	<i>nasutum</i>	2004	2004	1 F 1 E	Kiesgrube Olten Südwest	wenig häufig gefunden

VIELFÜSSER

			1998				
Steinläufer Gattung	<i>Lithobius</i>	<i>sp.</i>	1998	2012	3 F 8 E	registriert	häufig gefunden, aber nie auf die Art bestimmt und oft nicht registriert
Gesprenkelter Saftkugler	<i>Glomeris</i>	<i>undulata</i>	2005	2005	1 F 1 E	Waldrand Grundhof	wenig häufig nachgewiesen
Westlicher Sechsstreifen-Saftkugler	<i>Glomeris</i>	<i>intermedia</i>	2006	2011	2 F 4 E	Waldrand Grundhof und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	mässig häufig gefunden
Zweireihen-Saftkugler	<i>Glomeris</i>	<i>pustulata</i>	2006	2009	3 F 3 E		wenig häufig gefunden
Gerandeter Saftkugler	<i>Glomeris</i>	<i>marginata</i>	2004	2011	3 F 13 E		häufig gefunden, wahrscheinlich im Versteckten sehr häufig
Tausendfüsser-Art	<i>Cylindrojulus</i>	<i>caeruleocinctus</i>	2008	2008	1 F 1 E	in der Wohnung Hasenweid	unter Steinen und Totholz am Bodenm häufig gefunden
Tausendfüsser-Art	<i>Tachypodojulus</i>	<i>niger</i>	2006	2011	2 F 6 E	Waldrand Grundhof und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	mässig häufig gefunden, wahrscheinlich im Versteckten häufig
Tausendfüsser-Art	<i>Polydesmus</i>	<i>angustus</i>	2005	2005	1 F 1 E	Seidenhoflochweiher	wenig häufig gefunden, aber wahrscheinlich im Versteckten häufig
Tausendfüsser-Art	<i>Polydesmus</i>	<i>denticulatus</i>	2000	2000	1 F 1 E	Kiesgrube Olten Südwest	selten gefunden

INSEKTEN

			2009				
Eintagsfliegen							
Eintagsfliege Ordnung	(<i>Ephemeroptera</i>)	<i>non det.</i>	1990	1995	1 F 2 E	Weide Ruttigen	mässig häufig gefunden
Eintagsfliegen-Art	<i>Baetis</i>	<i>buceratus</i>	1998	1998	1 F 1 E	Weide Höfli, Bestimmung nicht sicher.	selten gefunden
Eintagsfliegen-Art	<i>Rhithrogena</i>	<i>picteti = iridina (Kolenati)</i>	2006	2008	2 F 2 E	Seidenhoflochweiher und Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden, aber lokal oft in grossen Schwärmen
Eintagsfliegen-Art	<i>Heptagenia</i>	<i>sulphurea</i>	2009	2009	1 F 1 E	Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden, nach Literatur in der Schweiz häufig

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum	Bemerkungen zur Art in der Region
Libellen		1990				
Gebänderte Prachtlibelle	<i>Calopteryx</i>	<i>splendens</i>	1993	2010	6 F 14 E	an Flüssen und Bächen häufig gefunden
Blaufügel-Prachtlibelle	<i>Calopteryx</i>	<i>virgo</i>	2003	2011	3 F 5 E	an Bächen häufig gefunden
Weidenjungfer	<i>Lestes</i>	<i>viridis</i>	2008	2008	1 F 1 E Seidenhoflochweiher	an stehenden Gewässern mässig häufig gefunden, besonders im Herbst
Gemeine Winterlibelle	<i>Sympecma</i>	<i>fusca</i>	2007	2011	2 F 5 E Waldrand Grundhof und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	mässig häufig gefunden, weil sehr unauffällig
Gemeine Federlibelle	<i>Platycnemis</i>	<i>pennipes</i>	2004	2004	1 F 1 E Seidenhoflochweiher	an stehenden Gewässern mässig häufig gefunden,
Frühe Adonislibelle	<i>Pyrrhosoma</i>	<i>nymphula</i>	1998	2008	4 F 13 E	an stehenden Gewässern häufig gefunden
Grosse Pechlibelle	<i>Ischnura</i>	<i>elegans</i>	1998	2010	2 F 7 E Kiesgrube Olten Südwest und Seidenhoflochweiher	an stehenden Gewässern häufig gefunden
Kleine Pechlibelle	<i>Ischnura</i>	<i>pumilio</i>	2007	2007	1 F 2 E Kiesgrube Olten Südwest	mässig häufig, vor allem in flachen Kiesgrubentümpeln
Becher-Azurjungfer	<i>Enallagma</i>	<i>cyathigerum</i>	2004	2010	2 F 6 E Seidenhoflochweiher und Kiesgrube Olten Südwest	an stehenden Gewässern häufig gefunden
Hufeisen-Azurjungfer	<i>Coenagrion</i>	<i>puella</i>	1997	2011	3 F 26 E	an stehenden Gewässern häufig gefunden
Fledermaus-Azurjungfer	<i>Coenagrion</i>	<i>pulchellum</i>	2004	2004	1 F 1 E Seidenhoflochweiher	wenig häufig gefunden
Blaugrüne Mosaikjungfer	<i>Aeshna</i>	<i>cyanea</i>	1990	2011	4 F 41 E	sehr häufig gefunden, oft auch weitab von Gewässern
Grosse Königslibelle	<i>Anax</i>	<i>imperator</i>	1992	2011	6 F 20 E	häufig gefunden, oft auch weit ab von Gewässern
Gemeine Keiljungfer	<i>Gomphus</i>	<i>vulgatissimus</i>	2011	2011	1 F 1 E Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	wenig häufig gefunden
Gemeine Smaragdlibelle	<i>Cordulia</i>	<i>aenea</i>	2003	2004	1 F 2 E Seidenhoflochweiher	an stehenden Gewässern mässig häufig gefunden,
Vierfleck	<i>Libellula</i>	<i>quadrifasciata</i>	1998	2011	2 F 8 E Kiesgrube Olten Südwest und Seidenhoflochweiher	an stehenden Gewässern häufig gefunden
Plattbauch	<i>Libellula</i>	<i>depressa</i>	2002	2011	3 F 9 E	an stehenden Gewässern häufig gefunden
Südlicher Blaupfeil	<i>Orthetrum</i>	<i>brunneum</i>	1998	2010	1 F 4 E Kiesgrube Olten Südwest	an Gewässern mässig häufig, oft auch an Pfützen
Grosser Blaupfeil	<i>Orthetrum</i>	<i>cancellatum</i>	2002	2010	1 F 4 E Kiesgrube Olten Südwest	an stehenden Gewässern häufig
Gemeine Heidelibelle	<i>Sympetrum</i>	<i>vulgatum</i>	2011	2011	1 F 1 E Kiesgrube Olten Südwest	wenig häufig gefunden

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beobachtung	letzte Beobachtung	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum
Grosse Heidelibelle	<i>Sympetrum striolatum</i>	1998	2011	5 F 17 E	häufig gefunden, auch weitab von Gewässern, besonders im Herbst
Blutrote Heidelibelle	<i>Sympetrum sanguineum</i>	1990	2005	2 F 2 E Seidenhoflochweiher und Böschung Kantine Hunziker	an stehenden Gewässern mässig häufig gefunden,
Gefleckte Heidelibelle	<i>Sympetrum flaveolum</i>	2010	2010	1 F 1 E nicht sicher bestimmt, Kiesgrube Olten Südwest	noch kein sicherer Nachweis in der Region
Ohrwürmer		1998			
Wald-Ohrwurm	<i>Chelidurella acanthopygia</i>	2011	2011	1 F 1 E Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	wenig häufig nachgewiesen
Gebüsch-Ohrwurm	<i>Apterygida media</i>	2005	2010	2 F 4 E Waldrand Grundhof und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	häufig gefunden
Gemeiner Ohrwurm	<i>Forficula auricularia</i>	1998	2009	2 F 4 E Weide Ruttigen und Böschung Kantine Hunziker	häufig gefunden
Schaben		1998			
Waldschabe Gattung	<i>Ectobius sp.</i>	1998	1998	1 F 1 E Kiesgrube Olten Südwest	häufig gefunden
Podas Waldschabe	<i>Ectobius sylvestris</i>	2003	2011	3 F 18 E	häufig gefunden
Gemeine Waldschabe	<i>Ectobius lapponicus</i>	2010	2010	2 F 2 E Kiesgrube Olten Südwest und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	häufig gefunden
Bernstein-Waldschabe	<i>Ectobius vittiventris</i>	2004	2010	3 F 9 E	noch wenig häufig gefunden, aber vor allem im Siedlungsraum zunehmend häufiger
Heuschrecken		1990			
Gemeine Sichelschrecke	<i>Phaneroptera falcata</i>	2008	2011	3 F 5 E	früher mässig häufig gefunden, jetzt in Ausbreitung begriffen
Laubholz-Säbelschrecke	<i>Barbitistes serricauda</i>	2011	2011	1 F 2 E Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	mässig häufig gefunden
Punktierte Zartschrecke	<i>Leptophyes punctatissima</i>	1998	2011	3 F 15 E	häufig gefunden
Gemeine Eichenschrecke	<i>Meconema thalassinum</i>	1990	2011	2 F 5 E Hasenweid-Quartier und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	mässig häufig gefunden
Südliche Eichenschrecke	<i>Meconema meridionale</i>	1991	2010	3 F 6 E	Neueinwanderer aus dem Süden
Grünes Heupferd	<i>Tettigonia viridissima</i>	1990	2012	11 F 52 E	sehr häufig gefunden
Zwitscherschrecke	<i>Tettigonia cantans</i>	1998	1998	1 F 1 E Naturnahe Anlage Migros-Areal Hasli, unsicher bestimmt	sehr häufig gefunden
Westliche Beissschrecke	<i>Platycleis albopunctata</i>	2008	2011	1 F 3 E Weide Ruttigen	im Jura sehr häufig gefunden, im Flachland wenig häufig

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- -acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum	
				Bemerkungen zur Art in der Gemeinde	Bemerkungen zur Art in der Region	
Roesels Beissschrecke	<i>Metrioptera</i>	<i>roeselii</i>	1990	2010	1 F 3 E Weide Ruttigen	sehr häufig gefunden
Gewöhnliche Strauchschrecke	<i>Pholidoptera</i>	<i>griseoptera</i>	1990	2012	8 F 127 E	sehr häufig gefunden
Feldgrille	<i>Gryllus</i>	<i>campestris</i>	1990	2011	8 F 50 E, in der Wiese vor unserer Wohnung singen mehrere Imagines den	sehr häufig gefunden, vor allem im Jura, aber in letzter Zeit zunehmend auch im Flachland
Hausgrille, Heimchen	<i>Acheta</i>	<i>domesticus</i>	1997	2009	1 F 4 E im Innenhof vor dem Haus	gelegentlich in Gebäuden, wahrscheinlich entwichenes Futter für Terrarientiere
Säbeldornschrecke	<i>Tetrix</i>	<i>subulata</i>	1995	2008	3 F 11 E	häufig gefunden
Langfühler-Dornschrecke	<i>Tetrix</i>	<i>tenuicornis</i>	1990	2012	7 F 26 E	sehr häufig gefunden
Blaufügelige Sandschrecke	<i>Sphingonotus</i>	<i>caerulans</i>	1998	2011	1 F 7 E Kiesgrube Olten Südwest	mässig häufig und in Ausbreitung begriffen, nur auf nacktem Kiesboden
Lauschschrecke	<i>Mecostethus</i> = <i>Parapleurus</i>	<i>parapleurus</i> = <i>alliaceus</i> (Germar)	1995	2011	3 F 11 E	sehr häufig gefunden, aber erst in den letzten etwa zehn Jahren
Buntbäuchiger Grashüpfer	<i>Omocestus</i>	<i>rufipes</i>	1995	2008	1 F 3 E Weide Ruttigen	im Jura häufig gefunden, aber anspruchsvoll
Rote Keulenschrecke	<i>Gomphocerippus</i>	<i>rufus</i>	1990	2011	8 F 51 E	sehr häufig gefunden
Brauner Grashüpfer	<i>Chorthippus</i>	<i>brunneus</i>	1990	2011	9 F 38 E	sehr häufig gefunden
Nachtigall-Grashüpfer	<i>Chorthippus</i>	<i>biguttulus</i>	1990	2011	12 F 82 E	sehr häufig gefunden
Gemeiner Grashüpfer	<i>Chorthippus</i>	<i>parallelus</i>	1990	2011	10 F 62 E	sehr häufig gefunden
Wanzen			1990			
Rückenschwimmer Gattung	<i>Notonecta</i>	<i>sp.</i>	2005	2005	1 F 2 E Seidenhoflochweiher	in stehenden Gewässern überall sehr häufig gefunden
Wasserläufer Gattung	<i>Gerris</i>	<i>sp.</i>	2003	2010	1 F 13 E am Seidenhoflochweiher registriert	in stehenden Gewässern überall sehr häufig gefunden
Wasserläufer-Art	<i>Gerris</i>	<i>lacustris</i>	1998	2005	2 F 10 E Kiesgrube Olten Südwest und Seidenhoflochweiher	in stehenden Gewässern überall sehr häufig gefunden
Gemeiner Teichläufer	<i>Hydrometra</i>	<i>stagnorum</i>	2003	2003	1 F 1 E Seidenhoflochweiher	in stehenden Gewässern überall mässig häufig gefunden,
Kugelwanze	<i>Coptosoma</i>	<i>scutellatum</i>	1995	2010	2 F 4 E Weide Ruttigen und Weide Höfli	mässig häufig gefunden
Gras-Schildwanze	<i>Eurygaster</i>	<i>maura</i>	2008	2008	1 F 1 E Weide Höfli	mässig häufig gefunden
Schildkrötenwanze	<i>Eurygaster</i>	<i>testudinaria</i>	2003	2011	2 F 7 E Seidenhoflochweiher und Waldrand Grundhof	häufig gefunden

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- -acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum
				Bemerkungen zur Art in der Gemeinde	Bemerkungen zur Art in der Region
Streifenwanze	<i>Graphosoma lineatum</i>	1990	2011	5 F 15 E	häufig gefunden
Spitzling, Getreide-Spitzwanze	<i>Aelia acuminata</i>	1990	2008	2 F 3 E Kiesgrube Olten Südwest und Waldrand Grundhof	mässig häufig gefunden
Dunkler Dickwanst	<i>Eusarcoris fabricii</i>	2004	2006	1 F 4 E Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden
Baumwanzen-Art	<i>Holcostethus vernalis</i>	2005	2011	2 F 3 E Waldrand Grundhof und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	mässig häufig gefunden
Baumwanzen-Art	<i>Carpocoris purpureipennis</i>	1990	2010	4 F 12 E	sehr häufig gefunden
Baumwanzen-Art	<i>Carpocoris fuscispinus</i>	1990	2006	3 F 4 E	häufig gefunden
Beerenwanze	<i>Dolycoris baccarum</i>	1990	2011	8 F 29 E	sehr häufig gefunden
Grüne Stinkwanze	<i>Palomena prasina</i>	2003	2011	3 F 18 E	häufig gefunden
Ginster-Baumwanze	<i>Piezodorus lituratus</i>	1990	2011	6 F 17 E	mässig häufig gefunden
Gartenwanze	<i>Raphigaster nebulosa</i>	1993	2011	3 F 10 E	wenig häufig gefunden, lebt vor allem in unserem Siedlungsraum
Rotbeinige Baumwanze	<i>Pentatoma rufipes</i>	2003	2011	5 F 12 E	mässig häufig gefunden, Waldrandbewohner
Schwarzrückige Gemüsewanze	<i>Eurydema ornatum</i>	2005	2005	1 F 2 E Waldrand Grundhof	mässig häufig gefunden
Kohlwanze	<i>Eurydema oleraceum</i>	2000	2011	5 F 10 E	häufig gefunden
Bläuling, Blaugrüne Baumwanze	<i>Zicrona coerulea</i>	2003	2003	1 F 1 E aussen am Fenster der Wohnung Hasenweid	mässig häufig gefunden
Stachelwanze	<i>Acanthosoma haemorrhoidale</i>	2003	2010	3 F 3 E	mässig häufig gefunden
Wacholder-Randwanze	<i>Gonocerus juniperi</i>	2011	2011	1 F 1 E in der Wohnung Hasenweid	wenig häufig gefunden
Randwanzen-Art	<i>Enoplops scava</i>	2006	2011	1 F 2 E Kiesgrube Olten Südwest	mässig häufig gefunden
Leder- oder Saumwanzen-Art	<i>Coreus marginatus</i>	2002	2011	5 F 60 E	sehr häufig gefunden
Leder- oder Saumwanzen-Art	<i>Coriomeris denticulatus</i>	1991	2011	3 F 4 E	mässig häufig gefunden
Westliche Randwanze	<i>Leptoglossus occidentalis</i>	2009	2010	1 F 7 E in der Wohnung Hasenweid	vor wenigen Jahren eingewandert, seither in Ausbreitung begriffen, nur im Siedlungsraum
Glasflügelwanzen-Art	<i>Corizus hyoscyami</i>	1990	2011	5 F 15 E	häufig gefunden

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- -acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum	Bemerkungen zur Art in der Region
Glasflügelwanzen-Art	<i>Rhopalus maculatus</i>	2010	2010	1 F 1 E	Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	wenig häufig gefunden
Glasflügelwanzen-Art	<i>Rhopalus subrufus</i>	1991	2010	6 F 29 E		häufig gefunden
Glasflügelwanzen-Art	<i>Rhopalus distinctus = conspersus</i> (Fieber,	2006	2006	1 F 1 E	Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden
Glasflügelwanzen-Art	<i>Rhopalus parumpunctatus</i>	1997	2010	3 F 4 E		wenig häufig gefunden
Glasflügelwanzen-Art	<i>Stictopleurus punctatonervosus</i>	1993	2011	5 F 10 E		häufig gefunden
Glasflügelwanzen-Art	<i>Stictopleurus abutilon</i>	1998	2006	2 F 3 E	Böschung Kantine Hunziker und Waldrand Grundhof	mässig häufig gefunden
Wolfsmilchwanzen-Art	<i>Dicranocephalus agilis</i>	2006	2006	1 F 1 E	Weide Höfli	wenig häufig gefunden
Feuerwanze	<i>Pyrrhocoris apterus</i>	1995	2012	6 F 82 E		sehr häufig gefunden, lokal oft massenhaft, besonders an Linden
Rotrückiger Irrwisch	<i>Alydus calcaratus</i>	2010	2011	2 F 2 E	Kiesgrube Olten Südwest und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	mässig häufig gefunden
Ritterwanzen-Art	<i>Lygaeus equestris</i>	2004	2004	1 F 1 E	Seidenhoflochweiher	mässig häufig gefunden
Bodenwanzen-Art	<i>Nysius senecionis</i>	2000	2000	1 F 1 E	Kiesgrube Olten Südwest, einer von zwei Funden in der Region!	erst zwei Mal gefunden
Nussfarbige Poren-Langwanze	<i>Cymus glandicolor</i>	2010	2010	1 F 1 E	Kiesgrube Olten Südwest	wenig häufig gefunden
Salbei-Langwanze	<i>Platyplax salviae</i>	1991	1991	1 F 1 E	Kiesgrube Olten Südwest	wenig häufig gefunden
Bodenwanzen-Art	<i>Rhyparochromus pini</i>	1998	2011	4 F 5 E		mässig häufig gefunden
Bodenwanzen-Art	<i>Rhyparochromus vulgaris</i>	2004	2012	2 F 8 E	Hasenweid-Quartier und Kiesgrube Olten Südwest	in der freien Natur selten gefunden, öfters in Häusern
Bodenwanzen-Art	<i>Beosus maritimus</i>	1993	1993	1 F 1 E	Nordwestrand der Kiesgrube Olten Südwest, einer von drei Funden in der R.!	selten gefunden
Bodenwanzen-Art	<i>Peritrechus gracilicornis</i>	2004	2004	1 F 1 E	in der Wohnung Hasenweid	wenig häufig gefunden, in den Fallen der WSL (P. Flückiger) mässig häufig
Bodenwanzen-Art	<i>Megalonotus emarginatus</i>	2006	2006	1 F 1 E	Waldrand Grundhof, bisher einziger Fund in der Region!	erst ein Mal gefunden
Bodenwanzen-Art	<i>Eremocoris plebejus</i>	2003	2003	1 F 1 E	unsicher best. , in der Wohnung, einer von zwei Funden in der Region	erst zwei Mal gefunden , in den Fallen der WSL (P. Flückiger) 1 Fang
Bodenwanzen-Art	<i>Gastrodes abietum</i>	2002	2002	1 F 1 E	in der Wohnung, bisher einziger Fund in der Region!	erst ein Mal gefunden
Bodenwanzen-Art	<i>Gastrodes grossipes</i>	2011	2011	1 F 1 E	in der Wohnung Hasenweid, einer von zwei Fundorten in der Region	in den Fallen der WSL (P. Flückiger) 2 Fänge

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- -acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum	
				Bemerkungen zur Art in der Gemeinde	Bemerkungen zur Art in der Region	
Hexenkraut-Wanze	<i>Metatropis</i>	<i>rufescens</i>	2009	2009	1 F 1 E Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	wenig häufig gefunden
Rindenwanzen-Art	<i>Aradus</i>	<i>depressus</i>	2006	2006	1 F 1 E Waldrand Grundhof	selten gefunden
Springwanze Gattung	<i>Saldula</i>	<i>sp.</i>	1992	1998	2 F 2 E Rechtes Aareufer unterhalb Stauwehr und Kiesgrube Olten Südwest	wenig häufig gefunden
Staubwanze, Maskierter Strolch	<i>Reduvius</i>	<i>personatus</i>	1994	1998	1 F 2 E in der Wohnung Hasenweid	selten gefunden , Mitbewohner unserer "Wohnhöhlen"
Raubwanzen-Art	<i>Rhinocoris</i>	<i>annulatus</i>	2003	2010	4 F 12 E	häufig gefunden
Sichelwanzen-Art	<i>Aptus</i>	<i>mirmicoides</i>	1995	2008	5 F 10 E	häufig gefunden
Sichelwanzen-Art	<i>Nabis</i>	<i>punctatus</i>	1998	1998	1 F 1 E in der Wohnung, bisher einziger Fund in der Region!	erst ein Mal gefunden
Sichelwanzen-Art	<i>Nabis</i>	<i>rugosus</i>	2003	2011	4 F 11 E	häufig gefunden
Weichwanzen-Art	<i>Deraeocoris</i>	<i>ruber</i>	1995	2011	5 F 14 E	häufig gefunden
Weichwanzen-Art	<i>Capsus</i>	<i>ater</i>	1997	2007	2 F 2 E Kiesgrube Olten Südwest und Waldrand Grundhof	mässig häufig gefunden
Behaarte Wiesenwanze	<i>Lygus</i>	<i>rugulipennis = pubescens Reut.</i>	1998	1998	1 F 1 E Kiesgrube Olten Südwest	mässig häufig gefunden
Gemeine Wiesenwanze	<i>Lygus</i>	<i>pratensis</i>	1995	2011	3 F 4 E	häufig gefunden
Wiesenwanzen-Art	<i>Lygocoris</i>	<i>spinolai</i>	2010	2010	1 F 1 E Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	wenig häufig gefunden
Weichwanzen-Art	<i>Stenotus</i>	<i>binotatus</i>	2009	2010	3 F 3 E	mässig häufig gefunden
Weichwanzen-Art	<i>Miris</i>	<i>striatus</i>	2005	2005	1 F 1 E Seidenhoflochweiher	wenig häufig gefunden
Weichwanzen-Art	<i>Hadrodemus</i>	<i>M-flavum</i>	1998	2010	1 F 2 E Weide Ruttigen	häufig gefunden
Weichwanzen-Art	<i>Calocoris</i>	<i>biclavatus</i>	2011	2011	1 F 1 E Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	mässig häufig gefunden
Weichwanzen-Art	<i>Calocoris</i>	<i>affinis</i>	2003	2006	2 F 3 E Waldrand Grundhof und Seidenhoflochweiher	mässig häufig gefunden
Gelbsaum-Zierwanze	<i>Adelphocoris</i>	<i>seticornis</i>	2010	2011	1 F 3 E Kiesgrube Olten Südwest	häufig gefunden
Gemeine Zierwanze	<i>Adelphocoris</i>	<i>lineolatus</i>	1991	2010	4 F 14 E	häufig gefunden
Weichwanzen-Art	<i>Pantilius</i>	<i>tunicatus</i>	2000	2000	1 F 1 E in der Wohnung Hasenweid	wenig häufig gefunden

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- -acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum	Bemerkungen zur Art in der Region
Weichwanzen-Art	<i>Stenodema laevigatum</i>	2006	2011	2 F 10 E Kiesgrube Olten Südwest und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)		häufig gefunden
Weichwanzen-Art	<i>Notostira erratica</i>	1990	2008	3 F 3 E		häufig gefunden
Weichwanzen-Art	<i>Megaloceraea recticornis = linearis</i>	2007	2009	1 F 2 E Waldrand Grundhof		häufig gefunden
Weichwanzen-Art	<i>Leptopterna dolobrata</i>	2010	2010	1 F 1 E Weide Höfli		häufig gefunden, vermutlich sehr häufig
Weichwanzen-Art	<i>Dryophilacorix flavoquadrimaculatus</i>	2004	2004	1 F 1 E Waldrand Grundhof		wenig häufig gefunden
Weichwanzen-Art	<i>Harpocera thoracica</i>	2005	2010	1 F 2 E Waldrand Grundhof		wenig häufig gefunden, in den Fallen der WSL (P. Flückiger) mässig häufig
Gleichflügler			2011			
Spornzikaden-Art	<i>Stenocranus minutus</i>	2006	2006	1 F 1 E Seidenhoflochweiher		wenig häufig gefunden
Käferzikaden-Art	<i>Issus coleoptratus</i>	2006	2008	1 F 3 E Waldrand Grundhof		mässig häufig gefunden
Wiesen-Schaumzikade	<i>Philaenus spumarius</i>	1991	2011	5 F 8 E registriert		sehr häufig gefunden
Erlen-Schaumzikade	<i>Aphrophoraalni</i>	2000	2011	8 F 26 E		sehr häufig gefunden
Schaumzikaden-Art	<i>Lepyronia coleoptrata</i>	2008	2008	3 F 3 E		häufig gefunden
Blutzikaden-Art	<i>Cercopis vulnerata</i>	1990	2011	4 F 16 E registriert		häufig gefunden
Dornzikade, Buckelzikade	<i>Centrotus cornutus</i>	1998	1998	1 F 1 E Weide Ruttigen		mässig häufig gefunden
Büffelzirpe	<i>Stictocephala bisonia</i>	2006	2010	1 F 3 E Kiesgrube Olten Südwest		Neozoon, mässig häufig gefunden
Ohrzirpe	<i>Ledra aurita</i>	2005	2008	2 F 2 E Hasenweid-Quartier und Waldrand Altersheim Ruttigen		selten gefunden
Zwergzikaden-Art	<i>Acericerus = Idiocerus vittifrons</i>	1993	1993	1 F 1 E in der Wohnung Hasenweid, bisher nur zwei Funde in der Region!		sehr selten gefunden
Zwergzikaden-Art	<i>Aphrodes bicinctus (Gruppe)</i>	2005	2005	1 F 1 E Seidenhoflochweiher		mässig häufig gefunden
Grüne Zwergzikade	<i>Cicadella viridis</i>	1998	2011	5 F 11 E		sehr häufig gefunden, in Feuchtlebensräumen oft massenhaft
Zwergzikaden-Art	<i>Graphocephala fennahi</i>	1997	2007	1 F 2 E in der Wohnung Hasenweid		Neozoon, wenig häufig gefunden

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beobachtung	letzte Beobachtung	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum	Bemerkungen zur Art in der Region
Schlammfliegen		2003				
Wasserflorfliegen-Art	<i>Sialis lutaria</i>	2003	2004	1 F 3 E	Seidenhoflochweiher	an stehenden Gewässern mässig häufig gefunden, aber vermutlich häufig
Wasserflorfliegen-Art	<i>Sialis fuliginosa</i>	2003	2003	1 F 1 E	Seidenhoflochweiher	an fliessenden Gewässern mässig häufig gefunden, aber vermutlich häufig
Kamelhalsfliegen		1989				
Kamelhalsfliegen-Art	<i>Phaeostigma = Raphidia notata</i>	2004	2009	1 F 2 E	aussen am Stubenfenster	wenig häufig gefunden
Netzflügler		1990				
Staubhaft Familie	(<i>Coniopterygidae non det.</i>)	2011	2011	1 F 1 E	Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	selten gefunden, weil sehr klein und unscheinbar
Blattlauslöwen-Art	<i>Micromus variegatus</i>	2005	2005	1 F 1 E	Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden
Florfliegen-Art	<i>Hypochrysa elegans</i>	2009	2009	1 F 1 E	Waldrand Ruttigen	mässig häufig gefunden
Florfliegen-Art	<i>Chrysopa perla</i>	2003	2009	3 F 3 E		häufig gefunden
Florfliegen-Art	<i>Mallada flavifrons</i>	1997	1997	1 F 1 E	in der Wohnung Hasenweid	wenig häufig gefunden
Goldauge, Florfliegen-Art	<i>Chrysoperla carnea</i>	1990	2010	9 F 18 E		sehr häufig gefunden, überwintert oft in unseren Häusern
Ameisenjunger-, -löwen-Art	<i>Myrmeleon formicarius</i>	1993	2009	2 F 3 E	Hasenweid-Quartier und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	häufig gefunden
Käfer		1990				
Dünen-Sandläufer	<i>Cicindela hybrida</i>	1998	2012	1 F 20 E	Kiesgrube Olten Südwest	mässig häufig gefunden, nur auf Sandböden
Feld-Sandläufer	<i>Cicindela campestris</i>	2003	2011	3 F 32 E		sehr häufig gefunden
Laufkäfer Gattung	<i>Carabus sp.</i>	1994	1994	1 F 1 Larve	Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	selten gefunden
Lederlaufkäfer	<i>Carabus coriaceus</i>	1993	1994	1 F 2 E	auf dem Kompost Hasenweid	wenig häufig gefunden, in den Bodenfallen der WSL (P. Flückiger) häufig
Goldglänzender Laufkäfer	<i>Carabus auronitens</i>	2007	2007	1 F 1 E	Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden, in den Bodenfallen der WSL (P. Flückiger) häufig
Körnerwarze	<i>Carabus cancellatus</i>	2012	2012	1 F 1 E	Kiesgrube Olten Südwest	wenig häufig gefunden
Goldlaufkäfer	<i>Carabus auratus</i>	2003	2003	1 F 1 E	im Wiesenstreifen an der Bleichmattstrasse	wenig häufig gefunden, in den Bodenfallen der WSL (P. Flückiger) häufig

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- -acht.	letzte Beob- -acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum
Hain-Laufkäfer	<i>Carabus nemoralis</i>	1993	1993	1 F 1 E im Treppenhaus Hasenweid	wenig häufig gefunden, in den Bodenfallen der WSL (P. Flückiger) häufig
Strandläufer-Art	<i>Notiophilus rufipes</i>	2009	2009	1 F 2 E Hagberg-Gämpfi (Bannwald), bisher einziger Fundort	erst ein Mal gefunden
Glatter Ahlenläufer	<i>Bembidion lampros</i>	2009	2009	1 F 1 E Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	mässig häufig gefunden, in den Bodenfallen der WSL (P. Flückiger) häufig
Ahlenläufer-Art	<i>Bembidion punctulatum</i>	1992	1992	1 F 1 E rechtes Aareufer unterhalb Stauwehr	wenig häufig gefunden
Ahlenläufer-Art	<i>Bembidion atrocoeruleum</i>	1992	1992	1 F 2 E rechtes Aareufer unterhalb Stauwehr	wenig häufig gefunden, aber auf Kiesbänken der Aare häufig
Ahlenläufer-Art	<i>Bembidion conforme</i>	1992	1992	1 F 1 E rechtes Aareufer unterhalb Stauwehr	wenig häufig gefunden, nur auf Kiesbänken der Aare
Ahlenläufer-Art	<i>Bembidion milleri</i>	2000	2000	1 F 1 E Kiesgrube Olten Südwest, einer von drei Funden in der Region!	selten gefunden
Schieffleckiger Ahlenläufer	<i>Bembidion tetracolum</i>	1992	1992	1 F 1 E rechtes Aareufer unterhalb Stauwehr	mässig häufig gefunden, an geeigneten Stellen häufig
Ahlenläufer-Art	<i>Bembidion femoratum</i>	2000	2000	1 F 1 E Kiesgrube Olten Südwest	wenig häufig gefunden
Ahlenläufer-Art	<i>Bembidion testaceum</i>	1992	1992	1 F 2 E rechtes Aareufer unterhalb Stauwehr	wenig häufig gefunden, nur auf Kiesbänken der Aare
Ahlenläufer-Art	<i>Bembidion decorum</i>	1992	1992	1 F 2 E rechtes Aareufer unterhalb Stauwehr	wenig häufig gefunden, nur auf Kiesbänken der Aare
Ahlenläufer-Art	<i>Bembidion tetragrammum</i>	2010	2010	1 F 1 E Kiesgrube Olten Südwest	selten gefunden
Ahlenläufer-Art	<i>Bembidion decoratum</i>	1992	1992	1 F 1 E rechtes Aareufer unterhalb Stauwehr, einer von zwei Funden in der	erst zwei Mal gefunden, bisher nur auf Kiesbänken der Aare
Schöner Ahlenläufer	<i>Bembidion quadrimaculatum</i>	1992	1992	1 F 1 E rechtes Aareufer unterhalb Stauwehr	wenig häufig gefunden, in den Bodenfallen der WSL (P. Flückiger) mässig häufig
Zweifleckiger Schmuckläufer	<i>Anisodactylus binotatus</i>	2005	2008	2 F 2 E Waldrand Grundhof und Weide Höfli	häufig gefunden
Laufkäfer-Art	<i>Diachromus germanus</i>	1998	1998	1 F 1 E Weide Ruttigen	häufig gefunden
Schnellläufer-Art	<i>Ophonus ardosianus</i>	2000	2008	2 F 2 E Wiese Altersheim Ruttigen und Böschung Kantine Hunziker	wenig häufig gefunden
Schnellläufer-Art	<i>Ophonus = Metophonus puncticeps</i>	2000	2008	2 F 2 E Böschung Kantine Hunziker und Weide Höfli	mässig häufig gefunden
Schnellläufer-Art	<i>Harpalus = Pseudophonus rufipes</i>	2008	2008	1 F 1 E Waldrand Ruttigen	wenig häufig gefunden
Erzgrüner Schnellläufer	<i>Harpalus affinis = aeneus</i>	2000	2012	2 F 4 E Kiesgrube Olten Südwest und Hasenweid-Quartier	mässig häufig gefunden
Schnellläufer-Art	<i>Harpalus distinguendus</i>	2000	2011	2 F 3 E Kiesgrube Olten Südwest und Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- -acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum	Bemerkungen zur Art in der Region
Schnellläufer-Art	<i>Harpalus</i>	<i>latus</i>	2004	2004	1 F 1 E Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden, in den Bodenfallen der WSL (P. Flückiger) häufig
Behaarter Schnellläufer	<i>Harpalus</i>	<i>rubripes</i>	1991	2012	2 F 9 E Kiesgrube Olten Südwest und Böschung Kantine Hunziker	mässig häufig gefunden
Schnellläufer-Art	<i>Harpalus</i>	<i>honestus</i>	1998	1998	1 F 1 E Kiesgrube Olten Südwest	wenig häufig gefunden
Kupferiger Schulterläufer, Listkäfer-Art	<i>Poecilus</i>	<i>cupreus</i>	1991	2011	4 F 6 E	häufig gefunden, in den Bodenfallen der WSL (P. Flückiger) sehr häufig
Schulterläufer- oder Listkäfer-Art	<i>Poecilus</i>	<i>versicolor</i>	2000	2000	1 F 1 E Kiesgrube Olten Südwest	häufig gefunden
Grabkäfer-Art	<i>Pterostichus</i>	<i>selmanni</i>	2005	2005	1 F 1 bemerkenswertes Ereignis Waldrand Grundhof!	mässig häufig gefunden, in den Bodenfallen der WSL mässig h., in der Schweiz nur im Jura
Grosser Breitkäfer	<i>Abax</i>	<i>parallelepipedus = ater (Vill.)</i>	1990	2011	2 F 2 E Hagberg/Gämpfi (Bannwald) und Hasenweid-Quartier	mässig häufig gefunden, in den Bodenfallen der WSL (P. Flückiger) sehr häufig
Paralleler Breitkäfer	<i>Abax</i>	<i>parallelus</i>	2008	2008	1 F 1 E Waldrand Grundhof	mässig häufig gefunden, vor allem unter Steinen, in den Bodenfallen der WSL häufig
Putzläufer-Art	<i>Agonum</i>	<i>viduum</i>	2003	2004	1 F 2 E Seidenhoflochweiher	wenig häufig gefunden
Putzläufer-Art	<i>Platynus</i>	<i>albipes (ruficorne)</i>	1992	1992	1 F 1 E rechtes Aareufer unterhalb Stauwehr	mässig häufig gefunden
Grüner Putzläufer	<i>Platynus</i>	<i>dorsalis</i>	2011	2011	1 F 1 E Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	häufig gefunden, in den Bodenfallen der WSL (P. Flückiger) sehr häufig
Ovaler Kanalkäfer-, Kamelläufer	<i>Amara s.str.</i>	<i>ovata</i>	2007	2007	1 F 1 E Waldrand Grundhof	mässig häufig gefunden, gilt in der Schweiz als sehr häufig
Gewöhnlicher Kanalkäfer-, Kamelläufer	<i>Amara s.str.</i>	<i>communis</i>	2006	2006	1 F 1 E Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden
Kanalkäfer-, Kamelläufer-Art	<i>Amara s.str.</i>	<i>aenea</i>	1992	2007	4 F 5 E	mässig häufig gefunden, gilt in der Schweiz nach Literatur als häufig
Gerandeter Samtläufer	<i>Chlaenius</i>	<i>vestitus</i>	1992	1992	1 F 1 E rechtes Aareufer unterhalb Stauwehr, einer von drei Funden in der R.!	selten gefunden
Rennläufer-, Rindenkäfer-Art	<i>Dromius</i>	<i>quadrinaculatus</i>	2010	2010	1 F 1 E in der Wohnung Hasenweid	wenig häufig gefunden
Laufkäfer-Art	<i>Lionychnus</i>	<i>quadrillum</i>	2000	2000	1 F 1 E Kiesgrube Olten Südwest	wenig häufig gefunden, weil sehr klein
Laufkäfer-Art	<i>Microlestes</i>	<i>minutulus</i>	2007	2007	1 F 1 E Waldrand Grundhof	selten gefunden, weil sehr klein
Gemeiner Gelbrandkäfer	<i>Dytiscus</i>	<i>marginalis</i>	2004	2004	1 F 3 E Seidenhoflochweiher	wenig häufig gefunden
Dungkugelkäfer-Art	<i>Sphaeridium</i>	<i>lunatum</i>	2010	2010	1 F 1 E Weide Ruttigen	auf Kuhfladen häufig gefunden
Stutzkäfer-Art	<i>Platysoma</i>	<i>compressum</i>	2006	2006	1 F 1 E Waldrand Grundhof, einer von zwei Funden in der Region!	erst zwei Mal gefunden

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- -acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum	
				Bemerkungen zur Art in der Gemeinde	Bemerkungen zur Art in der Region	
Stutzkäfer Gattung	<i>Hister</i>	<i>sp.</i>	2010	2010	1 F 1 E Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	wenig häufig gefunden
Schwarzer Schneckenjäger	<i>Phosphuga</i>	<i>atrata</i>	2006	2009	2 F 3 E Waldrand Grundhof und Waldrand Grundhof	mässig häufig gefunden, im Versteckten vermutlich häufig
Ufer-Totengräber	<i>Necrodes</i>	<i>littoralis</i>	2010	2010	1 F 1 E Waldrand Ruttigen, bisher einziger Fund in der Region!	erst ein Mal gefunden
Rothalsige Silphe	<i>Oeceptoma</i>	<i>thoracica</i>	1994	1994	1 F 1 E Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	wenig häufig gefunden
Totengräber-Art	<i>Necrophorus</i>	<i>vespilloides</i>	2007	2010	2 F 2 E Waldrand Grundhof und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	wenig häufig gefunden
Vierfleckiger Kahnkäfer	<i>Scaphidium</i>	<i>quadrifasciatum</i>	2005	2009	3 F 4 E	wenig häufig gefunden
Zweifleckiger Schmalräuber	<i>Stenus</i>	<i>biguttatus</i>	1992	1992	1 F 1 E rechtes Aareufer unterhalb Stauwehr	wenig häufig gefunden
Schmalräuber-Art	<i>Stenus</i>	<i>comma</i>	1992	1992	1 F 1 E rechtes Aareufer unterhalb Stauwehr	wenig häufig gefunden, vermutlich in geeigneten Habitaten häufig
Gemeiner Uferräuber	<i>Paederus</i>	<i>litoralis</i>	2007	2007	1 F E Waldrand Grundhof	mässig häufig gefunden
Rotflügeliger Uferräuber	<i>Lathrobium</i>	<i>fulvipenne</i>	2000	2000	1 F 1 E Kiesgrube Olten Südwest	wenig häufig gefunden
Kurzflügelkäfer-Art	<i>Othius</i>	<i>punctulatus</i>	2011	2011	1 F 1 E Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	selten gefunden
Raubkäfer-Art (Kurzflügler)	<i>Platydracus</i>	<i>latebricola</i>	1998	1998	1 F 1 E Weide Ruttigen	wenig häufig gefunden
Raubkäfer-Art (Kurzflügler)	<i>Platydracus</i>	<i>fulvipes</i>	2004	2004	1 F 1 E Waldrand Grundhof, einer von zwei Funden in der Region!	erst zwei Mal gefunden
Raubkäfer-Art (Kurzflügler)	<i>Ocypus</i>	<i>brunnipes</i>	2006	2006	1 F 1 E Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden
Kurzflügelkäfer-Art	<i>Quedius</i>	<i>fuliginosus</i>	2006	2006	1 F 1 E Waldrand Grundhof	selten gefunden
Kurzflügelkäfer-Art	<i>Philonthus</i>	<i>cognatus</i>	2005	2005	1 F 1 E Seidenhoflochweiher	mässig häufig gefunden
Kurzflügelkäfer-Art	<i>Philonthus</i>	<i>carbonarius = varius (Gyll.)</i>	2001	2001	1 F 1 E Kiesgrube Olten Südwest	wenig häufig gefunden
Kurzflügelkäfer-Art	<i>Philonthus</i>	<i>decorus</i>	2005	2005	1 F 1 E Seidenhoflochweiher	wenig häufig gefunden
Kurzflügelkäfer-Art	<i>Philonthus</i>	<i>rotundicollis</i>	1992	1992	1 F 1 E Aareufer unterhalb Stauwehr, einziger Fund in der Region!	
Kurzflügelkäfer-Art	<i>Philonthus</i>	<i>addendus</i>	2006	2006	1 F 1 E Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden
Rotdeckenkäfer-Art	<i>Platycis</i>	<i>cosnardi</i>	2004	2009	2 F 3 E Seidenhoflochweiher und Waldrand Grundhof	selten gefunden

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- -acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum	
				Bemerkungen zur Art in der Gemeinde	Bemerkungen zur Art in der Region	
Rotdeckenkäfer (im weiteren Sinne)	<i>Homalysius</i>	<i>fontisbellaquei</i>	2007	2007	1 F 1 E Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden
Grosser Leuchtkäfer, Glühwürmchen	<i>Lampyrus</i>	<i>noctiluca</i>	2004	2010	2 F 4 E Waldrand Grundhof und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	am Tag wenig häufig gefunden
Gemeiner Weichkäfer	<i>Cantharis</i>	<i>fusca</i>	1998	2011	3 F 6 E	häufig gefunden
Weichkäfer-Art	<i>Cantharis</i>	<i>rustica</i>	1998	2010	3 F 7 E	sehr häufig gefunden
Weichkäfer-Art	<i>Cantharis</i>	<i>nigricans</i>	2003	2011	3 F 4 E	häufig gefunden
Weichkäfer-Art	<i>Cantharis</i>	<i>pellucida</i>	2003	2010	4 F 5 E	mässig häufig gefunden
Weichkäfer-Art	<i>Cantharis</i>	<i>livida</i>	1990	2010	2 F 2 E Kiesgrube Olten Südwest und Weide Ruttigen	häufig gefunden
Weichkäfer-Art	<i>Cantharis</i>	<i>decipiens</i>	2009	2009	1 F 1 E Waldrand Ruttigen	wenig häufig gefunden
Weichkäfer-Art	<i>Cantharis</i>	<i>pallida</i>	2005	2006	1 F 2 E Seidenhoflochweiher	mässig häufig gefunden
Weichkäfer-Art	<i>Metacantharis</i>	<i>discoidea</i>	2011	2011	1 F 1 E Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	wenig häufig gefunden
Rotgelber Weichkäfer	<i>Rhagonycha</i>	<i>fulva</i>	1995	2011	4 F 11 E	sehr häufig gefunden
Weichkäfer-Art	<i>Rhagonycha</i>	<i>lignosa</i>	2004	2004	2 F 2 E Waldrand Grundhof und Seidenhoflochweiher	mässig häufig gefunden
Schneckenhauskäfer-Art	<i>Drilus</i>	<i>flavescens</i>	2002	2011	3 F 3 E	wenig häufig gefunden
Grosser Blasenkäfer	<i>Malachius</i>	<i>aeneus</i>	1994	2010	5 F 6 E	mässig häufig gefunden
Zweifleckiger Warzenkäfer	<i>Malachius</i>	<i>bipustulatus</i>	1994	2012	6 F 10 E	häufig gefunden
Schwarzer Wollhaarkäfer	<i>Dasytes</i>	<i>niger</i>	2011	2011	1 F 1 E Weide Ruttigen	wenig häufig gefunden
Blauer Wollhaarkäfer	<i>Dasytes</i>	<i>caeruleus</i>	2006	2006	1 F 1 E Waldrand Grundhof	mässig häufig gefunden
Wollhaarkäfer-Art	<i>Dasytes</i>	<i>aerosus</i>	2006	2011	2 F 2 E Waldrand Grundhof und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	selten gefunden
Ameisen-Buntkäfer	<i>Thanasimus</i>	<i>formicarius</i>	2006	2006	1 F 1 E Waldrand Grundhof	mässig häufig gefunden
Bienenwolf-, Immenkäfer-Art	<i>Trichodes</i>	<i>alvearius</i>	2001	2010	2 F 2 E Hasenweid-Quartier und Weide Ruttigen	häufig gefunden
Buchenwerftkäfer, Bohrkäfer	<i>Hylecoetus</i>	<i>dermestoides</i>	2003	2012	3 F 3 E	wenig häufig gefunden

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- -acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum	Bemerkungen zur Art in der Region
Zahnhalziger Schnellkäfer	<i>Denticollis linearis</i>	2005	2010	4 F 4 E		wenig häufig gefunden
Purpurroter Schnellkäfer	<i>Denticollis rubens</i>	2006	2010	2 F 4 E Waldrand Grundhof und Weie Ruttigen		wenighäufig gefunden
Mausgrauer Schnellkäfer	<i>Adelocera murina</i>	1990	2007	2 F 4 E Kiesgrube Olten Südwest und Waldrand Grundhof		häufig gefunden
Saatschnellkäfer-Art	<i>Agriotes pilosellus</i>	1998	2012	3 F 3 E		mässig häufig gefunden
Saatschnellkäfer-Art	<i>Agriotes ustulatus</i>	2008	2008	1 F 1 E Kiesgrube Olten Südwest		mässig häufig gefunden
Saatschnellkäfer-Art	<i>Agriotes gallicus</i>	1997	2011	1 F 2 E Weide Ruttigen		häufig gefunden
Schnellkäfer-Art	<i>Melanotus rufipes</i>	2009	2009	1 F 1 E Waldrand Ruttigen, einer von zwei Funden in der Region!		erst zwei Mal gefunden
Schnellkäfer-Art	<i>Cidnopus pilosus</i>	1998	1998	2 F 2 E Böschung Kantine Hunziker und Weide Höfli		mässig häufig gefunden
Schnellkäfer-Art	<i>Limonius quercus</i>	1998	2002	1 F 2 E Böschung Kantine Hunziker		mässig häufig gefunden, weil klein, vermutlich häufig
Schnellkäfer-Art	<i>Stenagostus villosus</i>	2008	2008	1 F 2 E Waldrand Ruttigen, bisher einziger Fundort in der Region!		
Schnellkäfer-Art	<i>Athous bicolor</i>	2011	2011	1 F 1 E Hagberg-Gämpfi (Bannwald)		wenig häufig gefunden
Rotbauchiger Laubschnellkäfer	<i>Athous haemorrhoidalis</i>	2006	2011	2 F 10 E Waldrand Grundhof und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)		häufig gefunden
Schnellkäfer-Art	<i>Athous vittatus</i>	2006	2011	2 F 3 E Hagberg/Gämpfi (Bannwald) und Waldrand Grundhof		mässig häufig gefunden
Schnellkäfer-Art	<i>Athous (Pseudathous) niger</i>	1999	1999	1 F 1 E in der Wohnung Hasenweid		häufig gefunden
Schnellkäfer-Art	<i>Ampedus sanguineus</i>	2009	2009	1 F 1 F Seidenhoflochweiher, bisher einziger Fund in der Region!		erst ein Mal gefunden
Zierliches Prachtkäferchen	<i>Anthaxia nitidula</i>	1995	2010	2 F 5 E Weide Ruttigen und Waldrand Grundhof		häufig gefunden
Prachtkäfer-Art	<i>Anthaxia helvetica</i>	2004	2010	3 F 9 E		häufig gefunden
Prachtkäfer-Art	<i>Agriilus cyanescens</i>	2011	2011	1 F 1 E Hagberg-Gämpfi (Bannwald)		wenig häufig gefunden
Prachtkäfer-Art	<i>Agriilus sulcicollis</i>	2006	2006	1 F 1 E Waldrand Grundhof, einer von drei Funden in der Region!		selten gefunden , in den Bodenfallen der WSL (P. Flückiger) wenig häufig
Prachtkäfer-Art	<i>Agriilus cuprescens = aurichalceus</i>	2006	2011	3 F 5 E		wenig häufig gefunden
Prachtkäfer-Art	<i>Trachys minuta</i>	2005	2005	1 F 2 E Waldrand Grundhof, einer von drei Funden in der Region!		selten gefunden

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- -acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum
Sumpfkäfer-Art	<i>Elodes minuta</i>	2003	2003	1 F 1 E Seidenhoflochweiher, einer von zwei Fundorten in der Region!	selten gefunden, weil sehr klein und unscheinbar
Sägekäfer Gattung	<i>Heterocerus</i> sp.	1992	1992	1 F 1 E Aareufer unterhalb Stauwehr, einziger Fund in der	selten gefunden, weil sehr klein und unscheinbar
Gemeiner Speckkäfer	<i>Dermestes lardarius</i>	1994	2005	1 F 2 E in der Wohnung Hasenweid	Nahrungskonkurrent des Menschen
Pelzkäfer-Art	<i>Attagenus smirnovi</i>	1997	2005	2 F 13 E in unserer und in einer Nachbarswohnung	Nahrungskonkurrent des Menschen
Pelzkäfer-Art	<i>Attagenus unicolor</i>	2001		1 F 5 E in der Wohnung Hasenweid	Nahrungskonkurrent des Menschen
Wollkraut-Blütenkäfer	<i>Anthrenus verbasci</i>	2001	2011	2 F 8 E in unserer und in einer Nachbarswohnung	wenig häufig gefunden, Konkurrent des Menschen
Blütenfresser	<i>Byturus aestivus</i>	2004	2011	3 F 13 E	häufig gefunden
Glanzkäfer Gattung	<i>Meligethes</i> sp.	1993	2012	6 F 10 E registriert	sehr häufig gefunden
Glanzkäfer-Art	<i>Amphotis marginata</i>	2009	2009	1 F 1 E Waldrand Grundhof, einer von zwei Funden in der Region!	erst zwei Mal gefunden
Glanzkäfer-Art	<i>Cychramus luteus</i>	2007	2007	1 F 1 E Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden
Rindenkäfer-Art	<i>Rhizophagus bipustulatus</i>	2009	2009	1 F 1 E Hagberg-Gämpfi, einer von zwei Funden in der Region!	erst zwei Mal gefunden
Leistenkopf-Plattkäfer	<i>Laemophloeus duplicatus</i>	2009	2009	1 F 1 E Hagberg-Gämpfi, bisher einziger Fund in der Region!	erst ein Mal gefunden, weil sehr klein
Pilzkäfer-Art	<i>Tritoma bipustulata</i>	2008	2009	1 F 2 E Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden
Vierfleckiger Kugelkäfer	<i>Exochomus quadripustulatus</i>	2007	2007	1 F 2 E Waldrand Grundhof	mässig häufig gefunden
Veränderlicher Marienkäfer	<i>Adonia variegata</i>	1998	2011	2 F 13 E Kiesgrube Olten Südwest und Waldrand Grundhof	mässig häufig gefunden
Zweipunkt	<i>Adalia bipunctata</i>	1990	2009	4 F 8 E	mässig häufig gefunden
Kugliger Marienkäfer	<i>Synharmonia conglobata</i>	2001	2007	2 F 4 E in der Wohnung Hasenweid und am Seidenhoflochweiher	wenig häufig gefunden
Marienkäfer-Art	<i>Harmonia quadripunctata</i>	2002	2002	1 F 1 E in der Wohnung Hasenweid	wenig häufig gefunden
Marienkäfer-Art	<i>Harmonia axyridis</i>	2007	2011	5 F 18 E	Neozoon, in der Region seit 2007 in Ausbreitung, im Siedlungsraum oft sehr häufig,
Längsfleckiger Marienkäfer	<i>Neomyza oblongoguttata</i>	1990	1990	1 F 1 E Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	selten gefunden
Marienkäfer-Art	<i>Halyzia sedecimguttata</i>	2008	2009	2 F 3 E Waldrand Grundhof und Weide Ruttigen	mässig häufig gefunden

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- -acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum	
Zweiundzwanzigpunkt	<i>Thea</i>	<i>vigintiduopunctata</i>	2006	2011	2 F 6 E Waldrand Grundhof und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	mässig häufig gefunden
Marienkäfer-Art	<i>Calvia</i>	<i>quatordecimguttata</i>	1990	2010	3 F 4 E	mässig häufig gefunden
Marienkäfer-Art	<i>Calvia</i>	<i>decimgutta</i>	2008		1 F 2 E Waldrand Ruttigen	wenig häufig gefunden
Vierzehnpunktiger Marienkäfer	<i>Propylaea</i>	<i>quadridecem-punctata</i>	1997	2011	4 F 11 E	häufig gefunden
Marienkäfer-Art	<i>Subcoccinella</i>	<i>vigintiquattro-punctata</i>	1990	1991	1 F 2 E Kiesgrube Olten Südwest	wenig häufig gefunden
Pochkäfer-Art	<i>Lasioderma</i>	<i>serricorne</i>	2004	2004	1 F 1 E in der Wohnung, bisher einziger Fund in der Region!	erst ein Mal gefunden
Pochkäfer-Art	<i>Ernobius</i>	<i>mollis</i>	2008	2008	1 F 1 E an Holzstück auf dem Balkon, bisher einziger Fund in der Region!	
Scheinbockkäfer-Art	<i>Xanthochroa</i>	<i>carniolica</i>	2004	2008	2 F 2 E Hasenweid-Quartier und Weide Ruttigen	wenig häufig gefunden
Schenkelkäfer-Art	<i>Oedemera</i>	<i>femorata</i>	1995	2011	3 F 15 E	häufig gefunden
Graugrüner Schenkelkäfer	<i>Oedemera</i>	<i>virescens</i>	1998	2012	6 F 20 E	häufig gefunden
Schenkelkäfer-Art	<i>Oedemera</i>	<i>lurida</i>	1995	2010	5 F 5 E	häufig gefunden
Feuerkäfer-Art	<i>Pyrochroa</i>	<i>serraticornis</i>	1994	2010	4 F 7 E	häufig gefunden
Feuerkäfer-Art	<i>Pyrochroa</i>	<i>coccinea</i>	2003	2011	4 F 8 E	mässig häufig gefunden
Feuerkäfer-Art	<i>Schizotus</i>	<i>pectinicornis</i>	2003	2006	2 F 5 E Seidenhoflochweiher und Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden
Oelkäfer-Art	<i>Meloe</i>	<i>rugosus</i>	2011	2011	1 F 1 E Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	selten gefunden
Oelkäfer-Art	<i>Sitaris</i>	<i>muralis</i>	1999	2011	1 F 5 E in Erdkistchen auf dem Balkon, bisher einziger Fund in der Region!	Brutschmarotzer bei der Frühlings- Pelzbiene, in der Schweiz selten
Gebänderter Stachelkäfer	<i>Variimorda</i>	<i>villosa</i>	1995	2011	7 F 17 E	sehr häufig gefunden
Stachelkäfer-Art	<i>Mordella</i>	<i>brachyura</i>	2006	2011	2 F 3 E	mässig häufig gefunden
Stachelkäfer-Art	<i>Mordellistena</i>	<i>brevicauda</i>	1990	1998	1 F 4 E Kiesgrube Olten Südwest	häufig gefunden
Stachelkäfer-Art	<i>Tomoxia</i>	<i>bucephala</i>	2006	2006	einer von zwei Funden in der Region!	erst zwei Mal gefunden
Stachelkäfer Gattung	<i>Anaspis</i>	<i>sp.</i>	2012	2012	1 F 1 E Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	wenig häufig gefunden, weil unscheinbar

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- -acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum	
				Bemerkungen zur Art in der Gemeinde	Bemerkungen zur Art in der Region	
Gemeiner Wollkäfer	<i>Lagria</i>	<i>hirta</i>	2008	2011	2 F 5 E Waldrand Grundhof und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	mässig häufig gefunden
Pflanzenkäfer-Art	<i>Gonodera</i>	<i>luperus</i>	2008	2009	2 F 2 E Waldrand Grundhof und Weide Ruttigen	wenig häufig gefunden
Mehlkäfer	<i>Tenebrio</i>	<i>molitor</i>	1999	1999	1 F 2 E in der Wohnung Hasenweid	Nahrungskonkurrent des Menschen, bisher selten gefunden
Totenkäfer-Art	<i>Zophobas</i>	<i>morio</i>	1995	1995	1 F 1 E im Haus, bisher einziger Fund in der Region!	
Kotkäfer Gattung	<i>Onthophagus</i>	<i>sp.</i>	1990	1990	1 F 1 E Weide Ruttigen	mässig wenig häufig gefunden
Kotkäfer-Art	<i>Onthophagus</i>	<i>fracticornis</i>	2008	2008	1 F 1 E Seidenhoflochweiher	mässig häufig gefunden
Kotkäfer-Art	<i>Onthophagus</i>	<i>coenobita</i>	2005	2005	1 F 1 E Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden
Waldmistkäfer	<i>Geotrupes</i>	<i>stercorosus</i>	1997	2011	4 F 24 E	mässig häufig gefunden, besonders im Wald
Dungkäfer-Art	<i>Aphodius</i>	<i>prodromus</i>	2007	2012	2 F 3 E Waldrand Grundhof und Weide Ruttigen	mässig häufig gefunden
Dungkäfer-Art	<i>Aphodius</i>	<i>rufipes</i>	1997	1997	1 F 1 E in der Wohnung Hasenweid, einer von zwei Funden in der Region!	erst zwei Mal gefunden
Dungkäfer-Art	<i>Aphodius</i>	<i>luridus</i>	1998	1998	1 F 1 E Weide Höfli	wenig häufig gefunden, in Kuhfladen vermutlich häufig
Junikäfer-Art	<i>Amphimallon</i>	<i>solstitiale</i>	1991	2009	1 F 4 E Hasenweid, am Abend vor dem Haus	wenig häufig gefunden, aber gelegentlich in grosser Anzahl
Dunkelbrauner Junikäfer	<i>Amphimallon</i>	<i>atrum</i>	2010	2010	1 F 1 E Wiese Altersheim Ruttigen	mässig häufig gefunden, oaber dann oft in grosser Zahl
Feldmaikäfer, Gemeiner Maikäfer	<i>Melolontha</i>	<i>melolontha</i>	1991	2009	2 F 6 E Weide Ruttigen und vor der Wohnung Hasenweid	wenig häufig gefunden
Silbriger Purzelkäfer	<i>Hoplia</i>	<i>farinosa</i>	2010	2010	1 F 1 E Wiese Altersheim Ruttigen	häufig gefunden
Blatthornkäfer-Art	<i>Valgus</i>	<i>hemipterus</i>	2005	2011	3 F 6 E	seit einigen Jahren in Ausbreitung, jetzt mässig häufig gefunden
Gebänderter Pinselkäfer	<i>Trichius</i>	<i>fasciatus</i>	1990	2011	4 F 14 E	sehr häufig gefunden
Rosenkäfer-Verwandter	<i>Tropinota</i>	<i>hirta</i>	2008	2012	2 F 3 E Kiesgrube Olten Südwest und Wiese Altersheim Ruttigen	wenig häufig gefunden
Gemeiner Rosenkäfer	<i>Cetonia</i>	<i>aurata</i>	1990	2011	8 F 23 E	häufig gefunden
Balkenschröter	<i>Dorcus</i>	<i>parallepipedus</i>	2001	2011	5 F 11 E	wenig häufig gefunden
Rehschröter-Art	<i>Platycerus</i>	<i>caraboides</i>	2010	2011	2 F 2 E Waldrand Grundhof und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	mässig häufig gefunden

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- -acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum	
				Bemerkungen zur Art in der Gemeinde	Bemerkungen zur Art in der Region	
Kastnien-Splintbock	<i>Tetropium</i>	<i>castaneum</i>	2005	2005	1 F 2 E Waldrand Grundhof, bisher einziger Fund in der Region!	
Zweibindiger Zangenbock	<i>Rhagium</i>	<i>bifasciatum</i>	2008	2008	1 F 1 E Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden
Bissiger Zangenbock	<i>Rhagium</i>	<i>mordax</i>	2005	2009	2 F 3 E Waldrand Grundhof und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	mässig häufig gefunden
Zangenbock-Art	<i>Rhagium</i>	<i>inquisitor</i>	2002	2002	1 F 1 E auf dem Balkon der Wohnung Hasenweid	wenig häufig gefunden
Schmalbock-Art	<i>Stenocorus</i>	<i>meridianus</i>	2008	2011	3 F 4 E	mässig häufig gefunden
Blaubock	<i>Gaurotes</i>	<i>virginea</i>	2003	2006	2 F 2 E Seidenhoflochweiher und Waldrand Grundhof	mässig häufig gefunden
Rothörniger Blütenbock	<i>Grammoptera</i>	<i>ruficornis</i>	2007	2012	2 F 2 E Waldrand Grundhof und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	mässig häufig gefunden
Feldhornbock, Tabakfarbiger Schmalbock	<i>Alosterna</i>	<i>tabacicolor</i>	2006	2010	4 F 5 E	häufig gefunden
Sechsfleckiger Halsbock	<i>Anoplodera = Leptura</i>	<i>sexguttata</i>	2008	2011	2 F 3 E Waldrand Grundhof und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	wenig häufig gefunden
Roter Schmalbock, Roter Halsbock	<i>Corymbia = Leptura</i>	<i>rubra</i>	2006	2011	5 F 9 E	häufig gefunden
Gefleckter Blütenbock	<i>Pachytodes = Judolia</i>	<i>cerambyciformis</i>	2006	2010	2 F 9 E Waldrand Grundhof und Kiesgrube Olten Südwest	häufig gefunden
Goldglänzender Schmalbock	<i>Strangalia</i>	<i>aurulenta</i>	2008	2009	1 F 2 E Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden
Gefleckter Schmalbock	<i>Leptura = Strangalia</i>	<i>maculata</i>	1995	2011	4 F 17 E	sehr häufig gefunden
Schwarzschwänziger Schmalbock	<i>Stenurella = Strangalia</i>	<i>melanura</i>	1995	2011	6 F 21 E	sehr häufig gefunden
Kleiner Eichenbock, Buchenbock	<i>Cerambyx</i>	<i>scopolii</i>	1991	2010	4 F 6 E	mässig häufig gefunden
Kleiner Wespenbock, Fichten-Kurzdeckenbock	<i>Molorchus</i>	<i>minor</i>	2006	2011	2 F 2 E Waldrand Grundhof und Kiesgrube Olten Südwest	wenig häufig gefunden
Veränderlicher Scheibenbock	<i>Phymatodes</i>	<i>testaceus</i>	2011	2011	1 F 1 E in der Wohnung Hasenweid	wenig häufig gefunden
Rothaarbock	<i>Pyrrhidium</i>	<i>sanguineum</i>	2005	2005	1 F 1 E Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden
Echter Widderbock	<i>Clytus</i>	<i>arietis</i>	2003	2010	3 F 5 E	häufig gefunden
Fleckenbock	<i>Mesosa</i>	<i>nebulosa</i>	2006	2006	1 F 1 E Weide Höfli	wenig häufig gefunden
Nebelfleckbock	<i>Leiopus</i>	<i>nebulosus</i>	1994	1994	1 F 1 E am Fenster der Wohnung, erster von bisher drei Funden in der Region!	selten gefunden

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- -acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum	
Wimpernhornbock	<i>Exocentrus</i>	<i>adspersus</i>	1990	1990	1 F 3 E in der Wohnung , bisher einziger Fundort in der Region!	erst ein Mal gefunden
Distelbock-Art	<i>Agapanthia</i>	<i>villosoviridescens</i>	2004	2008	1 F 5 E Waldrand Grundhof	mässig häufig gefunden
Metallglänzender Distelbock	<i>Agapanthia</i>	<i>violacea</i>	2009	1990	1 F 1 E Kiesgrube Olten Südwest	mässig häufig gefunden
Rothalsiger Linien- oder Weidenbock	<i>Oberea</i>	<i>oculata</i>	2003	2003	1 F 1 E Seidenhoflochweiher	wenig häufig gefunden
Pastinak-Böckchen	<i>Phytoecia</i>	<i>icterica</i>	2009	1990	1 F 1 E Kiesgrube Olten Südwest, bisher einziger Fund in der Region!	erst ein Mal gefunden
Pflaumenböckchen	<i>Tetrops</i>	<i>praeusta</i>	2005	2005	1 F 1 E Seidenhoflochweiher	wenig häufig gefunden, weil sehr klein
Schilfkäfer-Art	<i>Donacia</i>	<i>vulgaris</i>	2003	2003	1 F 1 E Seidenhoflochweiher	wenig häufig gefunden
Schilfkäfer-Art	<i>Donacia</i>	<i>simplex</i>	2003	2003	1 F 1 E Seidenhoflochweiher	wenig häufig gefunden
Seidiger Rohrkäfer	<i>Plateumaris</i>	<i>sericea</i>	2003	2005	1 F 2 E Seidenhoflochweiher	mässig häufig gefunden, in Feuchtgebieten lokal sehr häufig
Kirsch-Blatthähnchen	<i>Orsodacne</i>	<i>cerasi</i>	1991	1991	1 F 1 E Kiesgrube Olten Südwest	mässig häufig gefunden
Getreidehähnchen-Art	<i>Oulema</i>	<i>gallaeciana = lichenis (Voet)</i>	2010	2010	1 F 1 E Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden
Rothalsiges Getreidehähnchen	<i>Oulema</i>	<i>melanopus</i>	2004	2008	2 F 3 E Waldrand Grundhof und Kiesgrube Olten Südwest	sehr häufig gefunden, hier handelt es sich um zwei sehr ähnliche Arten
Lilienhähnchen-Art	<i>Lilioceris</i>	<i>merdigera</i>	2011	2011	1 F 1 E Weide Ruttigen	wenig häufig gefunden
Blauer Langbeinkäfer	<i>Smaragdina</i>	<i>salina = cyanea (F.)</i>	1998	2010	1 F 2 E Weide Ruttigen	häufig gefunden
Ameisen-Blattkäfer-Art	<i>Clytra</i>	<i>laeviuscula</i>	1991	1998	1 F 2 E Kiesgrube Olten Südwest	wenig häufig gefunden
Goldiger Fallkäfer	<i>Cryptocephalus</i>	<i>aureolus</i>	1990	2010	1 F 5 E Weide Ruttigen	auf Blumen sehr häufig gefunden , bes. auf gelben
Fallkäfer-Art	<i>Cryptocephalus</i>	<i>hypochoeridis</i>	1995	2011	2 F 6 E Weidfe Ruttigen und Weide Höfli	auf Blumen sehr häufig gefunden , bes. gelben
Fallkäfer-Art	<i>Cryptocephalus</i>	<i>violaceus</i>	2010	2011	4 F 5 E	auf Blumen sehr häufig gefunden , besonders auf gelben
Querbindiger Fallkäfer	<i>Cryptocephalus</i>	<i>morei</i>	2010	2010	1 F 1 E Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	wenig häufig gefunden
Tatzenkäfer, Ledriger Blattkäfer	<i>Timarcha</i>	<i>goettingensis</i>	1990	2010	3 F 4 E	mässig häufig gefunden
Kartoffelkäfer	<i>Leptinotarsa</i>	<i>decemlineata</i>	2003	2003	1 F 1 E Kiesgrube Olten Südwest	wenig häufig gefunden

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- -acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum
Bunter oder Prächtiger Blattkäfer	<i>Chrysolina = Diochrysa fastuosa</i>	2004	2011	2 F 8 E Waldrand Grundhof und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	häufig gefunden
Johanniskraut-Blattkäfer	<i>Chrysolina = Chrysomela varians</i>	2003	2003	1 F 1 E Seidenhoflochweiher	an Johanniskraut, mässig häufig gefunden
Pappelblattkäfer-Art	<i>Chrysomela = Melasoma populi</i>	1998	1998	1 F 1 E Kiesgrube Olten Südwest	wenig häufig gefunden
Kleiner Weidenblattkäfer	<i>Phratora = Phyllodecta Kirby vitellinae</i>	2007	2007	1 F 1 E am Fenster der Wohnung Hasenweid	wenig häufig gefunden, aber manchmal in grösserer Anzahl
Schneeballblattkäfer	<i>Pyrrhalta viburni</i>	2003	2010	4 F 11 E	sehr häufig gefunden
Blattkäfer-Art	<i>Luperus flavipes</i>	1998	1998	1 F 1 E in der Wohnung Hasenweid	wenig häufig gefunden, weil klein, vermutlich häufig
Rainfarnblattkäfer-Art	<i>Galeruca pomonae</i>	2004	2004	1 F 1 E in der Wohnung Hasenweid	wenig häufig gefunden
Erdflohkäfer Unterfamilie	(<i>Alticinae</i>)	2006	2006	1 F 1 E Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden, weil klein und unauffällig
Kohlerdfloh Gattung	<i>Altica sp.</i>	2005	2006	1 F 3 E Waldrand Grundhof	mässig häufig gefunden
Erdflohkäfer-Art	<i>Crepidodera aurata</i>	2004	2009	2 F 3 E Seidenhoflochweiher und Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden
Schildkäfer-Art	<i>Cassida rubiginosa</i>	2005	2005	1 F 1 E Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden
Schildkäfer-Art	<i>Cassida vibex</i>	2006	2007	1 F 3 E Waldrand Grundhof, einer von zwei Fundorten in der Region	selten gefunden
Schildkäfer-Art	<i>Hypocassida subferruginea</i>	2006	2006	1 F 1 E Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden
Breitrüssler Familie	(<i>Anthribidae</i>)	2006	2006	1 F 1 E Waldrand Grundhof	
Langfühler-Breitrüssler, Weisses Breitrüssler	<i>Anthribus neu: Platystomos albinus</i>	2005	2006	1 F 3 E Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden
Rebenstecher, Rebstichler, Zigarrenwickler	<i>Byctiscus betulae</i>	2008	2010	2 F 2 E Waldrand Grundhof und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	wenig häufig gefunden
Dunkler Ahornblattroller	<i>Deporaus neu: Chonostropheus tristis</i>	2006	2006	1 F 2 E Waldrand Grundhof, bisher einziger Fundort in der Region!	selten gefunden
Haselblattroller, Haselnuss-Dickkopfröller	<i>Apoderus coryli</i>	1994	2010	2 F 5 E Waldrand Grundhof und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	häufig gefunden
Ockerfüssiger Wicken-Spitzmausrüssler	<i>Oxystoma = Apion ochropus</i>	2006	2006	1 F 1 E Waldrand Grundhof, einer von drei Funden in der Region!	selten gefunden, weil sehr klein
Grünkragen-Blattrüssler	<i>Phyllobius viridicollis</i>	1998	1998	1 F 1 E Böschung Kantine Hunziker	wenig häufig gefunden
Kleiner Blattrüssler	<i>Phyllobius subdentatus = parvulus Olivier,</i>	1998	1998	1 F 1 E Böschung Kantine Hunziker	mässig häufig gefunden, weil klein, vermutlich häufig

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- -acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum	Bemerkungen zur Art in der Region
Gespornter Blattrüssler	<i>Phyllobius</i>	<i>glaucus = calcaratus</i> (Fabricius, 1792)	2006	2006	1 F 1 E Waldrand Grundhof	mässig häufig gefunden, stellenweise in grosser Anzahl
Weissdorn-Blattrüssler	<i>Phyllobius</i>	<i>betulinus = betulae</i> (Fabricius, 1801)	2010	2010	1 F 1 E Wiese Altersheim Ruttigen	häufig gefunden
Gürteltier-Dickmaulrüssler	<i>Otiorhynchus</i>	<i>armadillo</i>	2001	2011	1 F 8 E im und am Haus	an Gartenpflanzen, Konkurrent der Gärtner, bei uns wenig häufig gefunden
Gefurchter oder Gewächshaus-Dickmaulrüssler	<i>Otiorhynchus</i>	<i>sulcatus</i>	1990	2008	2 F 4 E in der Wohnung Hasenweid	an Gartenpflanzen, Konkurrent der Gärtner, bei uns wenig häufig gefunden
Gewürfelter Staubrüßler, Würfelfleckerüssler	<i>Liophloeus</i>	<i>tesselatus</i>	2009	2009	1 F 1 E Waldrand Grundhof	mässig häufig gefunden
Gestreifter Blattrandrüssler	<i>Sitona</i>	<i>lineatus</i>	2004	2004	1 F 1 E Kiesgrube Olten Südwest	wenig häufig gefunden
Rotklee-Blattrandrüssler	<i>Sitona</i>	<i>lepidus = flavescens</i> (Marsh., 1802)	2006	2006	1 F 1 E Waldrand Grundhof	mässig häufig gefunden, in den Fallen der WSL (P. Flückiger) häufig
Gerippter Kielhalsrüßler	<i>Tropiphorus</i>	<i>elevatus = carinatus</i> (O.F. Müller, 1776)	2005	2005	1 F 1 E Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden
Welliger Stängelrüßler	<i>Lixus</i>	<i>pulverentulus = algirus auct. non</i>	2006	2006	1 F 3 E Waldrand Grundhof, bisher einziger Fundort in der Region!	sehr selten gefunden
Kratzdistelrüßler	<i>Larinus</i>	<i>turbinatus</i>	2000	2011	6 F 20 E	mässig häufig, stellenweise in grosser Zahl auf Disteln
Erdbeerblütenstecher, Himbeerblütenstecher	<i>Anthonomus</i>	<i>rubi</i>	2006	2010	2 F 2 E Seidenhoflochweiher und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	wenig häufig gefunden, weil unscheinbar
Gewöhnlicher Eichelbohrer, Eichelrüßler	<i>Curculio</i>	<i>glandium</i>	2006	2011	2 F 2 E Seidenhoflochweiher und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	wenig häufig gefunden
Feinschuppiger Eichelbohrer	<i>Curculio</i>	<i>pellitus</i>	2004	2004	1 F 1 E Waldrand Grundhof, einer von drei Funden in der Region!	selten gefunden
Ovaler Gespinstrüssler	<i>Donus</i>	<i>ovalis</i>	2003	2007	2 F 2 E Seidenhoflochweiher und Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden
Irisrüßler, Weisspunktiger Schwertlilienrüßler	<i>Mononychus</i>	<i>punctumalbum</i>	2006	2006	1 F 2 E Waldrand Grundhof, Anwesenheit überrascht (Gelbe Schwertlilien fehlen).	wenig häufig gefunden, aber stellenweise in grosser Anzahl auf Gelber Schwertlilie
Buchen-Springrüßler, Buchenblattrüssler	<i>Orchestes = Rhynchaenus</i>	<i>fagi</i>	2011	2011	2 F 3 E registriert Hasenweid-Quartier und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	Frassspuren an Rotbuchen in allen Laubwäldern sehr häufig gefunden
Hautflügler			1990			
Gespinstblattwespen-Art	<i>Pamphilus</i>	<i>lethierryi</i>	2006	2006	1 F 1 E Waldrand Grundhof, Erstnachweis für die Schweiz!!	in Europa sehr selten gefunden!
Halmwespen-Art	<i>Hartigia</i>	<i>nigra</i>	2010	2010	1 F 1 E Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	wenig häufig gefunden
Halmwespen-Art	<i>Caenocephus</i>	<i>lunulatus</i>	2011	2011	1 F 1 E am Fenster der Wohnung, erst wenige Funde in Europa!!	äussert seltene Art!
Halmwespen-Art	<i>Cephus</i>	<i>nigrinus</i>	2003	2009	2 F 4 E Waldrand Grundhof und Seidenhoflochweiher	wenig häufig gefunden

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum	
				Bemerkungen zur Art in der Gemeinde	Bemerkungen zur Art in der Region	
Halmwespen-Art	<i>Cephus</i>	<i>spinipes = cultratus</i>	2006	2010	3 F 5 E	mässig häufig gefunden
Halmwespen-Art	<i>Calameuta</i>	<i>pallipes</i>	1991	2011	1 F 2 E Kiesgrube Südwest, bisher einziger Fundort in der Region!	
Bürstenhornblattwespen-Art	<i>Arge</i>	<i>nigripes</i>	2010	2010	1 F 1 E Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden
Bürstenhornblattwespen-Art	<i>Arge</i>	<i>cyanocrocea</i>	2002	2002	1 F 1 E Kiesgrube Olten Südwest	mässig häufig gefunden
Birken-Knopfhornblattwespe	<i>Cimbex</i>	<i>femoratus</i>	1990	1990	1 F 1 E Südosthang Born sw Altersheim Ruttigen, einer von drei Funden in der R.!	selten gefunden
Blattwespen-Art	<i>Selandria</i>	<i>serva</i>	1998	2005	2 F 8 E Seidenhoflochweiher und Wiesenböschung Migros-Areal Hasli	häufig gefunden
Blattwespen-Art	<i>Dolerus</i>	<i>triplicatus</i>	2003	2003	1 F 1 E Seidenhoflochweiher	wenig häufig gefunden
Blattwespen-Art	<i>Dolerus</i>	<i>ferrugatus</i>	2004	2004	1 F 1 E Seidenhoflochweiher	wenig häufig gefunden
Blattwespen-Art	<i>Dolerus</i>	<i>gonager</i>	1993	2010	2 F 2 E Kiesgrube Olten Südwest und Böschung Kantine Hunziker	mässig häufig gefunden
Blattwespen-Art	<i>Dolerus</i>	<i>picipes</i>	1990	1998	2 F 3 E Kiesgrube Olten Südwest und Böschung Kantine Hunziker	mässig häufig gefunden
Blattwespen-Art	<i>Athalia</i>	<i>circularis</i>	1995	2011	4 F 13 E	häufig gefunden
Blattwespen-Art	<i>Athalia</i>	<i>cordata</i>	2004	2011	4 F 7 E	häufig gefunden
Blattwespen-Art	<i>Athalia</i>	<i>liberta</i>	2000	2012	3 F 6 E	mässig häufig gefunden
Kohlrübsenblattwespe	<i>Athalia</i>	<i>rosae</i>	1998	2010	4 F 11 E	häufig gefunden
Blattwespen-Art	<i>Empria</i>	<i>sexpunctata = klugii (Stephens, 1835)</i>	2005	2005	1 F 1 E Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden
Blattwespen-Art	<i>Empria</i>	<i>parvula</i>	2008	2008	1 F 1 E Waldrand Grundhof, einer von drei Funden in der Region!	selten gefunden
Blattwespen-Art	<i>Taxonus</i>	<i>agrorum</i>	2004	2005	2 F 2 E Seidenhoflochweiher und Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden
Blattwespen-Art	<i>Allantus</i>	<i>didymus</i>	1998	1998	1 F 2 E Weide Ruttigen	wenig häufig gefunden
Blattwespen-Art	<i>Allantus</i>	<i>melanarius</i>	2006	2006	1 F 1 E Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden
Kirschblattwespe Gattung	<i>Caliroa</i>	<i>sp.</i>	2010	2011	1 F 5 E, Hagberg-Gämpfi, (Bannwald) immer an derselben Stelle	wenig häufig gefunden
Blattwespen-Art	<i>Eutomostethus = Atomostethus</i>	<i>ephippium</i>	2003	2008	2 F 3 E Seidenhoflochweiher und Waldrand Grundhof	mässig häufig gefunden

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- -acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort		E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum	
				Bemerkungen zur Art in der Gemeinde		Bemerkungen zur Art in der Region	
Blattwespen-Art	<i>Eutomostethus punctatus</i>	2003	2004	1 F	3 E	Seidenhoflochweiher	wenig häufig gefunden
Blattwespen-Art	<i>Monophadnoides ruficruris</i>	2008	2008	1 F	1 E	Böschung Kantine Hunziker	wenig häufig gefunden
Blattwespen-Art	<i>Aglaostigma aucupariae</i>	1993	1993	1 F	1 E	Böschung Kantine Hunziker	mässig häufig gefundenerst ein Mal gefunden, in den Fallen der WSL (P. Flückiger) häufig
Blattwespen-Art	<i>Tenthredopsis litterata</i>	2011	2011	1 F	1 E	Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	wenig häufig gefunden
Blattwespen-Art	<i>Tenthredopsis sordida</i>	1998	2003	2 F	2 E	Waldrand Grundhof und Böschung Kantine Hunziker	häufig gefunden
Blattwespen-Art	<i>Tenthredopsis ornata = excisa (Thomson)</i>	1998	1998	1 F	1 E	Böschung Kantine Hunziker	wenig häufig gefunden
Blattwespen-Art	<i>Perineura rubi</i>	2004	2004	1 F	1 E	Waldrand Grundhof	selten gefunden
Grüne Blattwespe	<i>Rhogogaster viridis</i>	2005	2006	1 F	2 E	Seidenhoflochweiher	wenig häufig gefunden
Blattwespen-Art	<i>Tenthredo maculata</i>	2005	2006	1 F	3 E	Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden
Blattwespen-Art	<i>Tenthredo temula</i>	2005	2008	1 F	4 E	Waldrand Grundhof	häufig gefunden
Blattwespen-Art	<i>Tenthredo mesomela</i>	2006	2006	1 F	1 E	Waldrand Grundhof	häufig gefunden
Blattwespen-Art	<i>Tenthredo livida</i>	2006	2006	1 F	1 E	Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden
Blattwespen-Art	<i>Tenthredo solitaria</i>	2008	2008	1 F	1 E	Weide Ruttigen	mässig häufig gefunden
Blattwespen-Art	<i>Tenthredo scrophulariae</i>	2009	2009	1 F	1 E	Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	wenig häufig gefunden
Blattwespen-Art	<i>Tenthredo amoena</i>	1998	1998	1 F	1 E	Böschung Kantine Hunziker	mässig häufig gefunden
Blattwespen-Art	<i>Tenthredo zona</i>	2008	2008	1 F	1 E	Weide Ruttigen	wenig häufig gefunden
Blattwespen-Artkomplex	<i>Tenthredo marginella-Komplex</i>	2008	2010	2 F	2 E	Weide Ruttigen und Steinbruch Born	häufig gefunden, möglicherweise zwei verschiedene Arten
Blattwespen-Art	<i>Tenthredo vespa</i>	1995	2008	3 F	4 E		häufig gefunden
Blattwespen-Art	<i>Tenthredo arcuata</i>	2010	2010	1 F	1 E	Kiesgrube Olten Südwest	häufig gefunden
Blattwespen-Art	<i>Tenthredo brevicornis</i>	2010	2010	1 F	2 E	Kiesgrube Olten Südwest	häufig gefunden
Blattwespen-Art	<i>Macrophya militaris = analis (Spinola)</i>	2006	2007	1 F	2 E	Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum	Bemerkungen zur Art in der Region
Blattwespen-Art	<i>Macrophya annulata = ligata</i> O.F. Müller)	1995	2009	4 F 11 E		häufig gefunden
Blattwespen-Art	<i>Macrophya duodecimpunctata</i>	2003	2011	2 F 5 E		mässig häufig gefunden
Blattwespen-Art	<i>Macrophya montana</i>	1998	2010	4 F 6 E		häufig gefunden
Blattwespen-Art	<i>Macrophya alboannulata</i>	1990	2009	2 F 2 E Weide Ruttigen und Waldrand Grundhof		mässig häufig gefunden
Blattwespen-Art	<i>Cladius pectinicornis</i>	2010	2011	2 F 2 E Weide Ruttigen und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)		mässig häufig gefunden
Blattwespe Gattung	<i>Pontania sp.</i>	2004	2004	1 F 1 E Seidenhoflochweiher		mässig häufig gefunden
Brackwespe Unterfamilie	(<i>Braconinae</i>)	<i>non det.</i>	2005	2005	1 F 1 E Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden
Brackwespe Gattung	<i>Bracon sp.</i>	2005	2005	1 F 1 E Waldrand Grundhof		mässig häufig gefunden
Brackwespe Gattung	<i>Microgaster sp.</i>	2008	2008	1 F 1 E Waldrand Grundhof		mässig häufig gefunden
Brackwespe Gattung	<i>Apanteles sp. (Puppenkokon)</i>	2011	2011	1 F 1 E Kiesgrube Olten Südwest		häufig gefunden
Brackwespe Gattung	<i>Chelonus sp.</i>	1990	2010	2 F 2 E Kiesgrube Olten Südwest und Böschung Kantine Hunziker		mässig häufig gefunden
Brackwespen-Art	<i>Chelonus oculator</i>	1998	2011	2 F 2 E Kiesgrube Olten Südwest und Weide Höfli		wenig häufig gefunden
Brackwespe Unterfamilie	(<i>Agathidinae</i>)	<i>non det.</i>	2006	2006	1 F 1 E Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden
Brackwespen-Art	<i>Homolobus annulicornis</i>	2003	2010	2 F 2 E Seidenhoflochweiher und Weide Ruttigen		wenig häufig gefunden
Brackwespe Gattung	<i>Macrocentrus sp.</i>	2011	2011	1 F 1 E Hagberg-Gämpfi (Bannwald)		wenig häufig gefunden
Brackwespen-Art	<i>Helcon angustator</i>	2005	2005	1 F 1 E Waldrand Grundhof		wenig häufig gefunden, bes. an Holzstapeln
Schlupfwespe Familie	<i>Ichneumonidae non det.</i>	2006	2009	1 F 2 E Waldrand Grundhof		sehr häufig gefunden
Schlupfwespen-Art	<i>Barichneumon praeceptor</i>	2009	2009	1 F 1 E Wiese Altersheim Ruttigen, einer von drei Funden in der Region!		selten gefunden
Schlupfwespen-Art	<i>Vulgichneumon suavis</i>	2010	2010	1 F 1 E Kiesgrube Südwest		selten gefunden
Schlupfwespen-Art	<i>Cratichneumon flavifrons = fabricator</i> (F., 1793)	2005	2011	2 F 5 E		mässig häufig gefunden
Schlupfwespen-Art	<i>Cratichneumon coruscator</i>	2010	2011	1 F 5 E Hagberg-Gämpfi (Bannwald)		mässig häufig gefunden

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- -acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum	
				Bemerkungen zur Art in der Gemeinde	Bemerkungen zur Art in der Region	
Schlupfwespen-Art	<i>Aoplus</i>	<i>ochropis</i>	2009	2009	1 F 1 E Waldrand Grundhof, einer von zwei Funden in der Region!	erst zwei Mal gefunden
Schlupfwespen-Art	<i>Ichneumon</i>	<i>xanthorius</i>	2003	2003	1 F 1 E in der Wohnung Hasenweid	wenig häufig gefunden
Schlupfwespen-Art	<i>Ichneumon</i>	<i>sarcitorius</i>	1998	1998	1 F 1 E Weide Höfli	häufig gefunden
Schlupfwespen-Art	<i>Ichneumon</i>	<i>extensorius</i>	2008	2009	1 F 5 E Waldrand Grundhof	mässig häufig gefunden
Schlupfwespen-Art	<i>Ichneumon</i>	<i>terminatorius</i>	2006	2006	1 F 1 E Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden
Schlupfwespen-Art	<i>Ichneumon</i>	<i>bucculentus</i>	2007	2008	1 F 2 E Waldrand Grundhof	häufig gefunden
Schlupfwespen-Art	<i>Ichneumon</i>	<i>albiger s.str.</i>	2008	2011	2 F 4 E Waldrand Grundhof und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	häufig gefunden
Schlupfwespen-Art	<i>Stenichneumon</i>	<i>militarius</i>	2004	2009	2 F 3 E Waldrand Grundhof und Wohnung Hasenweid	wenig häufig gefunden
Schlupfwespen-Art	<i>Syspasis (Stenichneumon)</i>	<i>scutellator</i>	1998	1998	1 F 1 E Kiesgrube Olten Südwest	wenig häufig gefunden
Schlupfwespen-Art	<i>Ulesta</i>	<i>perspicua</i>	2006	2006	1 F 1 E Waldrand Grundhof	selten gefunden
Schlupfwespen-Art	<i>Zanthojoppa</i>	<i>lutea</i>	2009	2009	1 F 1 E Waldrand Grundhof, einer von zwei Funden in der Region!	In der Schweiz bisher noch nicht publiziert!
Schlupfwespen-Art	<i>Amblyteles</i>	<i>armatorius</i>	1991	2011	6 F 6 E	sehr häufig gefunden
Schlupfwespen-Art	<i>Diphyus</i>	<i>quadripunctorius</i>	2007	2007	1 F 1 E Waldrand Grundhof	mässig häufig gefunden
Schlupfwespen-Art	<i>Diphyus</i>	<i>palliatorius</i>	2006	2007	1 F 3 E Waldrand Grundhof	mässig häufig gefunden
Schlupfwespen-Art	<i>Diphyus</i>	<i>latebricola</i>	2012	2012	1 F 1 E Hagberg-Gämpfi, bisher einziger Fund in der Region!	erst ein Mal gefunden
Schlupfwespen-Art	<i>Limerodops</i>	<i>subsericans</i>	2006	2006	1 F 1 E Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden
Schlupfwespen-Art	<i>Coelichneumon</i>	<i>sinister</i>	2009	2009	1 F 1 E Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden
Schlupfwespen-Art	<i>Coelichneumon</i>	<i>desinatorius</i>	2004	2004	1 F 1 E Waldrand Grundhof	selten gefunden
Schlupfwespen-Art	<i>Goedartia</i>	<i>alboguttata</i>	2007	2007	1 F 1 E Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden
Schlupfwespen-Art	<i>Eurylabus</i>	<i>torvus</i>	2008	2011	2 F 3 E Waldrand Grundhof und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	wenig häufig gefunden
Schlupfwespen-Art	<i>Colpognathus</i>	<i>armatus</i>	2010	2010	1 F 1 E Weide Höfli, bisher einziger Fund in der Region!	

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- -acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum	
				Bemerkungen zur Art in der Gemeinde	Bemerkungen zur Art in der Region	
Schlupfwespe Gattung	<i>Centeterus</i>	<i>sp.</i>	2010	2010	einer von zwei Funden in der Region!	erst zwei Mal gefunden
Schlupfwespen-Art	<i>Centeterus</i>	<i>confector</i>	2006	2011	2 F 3 E Waldrand Grundhof und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	wenig häufig gefunden
Schlupfwespen-Art	<i>Orotylus</i>	<i>mitis</i>	2007	2007	1 F 1 E in der Wohnung, bisher einziger Fund in der Region!	erst ein Mal gefunden
Schlupfwespe Gattung	<i>Phaeogenes</i>	<i>sp.</i>	2007	2007	1 F 1 E Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden
Schlupfwespe Unterfamilie	(<i>Cryptinae</i>)	<i>non det.</i>	2009	2012	2 F 2 E Waldrand Grundhof und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	
Schlupfwespe Tribus	(<i>Phygadeuontini</i>)	<i>non det.</i>	2008	2009	1 F 2 E Waldrand Grundhof	häufig gefunden
Schlupfwespen-Art	<i>Lochetica</i>	<i>westoni = pimplaria (Thomson, 1884)</i>	2007	2007	1 F 1 E an der Bienen-Nisthilfe, bisher einziger Fund in der Region!	
Schlupfwespen-Art	<i>Helcostizus</i>	<i>restaurator</i>	2006	2006	1 F 1 E in der Wohnung Hasenweid	parasitiert totholzbewohnende Käfer, wenig häufig gefunden
Schlupfwespe Gattung	<i>Mastrus</i>	<i>sp.</i>	2006	2011	3 F 4 E	wenig häufig gefunden
Schlupfwespe Gattung	<i>Endasys</i>	<i>sp.</i>	2005	2005	1 F 1 E Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden
Schlupfwespe Gattung	<i>Phygadeuon</i>	<i>sp.</i>	2008	2011	3 F 3 E	mässig häufig gefunden
Schlupfwespen-Tribus	(<i>Hemigasterini</i>)	<i>non det.</i>	2011		1 F 1 E Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	
Schlupfwespen-Art	<i>Echthrus</i>	<i>reluctator</i>	2005	2010	1 F 2 E Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden
Schlupfwespen-Art	<i>Polytribax</i>	<i>perspicillator</i>	2011	2011	1 F 1 E Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	mässig häufig gefunden
Schlupfwespe Gattung	<i>Giraudia</i>	<i>sp.</i>	2011	2011	1 F 1 E Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	wenig häufig gefunden
Schlupfwespen-Art nicht bestimmt	<i>Aptesis</i>	<i>sp. B</i>	2005	2005	1 F 1 E Waldrand Grundhof, bisher einziger Fund in der Region!	erst ein Mal gefunden
Schlupfwespen-Art nicht bestimmt	<i>Aptesis</i>	<i>sp. M</i>	2011	2011	1 F 1 E Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	selten gefunden
Schlupfwespe Gattung	<i>Agrothereutes</i>	<i>sp.</i>	2011	2011	1 F 1 E Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	wenig häufig gefunden
Schlupfwespe Gattung	<i>Hoplocryptus</i>	<i>sp.</i>	2011	2011	1 F 1 E Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	mässig häufig gefunden
Schlupfwespen-Art	<i>Hoplocryptus = Aritrans</i>	<i>fugitivus f. fugitivus</i>	2006	2006	1 F 1 E in der Wohnung Hasenweid	
Schlupfwespe Gattung	<i>Hidryta</i>	<i>sp.</i>	2006	2006	1 F 1 E Waldrand Grundhof	selten gefunden

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- -acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum	Bemerkungen zur Art in der Region
Schlupfwespen-Art	<i>Idiolispa</i>	<i> analis</i>	2008	2009	1 F 2 E Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden
Schlupfwespen-Art	<i>Trychosis</i>	<i> tristator</i>	2008	2010	2 F 3 E Waldrand Grundhof und Weide Ruttigen	wenig häufig gefunden
Schlupfwespen-Art	<i>Trychosis</i>	<i> legator</i>	2007	2010	2 F 2 E Waldrand Grundhof und Kiesgrube Olten Südwest	mässig häufig gefunden
Schlupfwespen-Art	<i>Enclisis</i>	<i> sp.</i>	2006	2006	1 F 1 E Waldrand Grundhof	selten gefunden
Schlupfwespe Gattung	<i>Ischnus</i>	<i> sp.</i>	2008	2008	1 F 1 E Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden
Schlupfwespe Gattung	<i>Nippocryptus</i>	<i> sp.</i>	2006	2006	1 F 1 E Kiesgrube Olten Südwest	wenig häufig gefunden
Schlupfwespen-Art	<i>Buathra</i>	<i> laborator</i>	2004	2004	1 F 2 E Waldrand Grundhof	mässig häufig gefunden
Schlupfwespe Gattung	<i>Cryptus</i>	<i> sp.</i>	2010	2010	1 F 1 E Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	mässig häufig gefunden
Schlupfwespen-Art	<i>Cryptus = Itamoplex</i>	<i> viduatorius</i>	2000		1 F 1 E Kiesgrube Olten Südwest	wenig häufig gefunden
Schlupfwespen-Art	<i>Cryptus</i>	<i> armator</i>	2011	2011	1 F 1 E Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	wenig häufig gefunden
Schlupfwespe Gattung	<i>Mesostenus</i>	<i> sp.</i>	2006	2006	1 F 2 E Waldrand Grundhof	selten gefunden
Schlupfwespen-Art	<i>Stenarella</i>	<i> domator</i>	2008	2008	1 F 1 E in der Wohnung Hasenweid, einer von zwei Funden in der Region!	erst zwei Mal gefunden, parasitiert totholzbewohnende Käfer gefunden
Schlupfwespen-Art	<i>Picardiella</i>	<i> melanoleuca</i>	2007	2011	1 F 2 E in der Wohnung, bisher einziger Fundort in der Region!	erst ein Mal gefunden , parasitiert Wespen an der Wildbiene-Nisthilfe
Schlupfwespe Gattung	<i>Ophion</i>	<i> sp.</i>	2009	2009	1 F 1 E Waldrand Ruttigen	mässig häufig gefunden
Schlupfwespen-Art	<i>Ophion</i>	<i> ventricosus</i>	2005	2005	1 F 1 E Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden
Schlupfwespen-Art	<i>Ophion</i>	<i> scutellaris</i>	2006	2006	1 F 1 E Waldrand Ruttigen, einer von drei Funden in der Region!	selten gefunden
Schlupfwespen-Art	<i>Ophion</i>	<i> obscuratus</i>	2006	2006	1 F 1 E Waldrand Ruttigen	wenig häufig gefunden
Schlupfwespen-Art	<i>Ophion</i>	<i> costatus</i>	2009	2009	1 F 1 E Waldrand Ruttigen	wenig häufig gefunden
Schlupfwespen-Art	<i>Eremotylus</i>	<i> marginatus</i>	2009	2009	1 F 1 E Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden
Sichelwespen-Art	<i>Therion</i>	<i> circumflexum</i>	2003	2010	3 F 3 E	sehr häufig gefunden
Sichelwespen-Art	<i>Erigorgus</i>	<i> cerinops</i>	1991	1991	1 F 1 E Kiesgrube Olten Südwest	häufig gefunden

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- -acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum	
				Bemerkungen zur Art in der Gemeinde	Bemerkungen zur Art in der Region	
Sichelwespen-Art	<i>Aphanistes</i>	<i>bellicosus</i>	2011	2011	1 F 1 E Hagberg-Gämpfi (Bannwald), einer von 2 Funden in der Region!	
Schlupfwespe Gattung	<i>Sinophorus</i>	<i>sp.</i>	2007	2007	1 F 1 E Seidenhoflochweiher	selten gefunden
Schlupfwespe Gattung	<i>Casinaria</i>	<i>sp.</i>	2007	2007	1 F 1 E Waldrand Grundhof	selten gefunden
Schlupfwespe Gattung	<i>Dusona</i>	<i>sp.</i>	2008	2008	1 F 1 E Waldrand Grundhof	mässig häufig gefunden
Schlupfwespen-Art	<i>Dusona</i>	<i>stragifex = delusor (Thunberg)</i>	2005	2010	2 F 4 E Waldrand Grundhof und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	wenig häufig gefunden
Schlupfwespen-Art	<i>Dusona</i>	<i>försteri</i>	2009	2009	1 F 1 E Waldrand Ruttigen	wenig häufig gefunden
Schlupfwespe Gattung	<i>Campoletis</i>	<i>sp.</i>	2006	2007	2 F 2 E Waldrand Grundhof und Wohnung Hasenweid	mässig häufig gefunden
Schlupfwespen-Art	<i>Campoletis</i>	<i>zonata</i>	2007	2011	2 F 2 E Waldrand Grundhof und Waldrand Grundhof	mässig häufig gefunden
Schlupfwespe Gattung	<i>Hyposoter</i>	<i>sp.</i>	2007	2010	2 F 2 E Hagberg/Gämpfi (Bannwald) und Wohnung Hasenweid	mässig häufig gefunden
Schlupfwespe Gattung	<i>Diadegma</i>	<i>sp.</i>	2007	2011	2 F 3 E Waldrand Grundhof und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	mässig häufig gefunden
Schlupfwespe Gattung	<i>Tranosema</i>	<i>sp.</i>	2007	2007	1 F 1 F in der Wohnung, bisher einziger Fund in der Region!	erst ein Mal gefunden
Schlupfwespen-Art	<i>Rhimphoctona</i>	<i>megacephalus</i>	2005	2005	1 F 1 E Waldrand Grundhof	selten gefunden
Schlupfwespe Gattung	<i>Bathyplectes</i>	<i>sp.</i>	2010	2010	1 F 1 E Kiesgrube Olten Südwest, einer von zwei Funden in der Region!	erst zwei Mal gefunden
Schlupfwespe Gattung	<i>Eriborus</i>	<i>sp.</i>	2007	2007	1 F 1 F in der Wohnung, bisher einziger Fund in der Region!	erst ein Mal gefunden
Schlupfwespen-Art	<i>Astiphromma</i>	<i>diversum</i>	2009	2010	1 F 2 E Waldrand Grundhof, einer von zwei Funden in der Region!	erst zwei Mal gefunden
Schlupfwespen-Art	<i>Banchus</i>	<i>pictus</i>	2011	2011	1 F 1 E Kiesgrube Olten Südwest, einer von zwei Funden in der Region!	erst zwei Mal gefunden
Schlupfwespen-Art	<i>Rynchobanchus</i>	<i>bicolor</i>	2005	2011	2 F 2 E Waldrand Grundhof und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	selten gefunden
Schlupfwespe Artkenomplex	<i>Glypta</i>	<i>ceratites-Komplex</i>	2009	2009	1 F 1 E unsicher bestimmt, Waldrand Grundhof, einer von zwei Funden in der R.	erst zwei Mal gefunden
Schlupfwespen-Art	<i>Lissonota</i>	<i>fundator</i>	1998	2007	2 F 3 E Kiesgrube Olten Südwest und Waldrand Grundhof	mässig häufig gefunden
Schlupfwespen-Art	<i>Lissonota</i>	<i>pimplator</i>	2006	2006	1 F 1 E Seidenhoflochweiher	wenig häufig gefunden
Schlupfwespen-Art	<i>Lissonota</i>	<i>lineolaris = catenator Panzer</i>	2003	2006	2 F 3 E Seidenhoflochweiher und Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum	Bemerkungen zur Art in der Region
Schlupfwespen-Art	<i>Lissonota</i>	<i>cruentator = insignita</i> <i>Gravenhorst, 1829</i>	2006	2006	1 F 1 E in der Wohnung Hasenweid	mässig häufig gefunden
Schlupfwespen-Art	<i>Lissonota</i>	<i>biguttata</i>	2008	2008	1 F 1 E Waldrand Grundhof, erster von zwei Funden in der Region!	selten gefunden
Schlupfwespe Unterfamilie	(<i>Pimplinae</i>)	<i>non det.</i>	2006	2006	1 F 1 E Waldrand Grundhof	häufig gefunden
Schwarze Schlupfwespe	<i>Pimpla</i>	<i>rufipes = hypochondriaca</i>	2004	2010	4 F 7 E	häufig gefunden
Schlupfwespen-Art	<i>Pimpla</i>	<i>flavicoxis</i>	2009	2011	1 F 3 E Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	wenig häufig gefunden
Schlupfwespen-Art	<i>Pimpla</i>	<i>contemplator</i>	2006	2010	2 F 2 E Waldrand Grundhof und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	mässig häufig gefunden
Schlupfwespen-Art	<i>Apechthis</i>	<i>quadridentata</i>	2007	2007	1 F 1 E Waldrand Grundhof	selten gefunden
Schlupfwespen-Art	<i>Apechthis</i>	<i>rufata</i>	2006	2007	1 F 2 E Waldrand Grundhof	selten gefunden
Schlupfwespen-Art	<i>Itoplectis</i>	<i>maculator</i>	2007	2007	1 F 1 E Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden
Schlupfwespen-Art	<i>Itoplectis</i>	<i>alternans</i>	2007	2007	1 F 1 E Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden
Schlupfwespen-Art	<i>Perithous</i>	<i>septemcinctorius</i>	2007	2007	1 F 1 E in der Wohnung Hasenweid, einer von zwei Funden in der Region!	erst zwei Mal gefunden
Schlupfwespe Tribus	(<i>Ephialtini</i>)	<i>non det.</i>	2006	2006	1 F 1 E Waldrand Grundhof	
Schlupfwespe Gattung	<i>Dolichomitus</i>	<i>sp.</i>	2007	2007	1 F 1 E Waldrand Grundhof	mässig häufig gefunden
Schlupfwespen-Art	<i>Dolichomitus</i>	<i>imperator</i>	2007	2011	2 F 5 E Waldrand Grundhof und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	wenig häufig gefunden
Schlupfwespen-Art	<i>Dolichomitus</i>	<i>mesocentrus</i>	2005	2011	3 F 7 E	mässig häufig gefunden
Schlupfwespen-Art	<i>Liotryphon</i>	<i>crassiseta</i>	2007	2010	2 F 2 E Seidenhoflochweiher und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	wenig häufig gefunden
Schlupfwespen-Art	<i>Liotryphon</i>	<i>punctulatus</i>	2006	2006	1 F 1 F in der Wohnung, bisher einziger Fund in der Region!	erst ein Mal gefunden
Schlupfwespen-Art	<i>Ephialtes</i>	<i>manifestator</i>	2001	2008	1 F 3 E in der Wohnung Hasenweid	wenig häufig gefunden
Schlupfwespen-Art	<i>Scambus = Ateleophadnus</i>	<i>nigricans</i>	2006	2006	1 F 1 E Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden
Schlupfwespen-Art	<i>Endromopoda</i>	<i>detrita</i>	2008	2009	2 F 2 E Waldrand Grundhof und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	wenig häufig gefunden
Schlupfwespen-Art	<i>Schizopyga</i>	<i>circulator</i>	2010	2010	1 f 1 E Weide Höfli, einer von zwei Funden in der Region!	erst zwei Mal gefunden

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- -acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum
Schlupfwespen-Art	<i>Townesia tenuiventris</i>	2009	2009	1 F 1 E in der Wohnung, bisher einziger Fund in der Region!	
Schlupfwespen-Art	<i>Tromatobia ovivora</i>	2008	2011	2 F 4 E Waldrand Grundhof und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	
Riesenschlupfwespe, Pfeifenräumer	<i>Rhyssa persuasoria</i>	2004	2004	1 F 1 E Seidenhoflochweiher	
Schlupfwespen-Art	<i>Podoschistus scutellaris</i>	2007	2007	1 F 1 E Waldrand Grundhof, einer von drei Funden in der Region!	
Schlupfwespen-Art	<i>Ischnoceros rusticus</i>	2010	2010	1 F 1 E Waldrand Grundhof, bisher einziger Fund in der Region!	
Schlupfwespen-Art	<i>Xorides praecatorius</i>	2006	2006	1 F 1 E in der Wohnung Hasenweid	
Schlupfwespen-Art	<i>Xorides gravenhorstii</i>	2009	2009	1 F 1 E Waldrand Grundhof, einer von zwei Funden in der Region!	
Schlupfwespen-Art	<i>Xorides fuligator</i>	2010	2010	1 F 1 E Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	
Schlupfwespen-Art	<i>Coleocentrus croceicornis</i>	2005	2005	1 F 1 E Waldrand Grundhof, bisher einziger Fund in der Region!	
Schlupfwespen-Art	<i>Coleocentrus excicator</i>	2006	2010	2 F 7 E Hagberg-Gämpfi (Bannwald) und Waldrand Grundhof	
Schlupfwespen-Art	<i>Colpotrochia cincta</i>	2001	2009	2 F 9 E Waldrand Grundhof und Wohnung Hasenweid	
Schlupfwespe Gattung	<i>Exochus</i> sp.	2007	2007	1 F 1 E in der Wohnung Hasenweid	
Schlupfwespen-Art	<i>Exochus</i> cf. <i>prosopius</i>	2007	2007	1 F 1 E unsicher bestimmt, Waldrand Grundhof, einer von drei Funden in der R.	
Schlupfwespe Unterfamilie	(<i>Ctenopelmatinae</i>) <i>non det.</i>	2006	2008	2 F 3 E Waldrand Grundhof und Weide Ruttigen	
Schlupfwespen-Art	<i>Olethrodotis modesta</i>	2011	2011	1 F 1 E Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	
Schlupfwespe Gattung	<i>Lethades</i> sp.	2006	2006	1 F 1 E Waldrand Grundhof	
Schlupfwespe Gattung	<i>Perilissus</i> sp.	2009	2009	1 F 1 E Waldrand Ruttigen	
Schlupfwespe Gattung	<i>Absyrtus</i> sp.	2008	2007	1 F 1 E Waldrand Ruttigen, einer von zwei Funden in der Region!	
Schlupfwespen-Art	<i>Lagarotis debitor</i>	2005	2011	2 F 6 E Waldrand Grundhof und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	
Schlupfwespe Gattung	<i>Mesoleius</i> sp.	2007	2007	1 F 1 E Waldrand Grundhof	
Schlupfwespen-Art	<i>Hadrodactylus spiraculator</i>	2003	2003	1 F 1 E Seidenhoflochweiher	

wenig häufig gefunden

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- -acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum
				Bemerkungen zur Art in der Gemeinde	Bemerkungen zur Art in der Region
Schlupfwespen-Art	<i>Hadrodactylus fugax</i>	2010	2010	1 F 1 E Weide Ruttigen, bisher einziger Fund in der Region, aber unsicher	
Schlupfwespe Unterfamilie	(<i>Tryphoninae</i>)	2006	2006	1 F 1 E Waldrand Grundhof	
Schlupfwespen-Art	<i>Acrotomus succinctus</i>	2006	2006	1 F 1 E Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden
Schlupfwespen-Art	<i>Eridolius pachysoma</i>	2001	2001	1 F 1 E in der Wohnung, bisher einziger Fund in der Region!	erst ein Mal gefunden
Schlupfwespe Gattung	<i>Phytodietus</i>	2007	2011	2 F 2 E Waldrand Grundhof und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	wenig häufig gefunden
Schlupfwespe Gattung	<i>Netelia s.l.</i>	2009	2009	1 F 1 E Waldrand Ruttigen	mässig häufig gefunden
Schlupfwespen-Art	<i>Netelia ocellaris</i>	2010	2010	1 F 2 E Kiesgrube Olten Südwest	mässig häufig gefunden
Schlupfwespe Untergattung	<i>Netelia (Paropheltes)</i>	2009	2010	1 F 2 E Waldrand Ruttigen	wenig häufig gefunden
Schlupfwespe Gattung	<i>Thymaritis</i>	2009	2009	1 F 1 E Waldrand Ruttigen, bisher einziger Fund in der Region!	erst ein Mal gefunden
Schlupfwespe Gattung	<i>Tryphon</i>	2009	2009	1 F 1 E Waldrand Grundhof	
Schlupfwespen-Art	<i>Tryphon (Stenocratophon) obtusator</i>	2011	2011	1 F 1 E Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	wenig häufig gefunden
Schlupfwespen-Art	<i>Neleges proditor</i>	2009	2009	1 F 1 E Waldrand Grundhof, bisher einziger Fund in der Region!	In der Schweiz bisher noch nicht publiziert!
Schlupfwespen-Art	<i>Enizemum ornatum</i>	2010	2010	1 F 1 E Kiesgrube Olten Südwest, einer von vier Funden in der Region!	
Schlupfwespen-Art	<i>Diplazon pectoratorius</i>	2010	2010	1 F 1 E Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	wenig häufig gefunden
Schlupfwespe Artenkomplex	<i>Diplazon varicoxa-Komplex</i>	2010	2010	1 F 1 E Waldrand Grundhof	nicht sicher bestimmbarer Artenkomplex
Schlupfwespen-Art	<i>Syrphophilus tricinctorius</i>	2010		2 F 2 E Waldrand Grundhof und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	wenig häufig gefunden
Schlupfwespen-Art	<i>Syrphoctonus tarsatorius</i>	2007	2011	1 F 1 E Waldrand Grundhof, einer von drei Fundorten in der Region!	selten gefunden
Schmalbauchwespen-Art	<i>Gasteruption assectator</i>	2006	2011	3 F 8 E	mässig häufig gefunden
Schmalbauchwespen-Art	<i>Gasteruption freyi</i>	1997	1997	1 F 1 E Kiesgrube Olten Südwest, bisher einziger Fund in der Region!	erst ein Mal gefunden
Schmalbauchwespen-Art	<i>Gasteruption tournieri</i>	2011	2011	1 F 1 E Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	wenig häufig gefunden
Erzwespe Familie	(<i>Torymidae</i>)	2009	2009	1 F 1 E in der Wohnung Hasenweid	wenig häufig gefunden

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum
				Bemerkungen zur Art in der Gemeinde	Bemerkungen zur Art in der Region
Erzwespe Gattung	<i>Monodontomerus</i> sp.	2007	2007	1 F 1 E in der Wohnung, bisher einziger Fund in der Region!	
Erzwespen-Art	<i>Haltichella rufipes</i>	2011	2011	1 F 1 E Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	selten gefunden
Gemeine Rosengallwespe	<i>Diplolepis rosae (Galle)</i>	1990	2010	3 F 7 E	sehr häufig gefunden
Ahorn-Gallwespe	<i>Pediaspis aceris</i>	2004	2011	2 F 8 E, registriert, Gallen im Wald allgegenwärtig.	Gallen überall häufig, wo Bergahorn wächst
Zehrwespen-Art	<i>Phaenoserphus viator</i>	2009	2009	1 F 1 E Waldrand Ruttigen, einer von drei Funden in der Region!	selten gefunden
Zehrwespen-Art	<i>Disogmus areolator</i>	2009	2009	1 F 1 E Waldrand Ruttigen, bisher einziger Fund in der Region!	erst ein Mal gefunden
Goldwespen-Art	<i>Omalus auratus</i>	2012	2012	1 F 1 E Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	wenig häufig gefunden
Goldwespen-Art	<i>Omalus violaceus</i>	2008	2008	1 F 1 E Wiese Altersheim Ruttigen, bisher einziger Fund in der Region!	1 Fang in den Fallen der WSL (P. Flückiger)
Goldwespen-Art	<i>Hedychrum gerstäckeri</i>	2010	2010	1 F 1 E Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	wenig häufig gefunden
Sand-Goldwespe	<i>Hedychrum nobile</i>	2011	2011	1 F 1 E Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	wenig häufig gefunden
Goldwespen-Art	<i>Chrysis (Trichrysis) cyanea</i>	1998	2008	2 F 3 E Waldrand Grundhof und Wohnung Hasenweid	mässig häufig gefunden, an Totholz
Zweifarbige Goldwespe	<i>Chrysis bicolor</i>	2010	2010	1 F 1 E Kiesgrube Olten Südwest	wenig häufig gefunden
Feuergoldwespe, Gemeine Goldwespe	<i>Chrysis ignita</i>	1991	2010	1 F 15 E an der Bienen-Nisthilfe auf dem Balkon und in der Wohnung Hasenweid	an Totholz mässig häufig gefunden
Gemeine Keulenwespe	<i>Sapyga clavicornis</i>	1992	1992	1 F 1 E in der Wohnung Hasenweid	an Totholz mässig häufig gefunden
Gemeine Rollwespe	<i>Tiphia femorata</i>	1998	1998	2 F 2 E	mässig häufig gefunden
Knotennameisen-Art	<i>Manica rubida</i>	1998	2010	1 F 3 E Kiesgrube Olten Südwest	mässig häufig, auf Sandböden lokal sehr häufig
Knotennameisen-Art	<i>Myrmica rubra</i>	1991	2011	6 F 7 E	häufig gefunden
Knotennameisen-Art	<i>Myrmica ruginodis</i>	2008	2008	1 F 1 E Waldrand Grundhof	häufig gefunden, in den Fallen der WSL (P. Flückiger) sehr häufig
Knotennameisen-Art	<i>Myrmica sabuleti</i>	1995	2011	5 F 7 E	häufig gefunden, in den Fallen der WSL (P. Flückiger) sehr häufig
Trockenrasen-Knotennameise	<i>Myrmica scabrinodis</i>	1995	2004	3 F 4 E	mässig häufig gefunden, in den Fallen der WSL (P. Flückiger) sehr häufig
Diebsameise	<i>Solenopsis = Diplorhoptum fugax</i>	1998	1998	1 F 1 E Wiesenböschung Migros-Areal Hasli	wenig häufig gefunden, in den Fallen der WSL (P. Flückiger) mässig häufig

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum	Bemerkungen zur Art in der Region
Zwergameisen-Art	<i>Temnothorax = Leptothorax affinis</i>	2009	2009	1 F 1 E Hagberg-Gämpfi (Bannwald)		selten gefunden, weil klein und unscheinbar, in den Fallen der WSL (P. Flückiger) häufig
Zwergameisen-Art	<i>Temnothorax = Leptothorax nylanderi</i>	2009	2009	1 F 1 E Hagberg-Gämpfi, erstmals nachgewiesen, weil sehr klein und		, in den Fallen der WSL (P. Flückiger) sehr häufig
Gemeine Rasenameise	<i>Tetramorium caespitum</i>	2006	2006	1 F 1 E Waldrand Grundhof		häufig gefunden
Gemeine Rossameise	<i>Camponotus ligniperda</i>	2008	2010	2 F 2 E Seidenhoflochweiher und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)		häufig gefunden
Rossameisen-Art	<i>Camponotus truncatus</i>	2008	2008	1 F 1 E Waldrand Ruttigen, bisher einziger Fund in der Region!		erst ein Mal gefunden
Schwarzgraue Wegameise	<i>Lasius niger</i>	1990	2011	11 F 37 E registriert, allgegenwärtig		sehr häufig gefunden
Wegameisen-Art	<i>Lasius platythorax</i>	2005	2009	3 F 5 E		mässig häufig gefunden
Mauer-Wegameise	<i>Lasius emarginatus</i>	2009	2012	2 F 2 E Waldrand Ruttigen und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)		mässig häufig gefunden
Braune Wegameise	<i>Lasius brunneus</i>	2009	2011	1 F 2 E Hagberg-Gämpfi (Bannwald)		mässig häufig gefunden, in den Fallen der WSL (P. Flückiger) häufig
Gelbe Wegameise	<i>Lasius flavus</i>	1991	2001	5 F 8 E		sehr häufig gefunden
Glänzenschwarze Holzameise	<i>Lasius fuliginosus</i>	2006	2010	2 F 3 E Waldrand Grundhof und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)		häufig gefunden
Grauschwarze Sklavenameise	<i>Formica fusca</i>	2008	2011	3 F 5 E		häufig gefunden
Gewöhnliche Sklavenameise	<i>Formica cunicularia</i>	1990	2010	8 F 25 E		sehr häufig gefunden
Zweifarbige Sklavenameise	<i>Formica rufibarbis</i>	2001	2012	3 F 3 E		sehr häufig gefunden
Urbane Sklavenameise	<i>Formica fuscocinerea = lefrancoisi Bondroit</i>	1990	2012	1 F 23 E Kiesgrube Olten Südwest		häufig, gefunden, aber nur auf Kiesböden (Alluvionen)
Wiesen-Waldameise	<i>Formica pratensis</i>	1998	2010	3 F 9 E		sehr häufig gefunden
Rote Waldameise	<i>Formica rufa</i>	1998	2008	4 F 5 E		häufig gefunden, in den Fallen der WSL (P. Flückiger) sehr häufig
Blutrote Raubameise	<i>Formica sanguinea</i>	2006	2012	2 F 13 E Seidenhoflochweiher und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)		sehr häufig gefunden
Grosse Töpferwespe	<i>Delta unguiculatus</i>	1998	2007	2 F 2 E Kiesgrube Olten Südwest und Waldrand Grundhof		Images selten gefunden , alte Mörtel-nester in der Stadt nicht selten an Mauern
Pillenwespen-Art	<i>Eumenes coronatus</i>	2003	2011	2 F 5 E Kiesgrube Olten Südwest und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)		sehr häufig gefunden
Lehmwespen-Art	<i>Euodynerus notatus</i>	1995	1995	1 F 1 E Weide Ruttigen		wenig häufig gefunden

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- -acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum	Bemerkungen zur Art in der Region
Lehmwespen-Art	<i>Allodynerus rossi</i>	2011	2011	1 F 1 E	Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	wenig häufig gefunden
Mörtel- oder Lehmwespen-Art	<i>Ancistrocerus nigricornis</i>	1992	2011	5 F 27 E		häufig gefunden
Mörtel- oder Lehmwespen-Art	<i>Ancistrocerus antilope</i>	1991	2004	1 F 5 E	an der Bienen-Nisthilfe auf dem Balkon und in der Wohnung Hasenweid	selten gefunden
Mörtel- oder Lehmwespen-Art	<i>Ancistrocerus trifasciatus</i>	2004	2011	3 F 6 E		mässig häufig gefunden
Mörtel- oder Lehmwespen-Art	<i>Ancistrocerus parietinus</i>	1991	2011	3 F 7 E		wenig häufig gefunden
Mörtel- oder Lehmwespen-Art	<i>Ancistrocerus claripennis</i>	1998	1998	1 F 1 E	Kiesgrube Olten Südwest	wenig häufig gefunden
Mörtel- oder Lehmwespen-Art	<i>Ancistrocerus gazella</i>	1995	2010	3 F 4 E		mässig häufig gefunden
Mörtel- oder Lehmwespen-Art	<i>Ancistrocerus parietum</i>	1990	1990		bisher einziger, aber unsicher bestimmter Fund in der Region.	schwierig von <i>A. gazella</i> zu unterscheiden
Lehmwespen-Art	<i>Symmorphus bifasciatus = sinuatus Baldini =</i>	1991	1991	1 F 1 E	in der Wohnung Hasenweid	wenig häufig gefunden
Lehmwespen-Art	<i>Symmorphus gracilis</i>	1994	2011	3 F 5 E		mässig häufig gefunden
Französische Feldwespe	<i>Polistes dominulus</i>	1991	2011	10 F 65 E		sehr häufig gefunden, nistet an Felsen und regelmässig auch an Mauern im Siedlungsraum
Hornisse	<i>Vespa crabro</i>	1990	2011	9 F 26 E		sehr häufig gefunden
Mittlere Wespe, Kleine Hornisse	<i>Dolichovespula media</i>	1999	2003	2 F 3 E	Hagberg/Gämpfi (Bannwald) und Wohnung Hasenweid	wenig häufig gefunden
Waldwespe	<i>Dolichovespula sylvestris</i>	1998	2012	5 F 9 E		häufig gefunden
Sächsische Wespe	<i>Dolichovespula saxonica</i>	1996	2012	3 F 9 E		häufig gefunden
Rote Wespe	<i>Vespula rufa</i>	2003	2008	2 F 2 E	Seidenhoflochweiher und Waldrand Grundhof	häufig gefunden
Deutsche Wespe	<i>Vespula germanica</i>	1997	2011	8 F 28 E		sehr häufig gefunden
Gemeine Wespe	<i>Vespula vulgaris</i>	1991	2011	5 F 29 E	registriert	sehr häufig gefunden
Wegwespen-Art	<i>Cryptocheilus (Adonta) versicolor</i>	2010	2010	1 F 1 E	Weide Ruttigen	mässig häufig gefunden
Wegwespen-Art	<i>Priocnemis coriacea</i>	2011	2011	1 F 1 E	Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	wenig häufig gefunden
Wegwespen-Art	<i>Priocnemis perturbator</i>	2006	2012	3 F 13 E		häufig gefunden

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- -acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum	Bemerkungen zur Art in der Region
Wegwespen-Art	<i>Priocnemis susterai</i>	2011	2011	1 F 1 E	Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	selten gefunden
Wegwespen-Art	<i>Priocnemis schioedtei schioedtei</i>	2011	2011	1 F 1 E	Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	wenig häufig gefunden
Wegwespen-Art	<i>Priocnemis cordivalvata</i>	2010	2010	1 F 1 E	Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	wenig häufig gefunden
Wegwespen-Art	<i>Priocnemis hyalinata</i>	2009	2009	1 F 2 E	Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden
Wegwespen-Art	<i>Priocnemis agilis agilis</i>	2010	2010	1 F 1 E	Kiesgrube Olten Südwest	mässig häufig gefunden
Wegwespen-Art	<i>Caliadurgus fasciatellus fasciatellus</i>	2010	2010	1 F 1 E	Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	mässig häufig gefunden
Tönnchen-Wegwespe	<i>Auplopus carbonarius</i>	2008	2008	1 F 1 E	Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden
Wegwespen-Art	<i>Arachnospila anceps</i>	2009	2010	2 F 3 E	Waldrand Grundhof und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	mässig häufig gefunden
Wegwespen-Art	<i>Arachnospila spissa spissa</i>	2006	2011	3 F 7 E		mässig häufig gefunden
Wegwespen-Art	<i>Arachnospila minutula minutula</i>	2000	2000	1 F 1 E	Böschung Kantine Hunziker	mässig häufig gefunden
Wegwespen-Art	<i>Agenioideus sericeus</i>	2004	2004	1 F 1 E	auf dem Balkon	wenig häufig gefunden
Wegwespen-Art	<i>Evagetes alamannicus</i>	2005	2005	1 F 1 E	Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden
Wegwespen-Art	<i>Anoplius concinnus</i>	2010	2011	1 F 2 E	Kiesgrube Olten Südwest	wenig häufig gefunden
Wegwespen-Art	<i>Anoplius nigerrimus</i>	2005	2010	3 F 9 E		mässig häufig gefunden
Wegwespen-Art	<i>Anoplius infuscatus</i>	2010	2011	1 F 4 E	Kiesgrube Olten Südwest	mässig häufig gefunden
Frühlings-Wegwespe	<i>Anoplius viaticus</i>	2008	2012	1 F 4 E	Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	mässig häufig gefunden
Mexikanischer Heuschreckenjäger	<i>Isodontia mexicana</i>	2010	2011	2 F 4 E	Kiesgrube Olten Südwest und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	wenig häufig gefunden, erst seit wenigen Jahren in die Schweiz nördlich der Alpen
Grabwespen-Art	<i>Dolichurus corniculus</i>	2010	2011	1 F 2 E	Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	wenig häufig gefunden
Bienenwolf (Grabwespe)	<i>Philanthus triangulum</i>	1990	2010	1 F 6 E	Kiesgrube Olten Südwest	wenig häufig gefunden
Bienenjagende Knotenwespe	<i>Cerceris rybiensis</i>	1998	2011	4 F 7 E		häufig gefunden
Grabwespen-Art	<i>Gorytes laticinctus</i>	2004	2009	1 F 5 E	in der Wohnung Hasenweid, nistet in der Erde des Balkonkistchens	wenig häufig gefunden

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- -acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum	Bemerkungen zur Art in der Region
Grabwespen-Art	<i>Argogorytes mystaceus</i>	2007	2009	1 F 4 E Waldrand Grundhof		wenig häufig gefunden
Grabwespen-Art	<i>Bembecinus tridens</i>	2010	2010	1 F 2 E Kiesgrube Olten Südwest, bisher einziger Fund in der Region!		erst ein Mal gefunden
Grabwespen-Art	<i>Nysson spinosus</i>	2006	2011	2 F 5 E Waldrand Grundhof und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)		wenig häufig gefunden
Grabwespen-Art	<i>Nysson trimaculatus</i>	1999	2005	1 F 3 E an der Bienen Nisthilfe auf dem Balkon und in der Wohnung Hasenweid		wenig häufig gefunden, Kuckuckswepe von <i>Gorytes laticinctus</i>
Kotwespen-Art (Grabwespe)	<i>Mellinus arvensis</i>	2010	2010	1 F 2 E Kiesgrube Olten Südwest		wenig häufig gefunden
Heuschreckenwespen-Art	<i>Tachysphex pompiliformis</i>	2010	2011	1 F 2 E Kiesgrube Olten Südwest		mässig häufig gefunden
Heuschreckenwespen-Art	<i>Tachysphex unicolor</i>	2010	2010	1 F 1 E Kiesgrube Olten Südwest, einer von 2 Funden in der Region!		sehr selten gefunden
Holzbohrwespen- oder Töpfergrabwespen-Art	<i>Trypoxylon figulus</i>	2006	2011	2 F 4 E Waldrand Grundhof und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)		mässig häufig gefunden
Holzbohrwespen- oder Töpfergrabwespen-Art	<i>Trypoxylon minus</i>	2004	2011	3 F 6 E		mässig häufig gefunden, nistet an Totholz
Holzbohrwespen- oder Töpfergrabwespen-Art	<i>Trypoxylon attenuatum</i>	1995	1995	1 F 1 E Weide Ruttigen		wenig häufig gefunden
Holzbohrwespen- oder Töpfergrabwespen-Art	<i>Trypoxylon clavicerum</i>	2008	2011	2 F 2 E Hagberg/Gämpfi (Bannwald) und Wohnung Hasenweid		wenig häufig gefunden, nistet an Totholz
Grabwespen-Art	<i>Psen (Mimumesa) atratinus</i>	1998	2008	1 F 1 E Kiesgrube Olten Südwest		wenig häufig gefunden
Grabwespen-Art	<i>Psenulus fuscipennis</i>	1998	2008	1 F 4 E in der Wohnung Hasenweid		wenig häufig gefunden
Grabwespen-Art	<i>Psenulus concolor</i>	2006	2006	1 F 1 E in der Wohnung Hasenweid		wenig häufig gefunden
Grabwespen-Art	<i>Pemphredon lugubris</i>	2008	2011	2 F 3 E Waldrand Grundhof und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)		wenig häufig gefunden
Grabwespen-Art	<i>Pemphredon podagrica</i>	2011	2011	1 F 1 E Hagberg-Gämpfi (Bannwald)		wenig häufig gefunden
Grabwespen-Art	<i>Pemphredon inornata = shuckardi (A. Morawitz)</i>	2010	2010	1 F 1 E Hagberg-Gämpfi (Bannwald)		wenig häufig gefunden
Grabwespen-Art	<i>Pemphredon lethifera</i>	2006	2008	1 F 3 E Waldrand Grundhof		mässig häufig gefunden
Grabwespen-Art	<i>Passaloecus insignis = roettgeni Verhoeff</i>	1996	1996	1 F 1 E in der Wohnung Hasenweid		wenig häufig gefunden, in den Fallender WSL (P. Flückiger) mässig häufig
Grabwespen-Art	<i>Passaloecus gracilis</i>	1992	2011	2 F 3 E Hagberg/Gämpfi (Bannwald) und Wohnung Hasenweid		wenig häufig gefunden
Grabwespen-Art	<i>Passaloecus pictus</i>	1990	1991	1 F 2 E in der Wohnung, bisher einziger Fundort in der Region!		erst ein Mal gefunden

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum	Bemerkungen zur Art in der Gemeinde	Bemerkungen zur Art in der Region
Grabwespen-Art	<i>Ectemnius (Metacrabro) cephalotes</i>	2010	2010	1 F 1 E	Hagberg-Gämpfi (Bannwald)		wenig häufig gefunden
Grabwespen-Art	<i>Ectemnius (Metacrabro) lituratus</i>	2003	2011	3 F 14 E			häufig gefunden
Grabwespen-Art	<i>Ectemnius (Clytochrysus) sexcinctus</i>	1998	1998	1 F 1 E	Böschung Kantine Hunziker		wenig häufig gefunden
Grabwespen-Art	<i>Ectemnius (Clytochrysus) cavifrons</i>	2007	2007	1 F 1 E	Waldrand Grundhof		wenig häufig gefunden
Grabwespen-Art	<i>Ectemnius (Clytochrysus) lapidarius</i>	2010	2010	1 F 1 E	Kiesgrube Olten Südwest		häufig gefunden
Grabwespen-Art	<i>Ectemnius (Hypocrabro) continuus</i>	1998	2005	2 F 2 E	Seidenhoflochweiher und Weide Höfli		häufig gefunden
Grabwespen-Art	<i>Ectemnius (s.str.) borealis = nigrinus</i>	2011	2011	1 F 1 E	Hagberg-Gämpfi (Bannwald)		wenig häufig gefunden
Silbermundwespen-Art (Grabwespe)	<i>Lestica clypeata</i>	2011	2011	1 F 1 E	Hagberg-Gämpfi (Bannwald)		mässig häufig gefunden
Grabwespen-Art	<i>Crossocerus (Coelocrabro) cetratus</i>	2005	2010	2 F 2 E	Waldrand Grundhof und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)		wenig häufig gefunden
Grabwespen-Art	<i>Crossocerus (Blepharipus) vagabundus</i>	2010	2011	1 F 3 E	Kiesgrube Olten Südwest		wenig häufig gefunden
Grabwespen-Art	<i>Lindenius albilabris</i>	2006	2006	1 F 1 E	Kiesgrube Olten Südwest		mässig häufig gefunden
Fliegenspiesswespen-Art (Grabwespe)	<i>Oxybelus bipunctatus</i>	1998	2010	1 F 2 E	Kiesgrube Olten Südwest		mässig häufig gefunden
Rainfarn-Maskenbiene	<i>Hylaeus nigritus</i>	1998	1998	1 F 1 E	Kiesgrube Olten Südwest		mässig häufig gefunden
Gewöhnliche Maskenbiene	<i>Hylaeus communis</i>	1995	2011	4 F 7 E			häufig gefunden
Grobpunktierte Maskenbiene	<i>Hylaeus punctatus</i>	1998	2000	1 F 3 E	Kiesgrube Olten Südwest		wenig häufig gefunden
Reseden-Maskenbiene	<i>Hylaeus signatus</i>	1997	2008	1 F 6 E	Kiesgrube Olten Südwest		mässig häufig gefunden, fliegen an Gelber Resede
Verkannte Maskenbiene	<i>Hylaeus confusus</i>	1995	2011	4 F 13 E			häufig gefunden
Gredlers Maskenbiene	<i>Hylaeus gredleri</i>	1998	1998	1 F 1 E	Kiesgrube Olten Südwest		mässig häufig gefunden
Geschweifte Maskenbiene	<i>Hylaeus sinuatus</i>	2010	2010	1 F 1 E	Kiesgrube Olten Südwest		mässig häufig gefunden
Gemeine oder Buckel-Seidenbiene	<i>Colletes davesianus</i>	1997	2010	1 F 3 E	Kiesgrube Olten Südwest		wenig häufig gefunden
Rainfarn-Seidenbiene	<i>Colletes similis</i>	1998	2010	1 F 5 E	Kiesgrube Olten Südwest		wenig häufig gefunden

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- -acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum
Frühlings-Seidenbiene	<i>Colletes cunicularius</i>	2004	2012	1 F 10 E Kiesgrube Olten Südwest, erster Fundort in der Region!	bisher wenig häufig gefunden, aber in Ausbreitung begriffen
Seidenbienen-Art	<i>Colletes hederæ</i>	2010	2011	1 F 1 E Hagberg-Gämpfi, bisher einziger Fundort in der Region	die erst 1993 neu beschriebene Art ist in der Schweiz erst seit wenigen Jahren bekannt
Rotbeinige Furchenbiene	<i>Halictus rubicundus</i>	1998	2000	1 F 2 E Weide Höfli	häufig gefunden
Gelbbindige Furchenbiene	<i>Halictus scabiosæ</i>	2006	2011	5 F 10 E	die Art galt vor zehn Jahren noch als "vom Aussterben bedroht", zur Zeit ist sie häufig
Furchenbienen-Art	<i>Halictus simplex</i>	1990	2011	3 F 14 E	sehr häufig gefunden
Langobarden-Furchenbiene	<i>Halictus langobardicus</i>	1998	1998	1 F 1 E Kiesgrube SW, bisher einziger sicherer Nachw. in der Region!	bisher nur ein sicherer Nachweis in der Region
Gewöhnliche Furchenbiene	<i>Halictus tumulorum</i>	1990	2011	6 F 18 E	sehr häufig gefunden
Schmalbienen-Art	<i>Lasioglossum leucozonium</i>	1990	2011	6 F 11 E	häufig gefunden
Schmalbienen-Art	<i>Lasioglossum zonulum</i>	1998	1998	1 F 1 E Weide Höfli	häufig gefunden
Schmalbienen-Art	<i>Lasioglossum lativentre</i>	2011	2011	1 F 2 E Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	mässig häufig gefunden
Gewöhnliche Schmalbiene	<i>Lasioglossum calceatum</i>	1990	2011	7 F 31 E	sehr häufig gefunden
Schmalbienen-Art	<i>Lasioglossum albipes</i>	1990	2008	4 F 5 E	häufig gefunden
Feldweg-Schmalbiene	<i>Lasioglossum malachurum</i>	1998	2011	4 F 6 E	häufig gefunden
Breitkopf-Schmalbiene	<i>Lasioglossum laticeps</i>	1993	2012	10 F 32 E	sehr häufig gefunden
Lappenspornige Schmalbiene	<i>Lasioglossum pauxillum</i>	1991	2012	7 F 18 E	sehr häufig gefunden
Braunfühler-Schmalbiene	<i>Lasioglossum fulvicorne</i>	2008	2011	2 F 2 E Weide Ruttigen und Weide Höfli	häufig gefunden
Dickkopf-Schmalbiene	<i>Lasioglossum glabriusculum</i>	2000	2011	3 F 3 E	häufig gefunden
Polierte Schmalbiene	<i>Lasioglossum politum</i>	1993	2000	2 F 4 E Kiesgrube Olten Südwest und Böschung Kantine Hunziker	mässig häufig gefunden
Zottige Schmalbiene	<i>Lasioglossum villosulum</i>	1997	2011	4 F 13 E	sehr häufig gefunden
Mittlere Schmalbiene	<i>Lasioglossum intermedium</i>	1998	2012	1 F 4 E Kiesgrube Südwest, bisher einziger Fundort in der Region!	bisher nur ein Fundort!
Grüne Goldschmalbiene	<i>Lasioglossum nitidulum</i>	1997	1997	1 F 1 E Weide Ruttigen	mässig häufig gefunden

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- - acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum
				Bemerkungen zur Art in der Gemeinde	Bemerkungen zur Art in der Region
Dunkelgrüne Goldschmalbiene	<i>Lasioglossum morio</i>	1991	2011	7 F 19 E	sehr häufig gefunden
Blutbienen-Art	<i>Sphecodes albilabris</i>	2010	2012	1 F 3 E Kiesgrube Olten Südwest	wenig häufig gefunden
Blutbienen-Art	<i>Sphecodes gibbus</i>	1993	2011	2 F 2 E Kiesgrube Olten Südwest und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	mässig häufig gefunden
Blutbienen-Art	<i>Sphecodes ruficrus</i>	2010	2012	2 F 2 E Waldrand Grundhof und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	wenig häufig gefunden
Blutbienen-Art	<i>Sphecodes ephippius</i>	1998	2011	5 F 9 E	häufig gefunden
Blutbienen-Art	<i>Sphecodes longulus</i>	1998	1998	1 F 1 E Kiesgrube Olten Südwest	wenig häufig gefunden
Blutbienen-Art	<i>Sphecodes ferruginatus</i>	1991	1998	2 F 8 E Kiesgrube Olten Südwest und Weide Ruttigen	häufig gefunden
Blutbienen-Art	<i>Sphecodes hyalinatus</i>	1993	1995	2 F 2 E Kiesgrube Olten Südwest und Weide Ruttigen	mässig häufig gefunden
Schwarze Blutbiene	<i>Sphecodes niger</i>	1993	1993	1 F 1 E Kiesgrube Olten Südwest	mässig häufig gefunden
Blutbienen-Art	<i>Sphecodes crassus</i>	1993	2010	2 F 2 E Kiesgrube Olten Südwest und Weide Ruttigen	mässig häufig gefunden
Sandbienen-Art	<i>Andrena strohrella</i>	2011	2012	1 F 3 E Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	mässig häufig gefunden
Sandbienen-Art	<i>Andrena subopaca</i>	1993	2012	4 F 15 E	häufig gefunden
Winzige Sandbiene	<i>Andrena minutula</i>	1993	2012	6 F 12 E	häufig gefunden
Sandbienen-Art	<i>Andrena minutuloides</i>	1998	1998	1 F 1 E Kiesgrube Olten Südwest	mässig häufig gefunden
Ehrenpreis-Sandbiene	<i>Andrena viridescens</i>	1991	1991	1 F 1 E Kiesgrube Olten Südwest	mässig häufig gefunden
Grauschwarze Sandbiene	<i>Andrena cineraria</i>	2010	2012	2 F 4 E Kiesgrube Olten Südwest und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	mässig häufig gefunden
Rotschopfige Sandbiene	<i>Andrena haemorrhoa</i>	1991	2012	4 F 15 E	häufig gefunden
Rotpelzige oder Fuchsrote Sandbiene	<i>Andrena fulva</i>	1991	2012	5 F 10 E	mässig häufig gefunden
Sandbienen-Art	<i>Andrena humilis</i>	1995	2011	4 F 12 E	häufig gefunden
Zweifarbige Sandbiene	<i>Andrena bicolor</i>	1993	2012	3 F 16 E	häufig gefunden
Sandbienen-Art	<i>Andrena fulvata</i>	1993	2012	6 F 7 E	häufig gefunden

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- -acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum	Bemerkungen zur Art in der Gemeinde	Bemerkungen zur Art in der Region
Sandbienen-Art	<i>Andrena labiata</i>	1993	1993	1 F 1 E	Kiesgrube Olten Südwest		wenig häufig gefunden
Sandbienen-Art	<i>Andrena nitida</i>	1993	2012	7 F 11 E			häufig gefunden
Sandbienen-Art	<i>Andrena helvola</i>	2004	2006	1 F 2 E	Waldrand Grundhof		mässig häufig gefunden, in den Fallen der WSL (P. Flückiger) häufig
Gesellige Sandbiene	<i>Andrena carantonica = jacobi</i> <i>Perkins = scotica</i>	1997	2010	3 F 3 E			mässig häufig gefunden
Sandbienen-Art	<i>Andrena gravida</i>	1993	2012	4 F 10 E			häufig gefunden
Sandbienen-Art	<i>Andrena flavipes</i>	1993	2000	2 F 3 E	Kiesgrube Olten Südwest und Böschung Kantine Hunziker		häufig gefunden
Weissdorn-Sandbiene	<i>Andrena bucephala</i>	1990	1998	4 F 6 E			mässig häufig gefunden
Sandbienen-Art	<i>Andrena dorsata</i>	2012	2012	1 F 1 E	Kiesgrube Olten Südwest		wenig häufig gefunden
Zaunwicken-Sandbiene	<i>Andrena lathyri</i>	1990	1990	4 F 11 E			mässig häufig gefunden
Sandbienen-Art	<i>Andrena wilkella</i>	1998	1998	2 F 2 E	Kiesgrube Olten Südwest und Böschung Kantine Hunziker		wenig häufig gefunden
Sandbienen-Art	<i>Andrena ovatula</i>	1991	2010	2 F 3 E	Kiesgrube Olten Südwest und Wiese Altersheim Ruttigen		mässig häufig gefunden
Giersch-Sandbiene	<i>Andrena proxima</i>	2008	2008	1 F 1 E	Weide Höfli		mässig häufig gefunden
Glockenblumen-Sägehornbiene	<i>Melitta haemorrhoidalis</i>	1997	2008	2 F 3 E	Weide Ruttigen und Weide Höfli		häufig gefunden
Wald-Schenkelbiene	<i>Macropis fulvipes</i>	2004	2011	3 F 4 E			wenig häufig gefunden
Gemeine Wollbiene	<i>Anthidium manicatum</i>	1995	2011	3 F 5 E			häufig gefunden
Felsspalten-Wollbiene	<i>Anthidium oblongatum</i>	1990	1990	1 F 1 E	Kiesgrube Olten Südwest		mässig häufig gefunden
Weissfleckige oder Punktierte Wollbiene	<i>Anthidium punctatum</i>	2010	2010	1 F 1 E	Kiesgrube Olten Südwest		wenig häufig gefunden
Kleine Harzbiene	<i>Anthidium strigatum</i>	1995	1995	1 F 1 E	Weide Ruttigen		mässig häufig gefunden
Gewöhnliche Löcherbiene	<i>Heriades truncorum</i>	1998	2011	3 F 6 E			mässig häufig gefunden
Hahnenfuss-Scherenbiene	<i>Chelostoma florissomne</i>	1998	2011	5 F 10 E			mässig häufig gefunden
Glockenblumen-Scherenbiene	<i>Chelostoma rapunculi = fuliginosum (Panzer)</i>	1991	1998	1 F 4 E	Kiesgrube Olten Südwest		häufig gefunden

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- -acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum	Bemerkungen zur Art in der Region
Zwerg-Scherenbiene	<i>Chelostoma campanularum</i>	1995	1995	1 F 1 E Weide Ruttigen		häufig gefunden
Rostrote Mauerbiene	<i>Osmia bicornis = rufa (L.)</i>	1991	2012	6 F 27 E registriert		sehr häufig gefunden, dominierende Art an Wildbienen-Nisthilfen
Gehörnte Mauerbiene	<i>Osmia cornuta</i>	2006	2010	2 F 4 E, zwei von drei Fundorten in der Region!		wenig häufig gefunden
Blaugrüne Mauerbiene	<i>Osmia caerulescens</i>	2011	2011	1 F 1 E Hagberg-Gämpfi (Bannwald)		mässig häufig gefunden
Zweifarbige Schneckenhaus-Mauerbiene	<i>Osmia bicolor</i>	2008	2011	2 F 2 E Kiesgrube Olten Südwest und Weide Ruttigen		häufig gefunden
Goldene Schneckenhaus-Mauerbiene	<i>Osmia aurulenta</i>	1990	2004	1 F 4 E Kiesgrube Olten Südwest		häufig gefunden
Zweihöckrige Mauerbiene	<i>Osmia leaiana</i>	1998	1998	1 F 1 E Kiesgrube Olten Südwest		mässig häufig gefunden
Glänzende Natterkopf-Mauerbiene	<i>Osmia adunca</i>	1997	2004	2 F 4 E Kiesgrube Olten Südwest und Wohnung Hasenweid		mässig häufig gefunden
Platterbsen-Mörtelbiene	<i>Megachile ericetorum</i>	1991	2011	2 F 4 E Kiesgrube Olten Südwest und Weide Ruttigen		mässig häufig gefunden
Blattschneiderbienen-Art	<i>Megachile circumcincta</i>	1990	2010	2 F 3 E, Kiesgrube SW und Bösch.Kantine Hunz., die einzigen Fundorte der R.!		selten gefunden
Garten-Blattschneiderbiene	<i>Megachile willoughbiella</i>	1990	2010	4 F 8 E		häufig gefunden
Gewöhnliche Blattschneiderbiene	<i>Megachile versicolor</i>	1990	2006	1 F 3 E Kiesgrube Olten Südwest		mässig häufig gefunden
Kegelbienen-Art	<i>Coelioxys elongata</i>	2006	2006	1 F 1 E Waldrand Grundhof		wenig häufig gefunden
Vierfleck-Pelzbiene	<i>Anthophora quadrimaculata</i>	1997	1997	1 F 1 E Weide Ruttigen		wenig häufig gefunden
Frühlings-Pelzbiene	<i>Anthophora plumipes = acervorum auct.</i>	1991	2011	6 F 15 E		häufig gefunden
Gewöhnliche Trauerbiene	<i>Melecta albifrons = punctata (F.)</i>	1994	1999	1 F 4 E vor dem Bau der Frühlings-Pelzbiene im Erdkistchen auf dem Balkon		"Kuckuck" der Frühlings-Pelzbiene, wenig häufig gefunden
Juni-Langhornbiene	<i>Eucera longicornis</i>	1990	2004	3 F 3 E		häufig gefunden
Mai-Langhornbiene	<i>Eucera nigrescens = tuberculata (F.)</i>	1990	2012	7 F 30 E		häufig gefunden
Gewöhnliche Keulenhornbiene	<i>Ceratina cyanea</i>	2010	2011	1 F 2 E Hagberg-Gämpfi (Bannwald)		häufig gefunden
Schnauzen-Wespenbiene	<i>Nomada sexfasciata</i>	1990	1993	2 F 2 E Kiesgrube Olten Südwest und Böschung Kantine Hunziker		wenig häufig gefunden
Wespenbienen-Art	<i>fulvicornis = lineola Panzer 1798</i>	1993	1993	2 F 2 E Kiesgrube Olten Südwest und Böschung Kantine Hunziker		wenig häufig gefunden

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- -acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort		E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum		
				Bemerkungen zur Art in der Gemeinde		Bemerkungen zur Art in der Region		
Wespenbienen-Art	<i>Nomada</i>	<i>flavopicta</i>	2004	2004	1 F	1 E	Seidenhoflochweiher	wenig häufig gefunden
Wespenbienen-Art	<i>Nomada</i>	<i>goodeniana = succincta f.</i>	1995	2012	4 F	10 E		häufig gefunden
Wespenbienen-Art	<i>Nomada</i>	<i>marshamella</i>	1990	2003	3 F	4 E		mässig häufig gefunden
Wespenbienen-Art	<i>Nomada</i>	<i>signata</i>	1993	2008	2 F	4 E	Waldrand Grundhof und Böschung Kantine Hunziker	wenig häufig gefunden
Wespenbienen-Art	<i>Nomada</i>	<i>flava</i>	1991	2012	6 F	28 E		häufig gefunden
Wespenbienen-Art	<i>Nomada</i>	<i>panzeri</i>	1993	2012	3 F	13 E		mässig häufig gefunden
Wespenbienen-Art	<i>Nomada</i>	<i>hirtipes</i>	1990	2010	5 F	7 E		mässig häufig gefunden
Gespaltene Wespenbiene	<i>Nomada</i>	<i>ruficornis = bifida Thomson</i>	2004	2012	2 F	7 E		mässig häufig gefunden
Wespenbienen-Art	<i>Nomada</i>	<i>bifasciata lepeletieri</i>	2012	2012	1 F	4 E	Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	mässig häufig gefunden
Wespenbienen-Art	<i>Nomada</i>	<i>flavoguttata</i>	1991	2012	4 F	14 E		häufig gefunden
Wespenbienen-Art	<i>Nomada</i>	<i>atroscutellaris</i>	1993	2004	2 F	2 E	Kiesgrube Olten Südwest und Waldrand Grundhof	mässig häufig gefunden
Wespenbienen-Art	<i>Nomada</i>	<i>integra</i>	2004	2004	1 F	3 E	Waldrand Grundhof	mässig häufig gefunden
Wespenbienen-Art	<i>Nomada</i>	<i>fabriciana</i>	2006	2008	3 F	13 E		häufig gefunden
Dunkle Erdhummel	<i>Bombus</i>	<i>terrestris</i>	1990	2012	8 F	60 E		sehr häufig gefunden
Helle Erdhummel	<i>Bombus</i>	<i>lucorum</i>	1990	2011	8 F	32 E		sehr häufig gefunden
Bergwaldhummel	<i>Bombus</i>	<i>wurfleini</i>	1995	1995	1 F	1 E	Weide Ruttigen	häufig gefunden
Baumhummel	<i>Bombus</i>	<i>hypnorum</i>	1998	2011	5 F	20 E		häufig gefunden
Wiesenhummel	<i>Bombus</i>	<i>pratorum</i>	1991	2012	8 F	38 E		sehr häufig gefunden
Distelhummel, Glockenblumenhummel	<i>Bombus</i>	<i>soroensis</i>	2000	2000	1 F	1 E	Kiesgrube Olten Südwest	mässig häufig gefunden
Steinhummel	<i>Bombus</i>	<i>lapidarius</i>	1990	2012	10 F	47 E		sehr häufig gefunden
Ackerhummel	<i>Bombus</i>	<i>pascuorum</i>	1990	2012	11 F	160 E		sehr häufig gefunden

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- - acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum	Bemerkungen zur Art in der Region
Veränderliche Hummel	<i>Bombus humilis</i>	1990	2011	6 F 25 E		sehr häufig gefunden
Gartenhummel	<i>Bombus hortorum</i>	1995	2011	7 F 26 E		sehr häufig gefunden
Bärtige Schmarotzerhummel (der Gartenhummel)	<i>Psithyrus barbutellus</i>	1995	2010	1 F 2 E Weide Ruttigen		häufig gefunden
Feld-Schmarotzerhummel (der Ackerhummel)	<i>Psithyrus campestris</i>	1995	2011	5 F 7 E		häufig gefunden
Felsen-Schmarotzerhummel (der Steinhummel)	<i>Psithyrus rupestris</i>	1998	2008	2 F 3 E Weide Ruttigen und Weide Höfli		häufig gefunden
Gefleckte oder Keusche S. Schmarotzerhummel (der	<i>Psithyrus vestalis</i>	2000	2000	1 F 1 E Böschung Kantine Hunziker		wenig häufig gefunden
Wald-Schmarotzerhummel (der Wiesenhummel)	<i>Psithyrus sylvestris</i>	1990	2012	8 F 27 E		sehr häufig gefunden
Honigbiene	<i>Apis mellifera</i>	1990	2012	11 F 133 E		sehr häufig gefunden
Köcherfliegen		1990				
Köcherfliege Ordnung	(<i>Trichoptera</i>)	<i>non det.</i>	1990	2008	2 F 3 E Weide Ruttigen und Wohnung Hasenweid	mässig häufig gefunden
Köcherfliegen-Art	<i>Glossosoma boltoni</i>	2009	2009	1 F 1 E Waldrand Ruttigen, einer von drei persönlichen Funden in der Region!		nach Lit. in der Schweiz mässig häufig, für die Region beim CSCF 5 Quadrate à 25 qkm
Köcherfliegen-Art	<i>Hydroptila sparsa</i>	2009	2009	1 F 1 E Waldrand Ruttigen, bisher einziger persönlicher Fund in der Region!		erst ein Mal gefunden , nach Lit. in der CH mässig h., für die Region beim CSCF 4 Quadr.
Köcherfliege Gattung	<i>Hydropsyche sp.</i>	1995	1998	2 F 2 E Weide Höfli und Wohnung Hasenweid		mässig häufig gefunden
Köcherfliegen-Art	<i>Hydropsyche incognita</i>	2007	2011	2 F 7 E Waldrand Ruttigen und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)		mässig häufig gefunden, für die Region beim SZKF/CSCF 9 Quadrate zu 25 qkm
Köcherfliegen-Art	<i>Oecetis notata</i>	2010	2010	1 F 1 E Waldrand Ruttigen, bisher einziger persönlicher Fund in der Region!		erst ein Mal gefunden , nach Lit. in der CH mässig h., für die Region beim CSCF 2 Quadr.
Köcherfliegen-Art	<i>Odontocerum albicorne</i>	2008	2007	1 F 1 E nicht sicher bestimmt, Waldrand Ruttigen		mässig häufig gefunden, für die Region beim SZKF/CSCF 12 Quadrate zu 25 qkm
Köcherfliegen-Art	<i>Micropterna sequax</i>	2010	2010	1 F 1 E Waldrand Ruttigen, einer von zwei Fundorten in der Region!		nach Lit. in der Schweiz mässig häufig, für die Region beim CSCF 3 Quadrate zu 25 qkm
Schmetterlinge		1990				
Ampfer-Wurzelbohrer, Salat-Wurzelbohrer	<i>Triodia sylvina</i>	1998	2011	2 F 12 E Wohnung und Böschung Kantine Hunziker		mässig häufig gefunden, vor allem im Siedlungsraum
Kleiner Hopfen-Wurzelbohrer	<i>Korscheltellus lupulinus</i>	2008	2008	1 F 1 E Weide Ruttigen		mässig häufig gefunden
Langfühlermotten-Art	<i>Nematopogon adanskiella</i>	2004	2011	2 F 6 E Waldrand Grundhof und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)		mässig häufig gefunden

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- -acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum	Bemerkungen zur Art in der Region
Langfühlermotten-Art	<i>Nematopogon metaxella</i>	2010	2010	1 F 1 E Weide Höfli, einer von zwei Funden in der Region!		erst zwei Mal gefunden
Langfühlermotten-Art	<i>Nematopogon swammerdamella</i>	2004	2008	3 F 5 E		mässig häufig gefunden
Langfühlermotten-Art	<i>Nemophora metallica</i>	1998	2010	4 F 7 E		sehr häufig gefunden
Langfühlermotten-Art	<i>Nemophora degeerella</i>	2006	2011	2 F 2 E Waldrand Grundhof und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)		mässig häufig gefunden
Grüne Langfühlermotte	<i>Adela reaumurella</i>	2004	2011	2 F 6 E Waldrand Grundhof und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)		mässig häufig gefunden
Langfühlermotten-Art	<i>Cauchas violella</i>	2011	2011	1 F 1 E Hagberg-Gämpfi (Bannwald)		mässig häufig gefunden
Langfühlermotten-Art	<i>Cauchas rufimitrella</i>	2004	2006	2 F 5 E Waldrand Grundhof und Seidenhoflochweiher		häufig gefunden
Langfühlermotten-Art	<i>Lampronia corticella = rubiella Bjerkander, 1781</i>	2009	2010	2 F 2 E Waldrand Grundhof und Hagberg-Gämpfi (Bannwald)		Waldrand Grundhof und Hagberg-Gämpfi die 2 einzigen Funde in der R.!
Sackträger-Art	<i>Psyche casta</i>	1994	2011	4 F 25 E		Säcke häufig gefunden, männliche Falter aber selten und vor allem im Siedlungsraum
Weichgras-Sackträger Gattung	<i>Epichnopteryx sp.</i>	1990	1990	1 F 1 E Böschung Kantine Hunziker		häufig gefunden
Weichgras-Sackträger-Art	<i>Epichnopteryx plumella</i>	1991	2004	2 F 7 E Kiesgrube Olten Südwest und Böschung Kantine Hunziker		mässig häufig gefunden
Motten-Art	<i>Nemapogon variatella</i>	2004	2004	1 F 1 E in der Wohnung, bisher einziger Fund in der Region!		erst ein Mal gefunden
Motten-Art	<i>Monopis obviella</i>	2010	2010	1 F 1 E in der Wohnung, bisher einziger Fund in der Region!		erst ein Mal gefunden
Kleidermotte	<i>Tineola bisselliella</i>	2007	2007	1 F 1 E in der Wohnung Hasenweid		Raupen in Wohnungen wohl überall häufig und gefürchtet, aber Imagines nur selten gefunden
Fliedermotte	<i>Caloptilia (Gracillaria) syringella</i>	2007	2009	1 F 2 E Waldrand Grundhof		mässig häufig gefunden
Fliedermotten-Art	<i>Caloptilia (Gracillaria) fidella</i>	2004	2004	1 F 1 E in der Wohnung, bisher einziger Fund in der Region!		erst ein Mal gefunden
Miniermotten-, Blattütenmotten-Art	<i>Phyllonorycter emberizaepenella</i>	2005	2005	1 F 1 E in der Wohnung, bisher einziger Fund in der Region!		erst ein Mal gefunden
Schwarzdorn-Gespinstmotte	<i>Yponomeuta padella</i>	1995	2008	2 F 3 E Weide Ruttigen und Waldrand Grundhof		mässig häufig gefunden
Pfaffenhütchen-Gespinstmotte	<i>Yponomeuta cagnagella</i>	2005	2008	2 F 8 E Waldrand Grundhof und Weide Ruttigen		häufig gefunden
Gespinstmotten-Art	<i>Yponomeuta plumbella</i>	2003	2005	1 F 2 E Waldrand Grundhof		wenig häufig gefunden
Silbermotten-Art	<i>Argyresthia pruniella</i>	2011	2011	1 F 1 E Hagberg-Gämpfi (Bannwald)		mässig häufig gefunden

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- -acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum	Bemerkungen zur Art in der Region
Kohlmotte, Schleiermotte	<i>Plutella xylostella</i>	2006	2006	1 F 1 E Waldrand Ruttigen		häufig gefunden
Rundstirnmotten-, Wippmotten-Art	<i>Glyphipterix forsterella</i>	2003	2003	1 F 2 E Seidenhoflochweiher		wenig häufig gefunden
Sackträgermotte Gattung	<i>Coleophora sp.</i>	2009	2009	1 F 1 E Waldrand Grundhof		häufig gefunden
Grasminiermotten-Art	<i>Elachista argentella</i>	1998	2011	2 F 4 E Weide Olten Südwest		mässig häufig gefunden
Grasminiermotte Gattung	<i>Depressaria sp.</i>	2006	2006	1 F 1 E Waldrand Grundhof		häufig gefunden
Buchenmotte, Sängerin	<i>Diurnea fagella</i>	2006	2006	1 F 1 E Waldrand Ruttigen, einer von drei Funden in der Region!		selten gefunden
Grasminiermotten-Art	<i>Diurnea lipsiella = phryganella</i>	2010	2011	1 F 5 E Hagberg-Gämpfi (Bannwald)		mässig häufig gefunden, fliegt nur im Spätherbst
Kleinschmetterlings-Art	<i>Carcina quercana</i>	2000	2011	2 F 4 E Weide Ruttigen und Böschung Kantine Hunziker		wenig häufig gefunden
Faulholzmotten-Art	<i>Batia unitella</i>	2007	2007	1 F 1 E in der Wohnung Hasenweid		wenig häufig gefunden, weil klein und unscheinbar
Faulholzmotten-Art	<i>Borkhausenia fuscescens</i>	2011	2011	2 F 2 E Hagberg/Gämpfi (Bannwald) und Wohnung Hasenweid		
Faulholzmotten-Art	<i>Borkhausenia minutella</i>	2001	2011	1 F 2 F in der Wohnung, bisher einziger Fundort in der Region!		
Samenmotte = Faulholzmotten-Art	<i>Hofmannophila pseudospretella</i>	1994	2011	1 F 18 E in der Wohnung Hasenweid		Nahrungskonkurrent des Menschen
Faulholzmotten-Art	<i>Schiffermuelleria schaefferella</i>	2006	2006	1 F 1 E Waldrand Grundhof, bisher einziger Fund in der Region!		erst ein Mal gefunden
Kleinschmetterlings-Art	<i>Pancalia leuwenhoekella</i>	2011	2011	1 F 1 E Hagberg-Gämpfi (Bannwald)		wenig häufig gefunden, weil klein
Palpenmotten-Art	<i>Bryotropha terrella</i>	1990	1998	3 F 3 E		mässig häufig gefunden
Palpenmotten-Art	<i>Acompsia cinerella</i>	1990	1990	1 F 1 E Weide Ruttigen		mässig häufig gefunden
Zypressenwolfsmilch-Glasflügler	<i>Chamaesphecia empiformis</i>	1998	2010	1 F 2 E Weide Ruttigen		wenig häufig gefunden
Widderche Gattung	<i>Zygaena sp.</i>	1990	1990	1 F 1 E Weide Ruttigen		sehr häufig gefunden
Gewöhnliches Widderchen, "Blutströpfchen"	<i>Zygaena filipendulae</i>	1990	1998	3 F 4 E		sehr häufig gefunden
Kleinschmetterlings-Art	<i>Anthophila fabriciana</i>	2008	2008	1 F 1 E Waldrand Grundhof		mässig häufig gefunden
Wickler Familie	(<i>Tortricidae</i>) <i>non det.</i>	2009	2009	1 F 1 E Waldrand Ruttigen		

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- -acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum	Bemerkungen zur Art in der Gemeinde	Bemerkungen zur Art in der Region
Wickler-Art	<i>Phalonidia</i>	<i>permixtana</i>	2003	2004		1 F 6 E Seidenhoflochweiher, bisher einziger Fundort in der	
Wickler-Art	<i>Agapeta</i>	<i>hamana</i>	2003	2006	3 F 7 E		wenig häufig gefunden
Wickler-Art	<i>Cochylis</i>	<i>dubitana</i>	2006	2006	1 F 1 E	Waldrand Ruttigen	wenig häufig gefunden
Wickler-Art	<i>Tortrix</i>	<i>viridana</i>	2009	2009	1 F 1 E	Waldrand Ruttigen	wenig häufig gefunden
Wickler-Art	<i>Acleris</i>	<i>forsskalaeana</i>	2007	2007	1 F 1 E	Waldrand Grundhof, einer von zwei Funden in der Region!	erst zwei Mal gefunden
Wickler-Art	<i>Cnephasia</i>	<i>incertana</i>	2009	2009	1 F 1 E	Waldrand Ruttigen	mässig häufig gefunden
Wickler-Art	<i>Cnephasia</i>	<i>stephensiana</i>	2011	2011	1 F 1 E	auf dem Balkon	wenig häufig gefunden
Wickler-Art	<i>Cnephasia</i>	<i>cupressivorana</i>	2006	2006	1 F 1 E	Waldrand Ruttigen	wenig häufig gefunden
Wickler-Art	<i>Ditula</i>	<i>angustiorana</i>	2010	2010		1 F 1 E Hagberg-Gämpfi, bisher einziger Fund in der Region!	erst ein Mal gefunden
Wickler-Art	<i>Archips</i>	<i>xylosteara</i>	2004	2004	1 F 1 E	Waldrand Grundhof, einer von zwei Funden in der Region!	erst zwei Mal gefunden
Wickler-Art	<i>Pandemis</i>	<i>corylana</i>	2008	2008	1 F 1 E	Waldrand Ruttigen	wenig häufig gefunden
Wickler-Art	<i>Syndemis</i>	<i>musculana</i>	2005	2005	1 F 1 E	Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden
Wickler-Art	<i>Syndemis</i>	<i>musculana</i>	2008	2008	1 F 1 E	Weide Höfli	wenig häufig gefunden
Wickler Unterfamilie	(<i>Olethreutinae</i>)	<i>non det.</i>	2004	2004	1 F 1 E	Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden
Wickler-Art	<i>Bactra</i>	<i>lancealana</i>	2003	2003	1 F 3 E	Seidenhoflochweiher	in Feuchtgebieten mässig häufig gefunden
Wickler-Art	<i>Eudemis</i>	<i>porphyrana</i>	2008	2008	1 F 1 E	Waldrand Ruttigen	wenig häufig gefunden
Wickler-Art	<i>Orthotaenia</i>	<i>undulana</i>	2005	2005	1 F 1 E	in der Wohnung Hasenweid, einer von zwei Funden in der Region!	erst zwei Mal gefunden
Pflaumenknospenwickler	<i>Hedya</i>	<i>pruniana</i>	2011	2011	1 F 1 E	Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	mässig häufig gefunden
Wickler-Art	<i>Celypha</i>	<i>rufana</i>	1997	2006	1 F 2 E	Kiesgrube Olten Südwest	mässig häufig gefunden
Wickler-Art	<i>Celypha</i>	<i>striana</i>	1997	2008	2 F 3 E	Waldrand Grundhof und Kiesgrube Olten Südwest	häufig gefunden
Wickler-Art	<i>Celypha</i>	<i>lacunana</i>	1990	2011	8 F 35 E		sehr häufig gefunden

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum	
				Bemerkungen zur Art in der Gemeinde	Bemerkungen zur Art in der Region	
Wickler-Art	<i>Zeiraphera</i>	<i>griseana</i>	2006	2006	1 F 1 E Waldrand Grundhof, bisher einziger Fund in der Region!	erst ein Mal gefunden
Wickler-Art	<i>Eucosma</i>	<i>cana</i>	1995	1995	1 F 1 E Weide Ruttigen	wenig häufig gefunden
Wickler-Art	<i>Eucosma</i>	<i>hohenwartiana</i>	1995	1995	1 F 1 E Weide Ruttigen	wenig häufig gefunden
Wickler-Art	<i>Epiblema</i>	<i>sticticana</i>	2003	2011	2 F 3 E Seidenhoflochweiher und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	mässig häufig gefunden, Raupen an Huflattich
Wickler-Art	<i>Epiblema</i>	<i>graphana</i>	1991	1991	1 F 1 E unsicher bestimmt, Kiesgrube Olten Südwest, einer von drei Funden in der R.	selten gefunden
Wickler-Art	<i>Notocelia (Epiblema)</i>	<i>cynosbatella</i>	2005	2009	2 F 2 E Waldrand Grundhof und Weide Ruttigen	wenig häufig gefunden
Brombeertriebwickler	<i>Notocelia (Epiblema)</i>	<i>uddmanniana</i>	2005	2005	1 F 1 E Seidenhoflochweiher	wenig häufig gefunden
Wickler-Art	<i>Cydia</i>	<i>compositella</i>	1998	1998	1 F 1 E Böschung Kantine Hunziker	mässig häufig gefunden
Apfelwickler	<i>Cydia</i>	<i>pomonella</i>	1990	1998	1 F 3 E in der Wohnung Hasenweid	Imagines wenig häufig gefunden, die Larven ("Apfelwurm") sind wohl häufig
Wickler-Art	<i>Cydia</i>	<i>fagiglandana</i>	2006	2011	2 F 3 E Waldrand Grundhof und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	wenig häufig gefunden
Wickler-Art	<i>Lathronympha</i>	<i>strigana</i>	2011	2011	1 F 1 E Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	mässig häufig gefunden
Wickler-Art	<i>Pammene</i>	<i>argyrana</i>	2005	2005	1 F 1 E Waldrand Grundhof, Erstfund für die Region, aber unsicher bestimmt.	
Wickler Gattung	<i>Dichrorampha</i>	<i>sp.</i>	1998	1998	1 F 1 E Böschung Kantine Hunziker	häufig gefunden
Wickler-Art	<i>Dichrorampha</i>	<i>plumbana</i>	2004	2004	1 F 1 E Seidenhoflochweiher	wenig häufig gefunden
Wickler-Art	<i>Dichrorampha</i>	<i>aeratana</i>	1997	2010	3 F 5 E	häufig gefunden
Wickler-Art	<i>Dichrorampha</i>	<i>gueneeana</i>	1991	1991	1 F 1 E Kiesgrube Olten Südwest	wenig häufig gefunden, unsicher bestimmt
Wickler-Art	<i>Dichrorampha</i>	<i>petiverella</i>	1997	1997	1 F 1 E Kiesgrube Olten Südwest	mässig häufig gefunden
Federgeistchen-Art	<i>Oxyptilus</i>	<i>pilosellae</i>	1995	2008	1 F 3 E Weide Ruttigen	mässig häufig gefunden
Federgeistchen-Art	<i>Platyptilia</i>	<i>gonodactyla</i>	2011	2011	1 F 3 E Kiesgrube Olten Südwest	mässig häufig gefunden, auf Huflattich
Federgeistchen-Art	<i>Amblyptilia</i>	<i>acanthodactyla</i>	2006	2011	2 F 2 E Weide Ruttigen und Wohnung Hasenweid	wenig häufig gefunden
Skabiosen-Federgeistchen	<i>Stenoptilia</i>	<i>bipunctidactyla</i>	2011	2011	1 F 1 E Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	häufig gefunden

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- -acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum	Bemerkungen zur Art in der Region
Federgeistchen-Art	<i>Stenoptilia coprodactyla</i>	2010	2010	1 F 1 E	Waldrand Ruttigen	mässig häufig gefunden
Federgeistchen-Art	<i>Euleioptilus = Oidaematophorus carphodactyla</i>	2011	2011	1 F 1 E	Waldrand Ruttigen	wenig häufig gefunden
Schlehengeistchen, Winden-Federgeistchen	<i>Pterophorus pentadactylus</i>	2003	2005	1 F 2 E	in der Wohnung Hasenweid und an der Hauswand	mässig häufig gefunden
Federgeistchen-Art	<i>Emmelina monodactyla</i>	2010	2011	2 F 2 E	Hagberg/Gämpfi (Bannwald) und Wohnung Hasenweid	mässig häufig gefunden
Wachszünsler-Art	<i>Galleria mellonella</i>	2003	2011	1 F 3 E	im und am Haus	Konkurrent des Menschen, wenig häufig gefunden, besonders im Siedlungsraum
Hummelmotte, Wachszünsler-Art	<i>Aphomia sociella</i>	1997	2011	1 F 7 E	in der Wohnung Hasenweid	Konkurrent des Menschen, wenig häufig gefunden, besonders im Siedlungsraum
Zünsler-Art	<i>Synaphe punctalis</i>	1990	2011	4 F 11 E		häufig gefunden
Mehl-Zünsler	<i>Pyralis farinalis</i>	1994	1994	1 F 1 E	in der Wohnung Hasenweid, einer von zwei Fundorten in der Region!	Nahrungskonkurrent des Menschen
Flammenzünsler	<i>Endotrichia flammealis</i>	2011	2011	1 F 1 E	in der Wohnung Hasenweid	wenig häufig gefunden
Fruchtzünsler-Art	<i>Oncocera semirubella</i>	1990	2011	5 F 15 E		sehr häufig gefunden
Fruchtzünsler-Art	<i>Phycita roborella</i>	1992	2008	2 F 2 E	Wohnung und Weide Ruttigen, die einz. Funde in der R.!	erst zwei Mal gefunden
Fruchtzünsler-Art	<i>Dioryctria abietella</i>	2008	2008	1 F 1 E	Waldrand Ruttigen, bisher einziger Fund in der Region!	erst ein Mal gefunden
Fruchtzünsler-Art	<i>Nyctegretis lineana</i>	1991	1991	1 F 1 E	Kiesgrube Olten Südwest, bisher einziger Fund in der Region!	erst ein Mal gefunden
Dörrobstmotte, Kakaomotte	<i>Plodia interpunctella</i>	1992	2011	1 F 10 E	in der Wohnung Hasenweid	Nahrungskonkurrent des Menschen
Fruchtzünsler-Art	<i>Ephestia elutella</i>	1999	2008	1 F 5 E	in der Wohnung Hasenweid, nicht sicher bestimmt.	Nahrungskonkurrent des Menschen, unsicher bestimmt
Rispengraszünsler	<i>Chrysoteuchia culmella</i>	1990	2010	5 F 10 E		sehr häufig gefunden
Graszünsler-Art	<i>Crambus pascuellus</i>	1990	1998	3 F 3 E		mässig häufig gefunden
Graszünsler-Art	<i>Crambus lathoniellus</i>	1990	2010	7 F 16 E		sehr häufig gefunden
Weisser Graszünsler	<i>Crambus perlellus</i>	1990	2011	5 F 12 E		sehr häufig gefunden
Graszünsler-Art	<i>Agriphila tristella</i>	1990	2008	4 F 7 E		sehr häufig gefunden
Graszünsler-Art	<i>Agriphila inquinatella</i>	1990	2011	7 F 22 E		sehr häufig gefunden

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- -acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum	Bemerkungen zur Art in der Region
Graszünsler-Art	<i>Agriphila</i>	<i>straminella</i>	1990	2010	9 F 22 E	sehr häufig gefunden
Graszünsler-Art	<i>Agriphila</i>	<i>geniculea</i>	1998	2011	5 F 6 E	mässig häufig gefunden
Graszünsler-Art	<i>Catoptria</i>	<i>falsella</i>	2010	2010	1 F 1 E Waldrand Ruttigen	wenig häufig gefunden
Graszünsler-Art	<i>Platytes</i>	<i>alpinella</i>	1990	1990	1 F 1 E Kiesgrube Olten Südwest	wenig häufig gefunden
Seerosenzünsler	<i>Elophila</i>	<i>nymphaeata</i>	2003	2005	1 F 11 E Seidenhoflochweiher	an stehenden Gewässern mässig häufig gefunden, hier oft in grosser Zahl
Wasserlinsenzünsler	<i>Cataclysta</i>	<i>lemnata</i>	2003	2003	1 F 5 E Seidenhoflochweiher	an stehenden Gewässern wenig häufig, aber hier oft in sehr grosser Zahl
Zünsler-Art	<i>Dipleurina</i>	<i>lacustrata</i>	2001	2001	1 F 1 E in der Wohnung Hasenweid	wenig häufig gefunden
Zünsler-Art	<i>Eudonia</i>	<i>sudetica</i>	1999	1999	1 F 1 E in der Wohnung Hasenweid, einer von zwei Funden in der Region!	im Jura und Flachland erst zwei Mal gefunden, in den Alpen häufig gefunden
Goldzünsler	<i>Pyrausta</i>	<i>aurata</i>	1998	2008	1 F 2 E Weide Ruttigen	häufig gefunden
Purpurroter Zünsler	<i>Pyrausta</i>	<i>purpuralis</i>	1990	2011	3 F 18 E	sehr häufig gefunden
Olivbrauner Zünsler	<i>Pyrausta</i>	<i>despicata</i>	1990	2011	7 F 20 E	sehr häufig gefunden
Zünsler-Art	<i>Sitochroa</i>	<i>palealis</i>	1990	2003	2 F 2 E Kiesgrube Olten Südwest und Seidenhoflochweiher	mässig häufig gefunden
Zünsler-Art	<i>Microstega</i>	<i>pandalis</i>	1995	2009	4 F 9 E	häufig gefunden
Brennesselzünsler	<i>Eurrhyncha</i>	<i>hortulata</i>	1996	2009	4 F 5 E	mässig häufig gefunden
Zünsler-Art	<i>Ebulea</i>	<i>crocealis</i>	1990	1991	2 F 2 E Weide Ruttigen und Kiesgrube Olten Südwest	wenig häufig gefunden
Zünsler-Art	<i>Udea</i>	<i>ferrugalis</i>	2007	2011	2 F 2 E Waldrand Grundhof und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	mässig häufig gefunden, besonders im Herbst
Wanderzünsler	<i>Nomophila</i>	<i>noctuella</i>	2003	2009	4 F 10 E	sehr häufiger Wanderfalter
Zünsler-Art	<i>Pleuroptya</i>	<i>ruralis</i>	2000	2010	5 F 10 E	häufig gefunden, besonders an Brennesseln
Waldreben-Fensterschwärmerchen	<i>Thyris</i>	<i>fenestrella</i>	1995	1995	1 F 1 E Weide Ruttigen	wenig häufig gefunden
Windenschwärmer	<i>Agrius</i>	<i>convolvuli</i>	1998	1998	1 F 1 E Böschung Kantine Hunziker	selten gefunden
Pappelschwärmer	<i>Laothoe</i>	<i>populi</i>	2004	2004	1 F 1 E Seidenhoflochweiher	am Tag selten gefunden

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- -acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum
				Bemerkungen zur Art in der Gemeinde	Bemerkungen zur Art in der Region
Hummelschwärmer	<i>Hemaris fuciformis</i>	2003	2003	1 F 1 E Seidenhoflochweiher	wenig häufig gefunden
Taubenschwänzchen	<i>Macroglossum stellatarum</i>	1990	2011	5 F 16 E	am Tag sehr häufig gefunden, Wanderfalter
Nagelfleck	<i>Agria tau</i>	2004	2012	5 F 9 E	am Tag häufig gefunden
Gelbwüfliger Dickkopffalter	<i>Carterocephalus palaemon</i>	2003	2008	2 F 5 E Seidenhoflochweiher und Waldrand Grundhof	häufig gefunden
Braunkolbiger Braun-Dickkopffalter	<i>Thymelicus sylvestris</i>	1990	2011	4 F 8 E	sehr häufig gefunden
Schwarzkolbiger Braun-Dickkopffalter	<i>Thymelicus lineola</i>	1990	2011	1 F 2 E Kiesgrube Olten Südwest	häufig gefunden
Mattfleckiger Kommafalter	<i>Ochlodes venata</i>	1990	2011	7 F 21 E	sehr häufig gefunden
Dunkler Dickkopffalter	<i>Erynnis tages</i>	1998	2011	6 F 12 E	sehr häufig gefunden
Malven-Dickkopffalter, Eibischfalter	<i>Carcharodus alceae</i>	2008	2009	1 F 2 E Wiese Altersheim Ruttigen	mässig häufig gefunden, galt Ende des letzten Jahrhunderts als "vom Aussterben bedroht"
Kleiner Nördlicher Würfelfalter	<i>Pyrgus malvae</i>	1998	2010	3 F 7 E	häufig gefunden
Schwalbenschwanz	<i>Papilio machaon</i>	1990	2011	8 F 21 E	sehr häufig gefunden
Weissling Familie	(<i>Pieridae</i>)	1990	2012	13 F 130 E	sehr häufig gefunden
Tintenfleckweissling- Komplex	<i>Leptidea sinapis-Komplex</i>	1990	2011	8 F 19 E	sehr häufig gefunden
Grosser Kohlweissling	<i>Pieris brassicae</i>	1990	2011	7 F 12 E	sehr häufig gefunden
Kleiner Kohlweissling	<i>Pieris rapae</i>	1990	2011	8 F 46 E	sehr häufig gefunden
Karstweissling	<i>Pieris mannii</i>	2008	2012	3 F 9 E	im August 2008 erstmals in der Schweiz nördl. der Alpen nachgewiesen, jetzt mässig häufig
Grünaderweissling, Rapsweissling	<i>Pieris napi</i>	1990	2012	9 F 64 E	sehr häufig gefunden
Aurorafalter	<i>Anthocaris cardamines</i>	1995	2012	6 F 49 E	sehr häufig gefunden
Postillon, Wandergelbling, Achter	<i>Colias crocea</i>	2003	2012	2 F 5 E Kiesgrube Olten Südwest und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	Wanderfalter häufig gefunden
Goldene Acht, Gemeiner Heufalter	<i>Colias hyale</i>	2011	2011	1 F 1 E Kiesgrube Olten Südwest	mässig häufige gefunden
Hufeisenklee-Gelbling Hufeisenklee-Heufalter	<i>Colias alfariensis</i>	1990	2011	1 F 3 E Weide Ruttigen	sehr häufig gefunden

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- -acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum	Bemerkungen zur Art in der Region
Zitronenfalter	<i>Gonepteryx rhamni</i>	1990	2012	9 F 32 E		sehr häufig gefunden
Kleiner Eisvogel	<i>Limenitis camilla</i>	2003	2009	3 F 6 E		häufig gefunden
Grosser Fuchs	<i>Nymphalis polychloros</i>	2006	2012	3 F 4 E		mässig häufig gefunden
Tagpfauenauge	<i>Inachis io</i>	1991	2011	8 F 26 E		sehr häufig gefunden
Admiral	<i>Vanessa atalanta</i>	1995	2011	4 F 11 E		sehr häufig gefunden
Distelfalter	<i>Vanessa = Cynthia cardui</i>	1990	2010	4 F 13 E		sehr häufiger Wanderfalter, von Jahr zu Jahr unterschiedlich
Kleiner Fuchs	<i>Aglais urticae</i>	1981	2012	12 F 51 E		sehr häufig gefunden
C-Falter	<i>Polygonia c-album</i>	1995	2012	5 F 40 E		häufig gefunden
Landkärtchen	<i>Araschnia levana</i>	1993	2009	4 F 5 E		häufig gefunden
Kaisermantel	<i>Argynnis paphia</i>	1995	2011	4 F 14 E		sehr häufig gefunden
Veilchen-Perlmutterfalter	<i>Boloria = Clossiana euphrosyne</i>	2004	2006	2 F 5 E	Seidenhoflochweiher und Waldrand Grundhof	häufig gefunden
Westlicher Scheckenfalter Mähwiesen-Scheckenfalter	<i>Melitaea = Mellicta parthenoides</i>	2010	2010	1 F 1 E	Weide Ruttigen	häufig gefunden
Schachbrettfalter	<i>Melanargia galathea</i>	1990	2011	7 F 13 E		sehr häufig gefunden
Grosses Ochsenauge, Kuhauge	<i>Maniola jurtina</i>	1990	2011	7 F 28 E		sehr häufig gefunden
Brauner Waldvogel	<i>Aphantopus hyperantus</i>	1990	2011	7 F 13 E		sehr häufig gefunden
Kleines Wiesenvögelchen	<i>Coenonympha pamphilus</i>	1990	2011	6 F 27 E		sehr häufig gefunden
Waldbrettspiel, Laubfalter	<i>Pararge aegeria</i>	1990	2011	7 F 48 E		im Wald sehr häufig gefunden
Mauerfuchs	<i>Lasiommata megera</i>	2003	2011	6 F 17 E		sehr häufig gefunden
Pflaumen-Zipfelfalter	<i>Satyrium = Fixsenia pruni</i>	2007	2007	1 F 1 E	Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden
Ulmen-Zipfelfalter	<i>Satyrium w-album</i>	2008	2008	2 F 2 E	Waldrand Grundhof und Weide Ruttigen	mässig häufig gefunden
Brauner Feuerfalter	<i>Lycaena tityrus</i>	1998	2011	2 F 5 E	Weide Ruttigen und Weide Höfli	sehr häufig gefunden

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum	Bemerkungen zur Art in der Region
Zwergbläuling	<i>Cupido</i>	<i>minimus</i>	2011	2011	1 F 1 E Kiesgrube Olten Südwest	häufig gefunden
Kurzschwänziger Bläuling	<i>Cupido</i>	<i>argiades</i>	2010	2011	2 F 4 E Kiesgrube Olten Südwest und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	häufig gefunden, erst vor wenigen Jahren wieder in der Schweiz nördlich der Alpen
Faulbaum-Bläuling	<i>Celastrina</i>	<i>argiolus</i>	1992	2012	5 F 13 E	häufig gefunden
Kleiner Sonnenröschen-Bläuling	<i>Aricia</i>	<i>agestis</i>	1998	2006	3 F 3 E	häufig gefunden
Violetter Wald-Bläuling	<i>Polyommatus = Cyaniris</i>	<i>semiargus</i>	1995	2011	6 F 12 E	sehr häufig gefunden
Himmelblauer Bläuling	<i>Polyommatus = Lysandra</i>	<i>bellargus</i>	1990	2010	2 F 8 E	sehr häufig gefunden, aber Zeiger für wertvolle Lebensräume
Hauhechel-Bläuling	<i>Polyommatus</i>	<i>icarus</i>	1990	2011	9 F 49 E	sehr häufig gefunden, auch in trivialen Lebensräumen
Buchen-Sichelflügler	<i>Watsonalla = Drepana</i>	<i>cultraria</i>	2008	2011	1 F 4 E Waldrand Ruttigen, bei Lichtfängen mit L. Reser und E. Schäffer .	am Tag mässig häufig gefunden,
Sichelflügler-Art	<i>Sabra</i>	<i>harpagula</i>	2011	2011	1 F 1 E, Waldrand Ruttigen, erstmals beim Lichtfang mit L. Reser und E. Schäffer ges.!	am Tag noch nie gefunden
Spindelbaum-Harlekin	<i>Ligdia</i>	<i>adustata</i>	1999	2006	1 F 3 E im und am Haus	am Tag wenig häufig gefunden
Gitterspanner	<i>Chiasmia = Semiothisa</i>	<i>clathrata</i>	1998	2011	7 F 16 E	auch am Tag sehr häufig gefunden
Spanner-Art	<i>Opisthograptis</i>	<i>luteolata</i>	1998	2011	3 F 4 E	am Tag wenig häufig gefunden
Spanner-Art	<i>Selenia</i>	<i>dentaria = bilunaria (Esper)</i>	1999	2006	2 F 3 E Waldrand Ruttigen und Wohnung Hasenweid	am Tag wenig häufig gefunden
Spanner-Art	<i>Selenia</i>	<i>lunularia</i>	2009	2009	1 F 1 E beim Lichtfang mit L. Reser, einer von zwei persönlichen Funden in der Reg.	am Tag noch nie gefunden
Spanner-Art	<i>Selenia</i>	<i>tetralunaria</i>	2006	2006	1 F 1 E Waldrand Ruttigen, beim Lichtfang mit L. Reser.	am Tag wenig häufig gefunden
Spanner-Art	<i>Colotois</i>	<i>pennaria</i>	1992	2001	1 F 2 E in der Wohnung Hasenweid	am Tag wenig häufig gefunden
Schlehenspanner	<i>Angerona</i>	<i>prunaria</i>	2011	2011	1 F 1 E Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	am Tag wenig häufig gefunden
Birkenspanner	<i>Erannis</i>	<i>defoliaria</i>	2002	2002	1 F 1 E an der Hauswand, bisher einziger persönlicher Fund in der Region!	bisher nur ein Fundort!
Zweifleckiger Baumspanner	<i>Peribatodes</i>	<i>rhomboidaria</i>	2007	2007	1 F 1 E in der Wohnung, bisher einziger persönlicher Fund in der Region!	erst ein Mal gefunden
Heidespanner	<i>Ematurga</i>	<i>atomaria</i>	1990	2012	5 F 20 E	am Tag sehr häufig gefunden
Spanner-Art	<i>Cabera</i>	<i>exanthemata</i>	2006	2006	1 F 1 E Seidenhoflochweiher	auch am Tag häufig gefunden

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- -acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum	
				Bemerkungen zur Art in der Gemeinde	Bemerkungen zur Art in der Region	
Schattenbindiger Ganzrandspanner	<i>Lomographa</i>	<i>temerata</i>	2008	2008	1 F 1 E Waldrand Grundhof	am Tag wenig häufig gefunden
Spanner-Art	<i>Campaea</i>	<i>margaritata</i>	2006	2011	2 F 3 E Waldrand Ruttigen und Wohnung Hasenweid	am Tag mässig häufig gefunden
Spanner-Art	<i>Pungeleria</i>	<i>capreolaria</i>	2011	2011	1 F 1 E Waldrand Ruttigen	am Tag erst 2 Mal gefunden
Spanner-Art	<i>Hemistola</i>	<i>chrysoprasaria = biliosata (de Villers,</i>	2008	2008	1 F 1 E Waldrand Ruttigen, beim Lichtfang mit L. Reser und E. Schäffer gesehen.	am Tag erst ein Mal gefunden
Spanner-Art	<i>Scopula</i>	<i>immorata</i>	1990	2010	2 F 8 E Weide Ruttigen und Weide Höfli	am Tag sehr häufig gefunden
Spanner-Art	<i>Scopula</i>	<i>nigropunctata</i>	1995	2009	2 F 2 E Weide Ruttigen und Waldrand Grundhof	am Tag mässig häufig gefunden
Spanner-Art	<i>Scopula</i>	<i>ornata</i>	1998	2010	1 F 3 E Weide Ruttigen	am Tag häufig gefunden
Spanner-Art	<i>Scopula</i>	<i>marginepunctata</i>	1997	1998	1 F 2 E Kiesgrube Olten Südwest	am Tag wenig häufig gefunden
Spanner-Art	<i>Scopula</i>	<i>immutata</i>	2006	2010	2 F 3 E Waldrand Grundhof und Weide Höfli	am Tag häufig gefunden
Spanner-Art	<i>Idaea</i>	<i>biselata</i>	1995	2011	3 F 3 E	am Tag wenig häufig gefunden
Spanner-Art	<i>Idaea</i>	<i>inquinata</i>	2001	2001	1 F 1 E in der Wohnung Hasenweid, bisher einziger persönlicher Fund in der Region!	erst ein Mal gefunden
Spanner-Art	<i>Idaea</i>	<i>fuscovenosa</i>	1991	1991	1 F 1 E Kiesgrube Olten Südwest	am Tag wenig häufig gefunden
Spanner-Art	<i>Idaea</i>	<i>humiliata</i>	1995	1998	2 F 2 E Kiesgrube Olten Südwest und Weide Ruttigen	am Tag häufig gefunden
Spanner-Art	<i>Idaea</i>	<i>seriata = virgularia (Hübner, 1799)</i>	1993	2011	1 F 11 E in der Wohnung und am Haus Hasenweid	wenig häufig gefunden
Spanner-Art	<i>Idaea</i>	<i>aversata</i>	2011	2011	1 F 1 E am Haus	am Tag wenig häufig gefunden
Spanner-Art	<i>Cyclophora</i>	<i>annularia = annulata Schulze, 1775</i>	2009	2009	1 F 1 E am Haus	am Tag wenig häufig gefunden
Spanner-Art	<i>Cyclophora</i>	<i>linearia</i>	2004	2011	4 F 5 E	am Tag wenig häufig gefunden
Ampferspanner	<i>Timandra = Calothysanis</i>	<i>comae = griseata (Peterson, 1902) =</i>	2000	2010	3 F 4 E	am Tag mässig häufig gefunden
Spanner-Art	<i>Scotopteryx</i>	<i>bipunctaria</i>	1997	1997	1 F 1 E Weide Ruttigen	am Tag häufig gefunden
Spanner-Art	<i>Scotopteryx</i>	<i>chaenopodiata</i>	1990	2000	2 F 2 E Kiesgrube Olten Südwest und Böschung Kantine Hunziker	am Tag häufig gefunden
Kohl-Blattspanner	<i>Xanthorhoe</i>	<i>designata</i>	2008	2008	1 F 1 E am Haus	am Tag wenig häufig gefunden

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- -acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum	
				Bemerkungen zur Art in der Gemeinde	Bemerkungen zur Art in der Region	
Spanner-Art	<i>Xanthorhoe</i>	<i>fluctuata</i>	1998	1998	1 F 1 E am Haus	am Tag selten gefunden
Spanner-Art	<i>Epirrhoe</i>	<i>alternata</i>	2006	2011	1 F 3 E Waldrand Ruttigen	am Tag sehr häufig gefunden
Löwenzahnspanner	<i>Camptogramma</i>	<i>bilineata</i>	1990	2011	7 F 19 E	am Tag sehr häufig gefunden
Spanner-Art	<i>Anticlea</i>	<i>badiata</i>	2005	2011	1 F 1 E am Haus, zwei von drei persönlichen Funden in der Region!	selten gefunden
Spanner-Art	<i>Anticlea</i>	<i>derivata</i>	2006	2010	1 F 1 E beim Lichtfang mit L. Reser, einer von zwei persönlichen Funden in der R.!	am Tag erst zwei Mal gefunden
Spanner-Art	<i>Nebula</i>	<i>tophaceata</i>	2006	2006	1 F 1 E am Haus, einer von zwei persönlichen Funden in der Region!	am Tag in der freien Natur noch nie gefunden
Spanner-Art	<i>Eulithis</i>	<i>prunata</i>	2004	2004	1 F 1 E am Haus, einer von zwei persönlichen Funden in der Region!	am Tag erst zwei Mal gefunden
Spanner-Art	<i>Chloroclysta</i>	<i>siterata</i>	1992	2011	2 F 4 E Waldrand Ruttigen und Wohnung Hasenweid	am Tag wenig häufig gefunden
Weissgrauer Blattspanner	<i>Chloroclysta</i>	<i>truncata</i>	1999	2011	2 F 3 E Waldrand Ruttigen und Wohnung Hasenweid	am Tag wenig häufig gefunden
Spanner-Art	<i>Thera</i>	<i>variata</i>	2003	2003	1 F 1 E am Haus, bisher einziger persönlicher Fund in der Region!	erst ein Mal gefunden
Spanner-Art	<i>Horisme</i>	<i>radicaria</i>	2008	2008	1 F 1 E beim Lichtfang mit L. Reser und E. Schäffer, bisher einziger pers. Fund	am Tag noch nie gefunden
Spanner-Art	<i>Melanthia</i>	<i>procellata</i>	2000	2000	1 F 1 E am Haus	am Tag wenig häufig gefunden
Spanner-Art	<i>Epirrita</i>	<i>christyi</i>	2003	2007	2 F 2 E Waldrand Ruttigen und Wohnung Hasenweid	am Tag wenig häufig gefunden
Frostspanner-Art	<i>Operophtera</i>	<i>brumata</i>	1990	2010	1 F 9 E in der Wohnung und am Haus Hasenweid	am Tag wenig häufig gefunden, vor allem im Siedlungsraum und im Spätherbst
Spanner-Art	<i>Perizoma</i>	<i>alchemillata</i>	2008		1 F 1 E Waldrand Ruttigen, beim Lichtfang mit L. Reser & E. Schäffer	am Tag seltegefunden
Spanner-Art	<i>Eupithecia</i>	<i>centaureata</i>	2011	2011	1 F 1 E Waldrand Ruttigen, beim Lichtfang mit L. Reser und E. Schäffer gesehen.	am Tag wenig häufig gefunden
Spanner-Art	<i>Eupithecia</i>	<i>intricata</i>	1996	1996	1 F 1 E in der Wohnung, bisher einziger persönlicher Fund in der Region!	erst ein Mal gefunden
Spanner-Art	<i>Eupithecia</i>	<i>tantillaria</i>	2004	2009	2 F 2 E Waldrand Grundhof und Weide Ruttigen	am Tag wenig häufig gefunden
Rotgebänderter Blütenspanner	<i>Gymnoscelis</i>	<i>rufifasciata</i>	2004	2007	1 F 2 E in der Wohnung Hasenweid	am Tag wenig häufig gefunden
Grauspanner	<i>Aplocera</i>	<i>plagiata</i>	1998	2011	3 F 4 E	am Tag mässig häufig gefunden
Spanner-Art	<i>Asthenia</i>	<i>albulata</i>	2009	2011	2 F 2 E Waldrand Ruttigen und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	am Tag mässig häufig gefunden

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beobachtung	letzte Beobachtung	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum	Bemerkungen zur Art in der Region
Mausspanner	<i>Minoa</i>	<i>murinata</i>	1995	2008	1 F 7 E Weide Ruttigen	am Tag häufig gefunden
Spanner-Art	<i>Nothocasis</i>	<i>sertata</i>	2007	2007	1 F 1 E Waldrand mit L. Reser und E. Schäffer. gesehen.	Ruttigen, beim Lichtfang am Tag wenig häufig gefunden
Spanner-Art	<i>Trichopteryx</i>	<i>polycommata</i>	2011	2011	1 F 1 E am Haus	am Tag wenig häufig gefunden
Zahnspinner-Art	<i>Peridea</i>	<i>anceps</i>	2005	2006	die zwei einzigen persönlichen Funde in der Region!	am Tag in der freien Natur noch nie gefunden
Dromedar-Zahnspinner , Erlen-Zahnspinner	<i>Notodonta</i>	<i>dromedarius</i>	2006	2006	1 F 1 E beim Lichtfang mit L. Reser und E. Schäffer, einer von drei pers. Funden	am Tag selten gefunden
Schlehenspanner, Bürstenbinder	<i>Orgyia</i>	<i>antiqua</i>	2009	2009	1 F 1 E auf dem Balkon, einer von drei persönlichen Funden in der Region!	am Tag selten gefunden
Nonne	<i>Lymantria</i>	<i>monacha</i>	2007	2007	1 F 1 E auf dem Balkon, einer von zwei persönlichen Funden in der Region!	erst zwei Mal gefunden
Bärenfalter Familie	(<i>Arctiidae</i>)	<i>non det.</i>	2010	2012	1 F 2 E Kiesgrube Olten Südwest	
Rosenmotte	<i>Miltochrista</i>	<i>miniata</i>	2004	2011	2 F 2 E Seidenhoflochweiher und Weide Ruttigen	am Tag wenig häufig gefunden
Laubholz-Flechtenbär	<i>Eilema</i>	<i>lurideola</i>	2005	2008	2 F 2 E Seidenhoflochweiher und Waldrand Grundhof	am Tag mässig häufig gefunden
Gewöhnlicher Flechtenbär	<i>Eilema</i>	<i>complana</i>	2008	2011	2 F 2 E Waldrand Ruttigen und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	am Tag selten gefunden
Flechtenbär-Art	<i>Eilema</i>	<i>caniola</i>	2005	2010	2 F 3 E Waldrand Ruttigen und Wohnung Hasenweid	am Tag selten gefunden
Frühlings-Flechtenbär	<i>Eilema</i>	<i>sororcula</i>	2007	2009	2 F 4 E Waldrand Grundhof und Weide Ruttigen	am Tag wenig häufig gefunden
Weisse Tigermotte	<i>Spilosoma</i>	<i>lubricipeda</i>	2009	2009	1 F 1 E Waldrand Ruttigen, beim Lichtfang mit L. Reser und E. Schäffer gesehen.	am Tag wenig häufig gefunden
Rotrandbär	<i>Diacrisia</i>	<i>sannio</i>	2010	2010	1 F 1 E Kiesgrube Olten Südwest	am Tag häufig gefunden
Russischer Bär, Spanische Flagge	<i>Euplagia</i>	<i>quadripunctaria</i>	2006	2008	2 F 2 E Weide Ruttigen und Wohnung Hasenweid	am Tag häufig gefunden
Ampfereule	<i>Acronicta</i>	<i>rumicis</i>	2006	2009	2 F 2 E Seidenhoflochweiher und Waldrand Grundhof	Raupen mässig häufig gefunden
Ligustereule	<i>Craniophora</i>	<i>ligustri</i>	2008	2011	1 F 2 E beim Lichtfang mit L. Reser, bisher die einzigen persönlichen Falterfunde	am Tag selten gefunden
Palpeneulen-Art	<i>Herminia</i>	<i>tarsicrinalis</i>	2000	2000	1 F 1 E in der Wohnung Hasenweid	am Tag wenig häufig gefunden
Palpeneulen-Art	<i>Quaramia</i>	<i>grisealis</i>	2009	2009	1 F 1 E Waldrand Ruttigen, beim Lichtfang mit L. Reser und E. Schäffer gesehen.	am Tag wenig häufig gefunden
Braune Tageule	<i>Euclidia = Ectypa</i>	<i>glyphica</i>	1990	2011	8 F 39 E	am Tag sehr häufig gefunden

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum	
				Bemerkungen zur Art in der Gemeinde	Bemerkungen zur Art in der Region	
Eulenfalter-Art	<i>Laspeyria</i>	<i>flexula</i>	2011	2011	1 F 1 E Waldrand Ruttigen, beim Lichtfang mit L. Reser und E. Schäffer gesehen.	am Tag selten gefunden
Zackeneule, Zimteule	<i>Scoliopteryx</i>	<i>libatrix</i>	1994	1994	1 F 1 E in der Wohnung, bisher einziger persönlicher Fund in der Region!	erst ein Mal gefunden
Seideneulchen	<i>Rivula</i>	<i>sericealis</i>	1998	2011	4 F 9 E	am Tag häufig gefunden
Eulenfalter-Art	<i>Hypena</i>	<i>proboscidalis</i>	2007	2007	1 F 1 E Waldrand Ruttigen, beim Lichtfang mit L. Reser und E. Schäffergesehen.	am Tag wenig häufig gefunden
Messineule	<i>Diachrysia</i>	<i>chrysitis</i>	2010	2010	1 F 1 E Waldrand Ruttigen, beim Lichtfang mit L. Reser und E. Schäffergesehen.	am Tag selten gefunden
Eulenfalter-Art	<i>Macdunnoughia</i>	<i>confusa</i>	1990	2011	3 F 6 E	am Tag häufig gefunden
Gammaeule	<i>Autographa</i>	<i>gamma</i>	1990	2011	8 F 33 E	am Tag sehr häufig gefunden
Grünlichgraue Spannereule	<i>Trisateles</i>	<i>emortualis</i>	2008	2008	1 F 1 E in der Wohnung Hasenweid	am Tag wenig häufig gefunden
Pyramideneule	<i>Amphipyra</i>	<i>pyramidea</i>	1999	2009	1 F 4 E in der Wohnung Hasenweid	am Tag wenig häufig gefunden
Eulenfalter-Art	<i>Panemeria</i>	<i>tenebrata</i>	1998	2010	1 F 2 E Weide Ruttigen	am Tag häufig gefunden
Eindringling	<i>Paradrina</i>	<i>clavipalpis</i>	1993	1993	1 F 1 E in der Wohnung, bisher einziger persönlicher Fund in der Region!	erst ein Mal gefunden
Eulenfalter-Art	<i>Hoplodrina</i>	<i>ambigua</i>	2010	2011	1 F 2 E Waldrand Ruttigen, beim Lichtfang mit L. Reser und E. Schäffer gesehen.	am Tag wenig häufig gefunden
Flohkraut-Eule	<i>Melanchnra = Mamestra</i>	<i>persicariae</i>	2005	2005	1 F 1 E in der Wohnung, bisher einziger persönlicher Fund in der Region!	erst ein Mal gefunden
Weissfleckige Schilfgraseule	<i>Mythimna</i>	<i>albipuncta</i>	1999	2010	2 F 2 E Waldrand Ruttigen und Wohnung Hasenweid	am Tag wenig häufig gefunden
Eulenfalter-Art	<i>Mythimna</i>	<i>pallens</i>	2011	2011	1 F 1 E Waldrand Ruttigen, beim Lichtfang mit L. Reser und E. Schäffer gesehen.	am Tag selten gefunden
Eulenfalter-Art	<i>Mythimna</i>	<i>L-album</i>	2010	2010	1 F 1 E Waldrand Ruttigen, beim Lichtfang mit L. Reser und E. Schäffer gesehen.	am Tag erst ein Mal gefunden
Kätzcheneulen-Art	<i>Orthosia</i>	<i>gothica</i>	2002	2006	bisher nur zwei persönliche Funde in der Region, beide in Olten!	am Tag in der freien Natur noch nie gefunden
Gemeine Kätzcheneule	<i>Orthosia</i>	<i>cerasi = stabilis (Denis &</i>	2011	2011	1 F 1 E am Haus	am Tag in der freien Natur erst zwei Mal gefunden
Trapezeule	<i>Cosmia</i>	<i>trapezina</i>	2010	2011	2 F 2 E Waldrand Ruttigen und Wohnung Hasenweid	am Tag selten gefunden
Eulenfalter-Art	<i>Xanthia</i>	<i>aurago</i>	2004	2004	1 F 1 E am Haus, bisher einziger persönlicher Fund in der Region!	erst ein Mal gefunden
Eulenfalter-Art	<i>Agrochola</i>	<i>macilenta</i>	2007	2007	1 F 1 E Waldrand Ruttigen, beim Lichtfang mit L. Reser und E. Schäffer gesehen.	am Tag selten gefunden

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- -acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum
Eulenfalter-Art	<i>Eupsilia transversa</i>	2007	2009	1 F 3 E	in der Wohnung, bisher die einzigen persönlichen Funde in der Reg.!
Braune Heidelbeereule	<i>Conistra vaccinii</i>	2006	2007	1 F 2 E	Waldrand Ruttigen, beim Lichtfang mit L. Reser und E. Schäffer gesehen. am Tag erst ein Mal gefunden
Eulenfalter-Art	<i>Conistra ligula</i>	2005	2005		bisher einziger persönlicher Fund in der Region!
Eulenfalter-Art	<i>Blepharita satura</i>	2007	2007	1 F 1 E	Waldrand Ruttigen, beim Lichtfang mit L. Reser und E. Schäffer gesehen. am Tag noch nie gefunden
Weissrandige Erdeule	<i>Ochropleura plecta</i>	2008	2011	1 F 2 E	Waldrand Ruttigen, beim Lichtfang mit L. Reser und E. Schäffer gesehen. am Tag selten gefunden
Hausmutter	<i>Noctua pronuba</i>	1999	2011	2 F 5 E	Waldrand Ruttigen und Wohnung Hasenweid am Tag wenig häufig gefunden
Eulenfalter-Art	<i>Noctua comes</i>	2011	2011	1 F 1 E	Waldrand Ruttigen, beim Lichtfang mit L. Reser und E. Schäffer gesehen. am Tag erst ein Mal gefunden
Schwarzes C, C-Eule	<i>Xestia (Amates) c-nigrum</i>	2010	2011	1 F 2 E	Waldrand Ruttigen, beim Lichtfang mit L. Reser und E. Schäffer gesehen. am Tag wenig häufig gefunden
Gemeine Graseule	<i>Agrotis exclamationis</i>	1997	2007	2 F 2 E	Kiesgrube Olten Südwest und Wohnung Hasenweid am Tag mässig häufig gefunden
Eulenfalter-Art	<i>Meganola albula</i>	2011	2011	1 F 1 E	aussen am Haus am Tag wenig häufig gefunden
Schnabelfliegen					
Alpen-Skorpionsfliege	<i>Panorpa alpina</i>	2003	2008	2 F 5 E	Waldrand Grundhof und Weide Ruttigen mässig häufig gefunden
Deutsche Skorpionsfliege	<i>Panorpa germanica</i>	1997	2011	5 F 28 E	sehr häufig gefunden
Gewöhnliche Skorpionsfliege	<i>Panorpa communis</i>	1997	2011	4 F 21 E	sehr häufig gefunden
Skorpionsfliege (nicht genau bestimmt)	<i>Panorpa vulgaris cf. communis</i>	1990	1998	3 F 3 E	sehr häufig gefunden
Gemeine Skorpionsfliege	<i>Panorpa vulgaris</i>	1998	2010	3 F 7 E	sehr häufig gefunden
Zweiflügler					
1990					
Wintermücke Gattung	<i>Trichocera sp.</i>	2006	2008	2 F 5 E	Waldrand Grundhof und Seidenhoflochweiher im Winter sehr häufig gefunden
Schnaken-Art	<i>Tipula U.g. Yamatotipula lateralis</i>	2004	2010	2 F 2 E	Seidenhoflochweiher und Kiesgrube Olten Südwest häufig gefunden
Schnaken-Art	<i>Tipula U.g. Acutipula luna</i>	2003	2003	1 F 1 E	Seidenhoflochweiher häufig gefunden
Schnaken-Art	<i>Tipula U.g. Acutipula maxima</i>	2004	2005	1 F 2 E	Seidenhoflochweiher häufig gefunden

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum
				Bemerkungen zur Art in der Gemeinde	Bemerkungen zur Art in der Region
Kohlschnake	<i>Tipula U.g. Tipula s.str. oleracea</i>	1998	2004	2 F 2 E Kiesgrube Olten Südwest und Seidenhoflochweiher	häufig gefunden
Gemeine Wiesenschnake	<i>Tipula U.g. Tipula s.str. paludosa</i>	1998	2011	4 F 8 E	sehr häufig gefunden
Schnaken-Art	<i>Tipula U.g. Savtshenkia obsoleta</i>	2007	2010	1 F 2 E Waldrand Ruttigen	wenig häufig gefunden
Schnaken-Art	<i>Tipula U.g. Savtshenkia rufina</i>	1995	1995	1 F 1 E in der Wohnung, bisher einziger Fund in der Region!	erst ein Mal gefunden
Schnaken-Art	<i>Tipula U.g. Mediotipula sarajevensis</i>	2003	2003	1 F 1 E	wenig häufig gefunden
Schnaken-Art	<i>Tipula U.g. Pterelachisus neurotica</i>	2011	2011	1 F 1 E Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	mässig häufig gefunden
Schnaken-Art	<i>Tipula U.g. Pterelachisus pabulina</i>	1993	2011	2 F 3 E Hagberg/Gämpfi (Bannwald) und Wohnung Hasenweid	mässig häufig gefunden
Schnaken-Art	<i>Tipula U.g. Pterelachisus varipennis</i>	2004	2011	2 F 3 E Seidenhoflochweiher und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	häufig gefunden
Schnaken-Art	<i>Tipula U.g. Lunatipula helvola</i>	1997	2004	1 F 2 E in der Wohnung Hasenweid	mässig häufig gefunden
Schnaken-Art	<i>Tipula U.g. Lunatipula lunata</i>	1998	1998	1 F 1 E in der Wohnung Hasenweid	mässig häufig gefunden
Schnaken-Art	<i>Tipula U.g. Lunatipula peliostigma</i>	1998	1998	1 F 1 E in der Wohnung Hasenweid	wenig häufig gefunden
Schnaken-Art	<i>Tipula U.g. Lunatipula vernalis</i>	1990	2010	8 F 27 E	sehr häufig gefunden
Schnaken-Art	<i>Tipula Ug. Dendrotipula flavolineata</i>	1996	2007	2 F 2 E Waldrand Grundhof und Wohnung Hasenweid	wenig häufig gefunden
Krähenschnaken-Art	<i>Nephrotoma appendiculata</i>	1993	2011	6 F 21 E	häufig gefunden
Krähenschnaken-Art	<i>Nephrotoma cornicina</i>	1999	1999	1 F 1 E in der Wohnung Hasenweid	mässig häufig gefunden
Krähenschnaken-Art	<i>Nephrotoma submaculosa</i>	2011	2011	1 F 1 E Kiesgrube Olten Südwest	sehr häufig gefunden
Krähenschnaken-Art	<i>Nephrotoma scurra</i>	2007	2007	1 F 1 E Kiesgrube Olten Südwest	wenig häufig gefunden, vor allem in Kiesgruben
Kammschnaken-Art	<i>Ctenophora pectinicornis</i>	1994	2008	1 F 4 E in der Wohnung und auf dem Balkon Hasenweid	wenig häufig gefunden
Kammschnaken-Art	<i>Dictenidia bimaculata</i>	2011	2011	1 F 1 E Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	wenig häufig gefunden, gilt nach Literatur in der Schweiz als selten
Kammschnaken-Art	<i>Tanyptera atrata</i>	2005	2011	4 F 7 E	mässig häufig gefunden
Stelzmücken-Art	<i>Epiphragma ocellare</i>	2006	2011	2 F 3 E Waldrand Grundhof und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	mässig häufig gefunden

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- - acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum	Bemerkungen zur Art in der Region
Stelzmücken-Art	<i>Prionolabis hospes = platyptera (Macquart)</i>	2007	2007	1 F 2 E	Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden
Stelzmücken-Art	<i>Dicranomyia mitis</i>	1991	1998	3 F 3 E		mässig häufig nachgewiesen, vermutlich sehr häufig
Stelzmücken-Art	<i>Dicranomyia modesta</i>	2007	2007	1 F 1 E	Waldrand Ruttigen	mässig häufig gefunden
Stelzmücken-Art	<i>Limonia hercegovinae</i>	2001		1 F 2 E	aussen am Fenster der Wohnung Hasenweid	mässig häufig nachgewiesen, vermutlich häufig
Stelzmücken-Art	<i>Limonia hercegovinae</i>	1998	2011	3 F 5 E		mässig häufig nachgewiesen, vermutlich häufig
Stelzmücken-Art	<i>Limonia nigropunctata</i>	2003	2003	1 F 1 E	Seidenhoflochweiher	mässig häufig gefunden
Stelzmücken-Art	<i>Limonia nubeculosa</i>	2005	2005	1 F 1 E	in der Wohnung Hasenweid	mässig häufig gefunden
Stelzmücken-Art	<i>Limonia phragmitidis = tripunctata (F.)</i>	2009	2009	1 F 1 E	Waldrand Grundhof	häufig nachgewiesen, vermutlich sehr häufig
Stelzmücken-Art	<i>Metalimnobia quadrimaculata</i>	2010	2011	2 F 2 E	Hagberg/Gämpfi (Bannwald) und Waldrand Ruttigen	wenig häufig gefunden
Stelzmücken-Art	<i>Rhipidia maculata = duplicata (Doana)</i>	1991	2007	2 F 2 E	Weide Ruttigen (beim Lichtfang) und Wohnung Hasenweid	wenig häufig gefunden
Asiatische Buschmücke	<i>Aedes japonicus</i>	2011	2011	1 F 1 E	Hagberg-Gämpfi, bisher einziger Fundort in der Region!	Neozoon, kann beim Menschen durch Stiche unangenehme Allergien hervorrufen
Stechmücke Gattung	<i>Culex</i> sp.	2011	2011	1 F 1 E	Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	mässig häufig gefunden
Zuckmücke Familie	(Chironomidae) non det.	1990	2011	3 F 7 E		mässig häufig gefunden
Kriebelmücke Familie	(Simuliidae) non det.	1991	2011	7 F 21 E		sehr häufig gefunden
Trauermücke Gattung	<i>Sciara</i> sp.	1998	1999	2 F 2 E	Hagberg/Gämpfi (Bannwald) und Wohnung Hasenweid	mässig häufig gefunden
Trauermücken-Art	<i>Sciara hemerobioides = thomae (L.)</i>	2008	2008	1 F 1 E	Waldrand Grundhof	mässig häufig gefunden
Buchenblatt-Gallmücke	<i>Mikiola fagi (Gallen)</i>	2005	2010	2 F 14 E	registriert, im Wald allgegenwärtig.	Gallen häufig gefunden
Dungmücke Familie	(Scatopsidae) non det.	2011	2011	1 F 1 E	in der Wohnung Hasenweid	
Johannismücke	<i>Bibio johannis</i>	1991	2008	3 F 5 E		häufig gefunden, lokal oft in sehr grosser Zahl
Haarmücken-Art	<i>Bibio varipes</i>	2000	2005	2 F 2 E	Waldrand Grundhof und Wohnung Hasenweid	mässig häufig gefunden
Haarmücken-Art	<i>Dilophus febrilis</i>	1998	2012	4 F 6 E		häufig gefunden

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- -acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum	Bemerkungen zur Art in der Region
Fenstermücken-Art	<i>Sylvicola</i>	<i>cinctus</i>	1995	2000	1 F 2 E in der Wohnung Hasenweid	wenig häufig gefunden
Fenstermücken-Art	<i>Sylvicola</i>	<i>punctatus</i>	2007	2011	2 F 2 E Waldrand Ruttigen und Wohnung Hasenweid	mässig häufig gefunden
Fenstermücken-Art	<i>Sylvicola</i>	<i>fuscatus</i>	2005	2005	1 F 1 E in der Wohnung Hasenweid	wenig häufig gefunden
Schnepfenfliegen-Art	<i>Rhagio</i>	<i>scolopaceus</i>	2011	2011	1 F 1 E Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	mässig häufig gefunden
Schnepfenfliegen-Art	<i>Rhagio</i>	<i>lineola</i>	2000	2000	1 F 1 E in der Wohnung Hasenweid	wenig häufig gefunden
Schnepfenfliegen-Art	<i>Rhagio</i>	<i>tringarius (A)</i>	2008	2008	1 F 1 E Waldrand Grundhof	mässig häufig gefunden
Schnepfenfliegen-Art	<i>Chrysopilus</i>	<i>auratus</i>	2003	2005	1 F 2 E Seidenhoflochweiher	mässig häufig gefunden
Waffenfliegen-Art	<i>Actina</i>	<i>chalybea = nitens</i>	1997	2010	5 F 10 E	mässig häufig gefunden
Waffenfliegen-Art	<i>Clitellaria = Ehippium</i>	<i>ephippium = thoracicum Latreille</i>	2006	2008	1 F 3 E Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden
Waffenfliegen-Art	<i>Chloromyia</i>	<i>formosa</i>	1991	2010	8 F 12 E	häufig gefunden
Waffenfliegen-Art	<i>Chloromyia</i>	<i>speciosa</i>	2010	2010	1 F 1 unsicheres E Wiese Altersheim Ruttigen, einer von zwei Funden in der R.	erst zwei Mal gefunden
Waffenfliegen-Art	<i>Microchrysa</i>	<i>polita</i>	1998	2005	2 F 2 E Kiesgrube Olten Südwest und Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden
Waffenfliegen-Art	<i>Sargus</i>	<i>bipunctatus</i>	1989	2010	3 F 12 E	mässig häufig gefunden
Waffenfliegen-Art	<i>Sargus</i>	<i>iridatus</i>	1990	1990	1 F 1 E am Fenster der Wohnung Hasenweid	mässig häufig gefunden
Waffenfliegen-Art	<i>Oplodontha</i>	<i>viridula</i>	2005	2005	1 F 1 E Seidenhoflochweiher	wenig häufig gefunden
Waffenfliegen-Art	<i>Odontomyia</i>	<i>tigrina</i>	2003	2004	1 F 4 E Seidenhoflochweiher, einziger Fundort in der Region!	bisher nur ein Fundort!
Waffenfliegen-Art	<i>Odontomyia</i>	<i>ornata</i>	2003	2003	1 F 1 E Seidenhoflochweiher, einziger Fundort in der Region!	bisher nur ein Fundort!
Bremsen-Art	<i>Chrysops</i>	<i>caecutiens</i>	2004	2004	1 F 1 E Seidenhoflochweiher	wenig häufig gefunden
Regenbremsen-Art	<i>Haematopota = Chrysozona</i>	<i>pluvialis</i>	1990	1995	2 F 2 E Kiesgrube Olten Südwest und Weide Ruttigen	sehr häufig gefunden
Bremsen-Art	<i>Tabanus</i>	<i>bovinus</i>	2010	2010	1 F 1 E Weide Ruttigen	mässig häufig gefunden
Bremsen-Art	<i>Tabanus</i>	<i>autumnalis</i>	1996	1996	1 F 1 E in der Wohnung Hasenweid, einer von drei Funden in der Region!	selten gefunden

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- -acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum	
				Bemerkungen zur Art in der Gemeinde	Bemerkungen zur Art in der Region	
Bremsen-Art	<i>Tabanus</i>	<i>bromius</i>	1998	2000	2 F 2 E Weide Höfli und Wohnung	häufig gefunden
Raubfliegen-Art	<i>Choerades</i>	<i>fimbriata</i>	2004	2011	3 F 19 E	häufig gefunden
Raubfliegen-Art	<i>Choerades</i>	<i>marginata</i>	2005	2011	3 F 3 E	mässig häufig gefunden
Raubfliegen-Art	<i>Dioctria</i>	<i>baumhaueri</i>	1994	2011	2 F 2 E Hagberg/Gämpfi (Bannwald) und Wohnung Hasenweid	wenig häufig gefunden
Raubfliegen-Art	<i>Dioctria</i>	<i>linearis</i>	2008	2008	1 F 1 E Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden
Raubfliegen-Art	<i>Dioctria</i>	<i>rufipes</i>	2003	2010	4 F 4 E	häufig gefunden
Raubfliegen-Art	<i>Leptogaster</i>	<i>cylindrica</i>	2010	2010	1 F 1 E Weide Höfli	häufig gefunden
Raubfliegen-Art	<i>Eutolmus</i>	<i>rufibarbis</i>	1998	2010	2 F 3 E Weide Höfli und Böschung Kantine Hunziker	mässig häufig gefunden
Fentserfliegen-Art	<i>Scenopinus</i>	<i>fenestralis</i>	1994	1994	1 F 1 E in der Wohnung, bisher einziger Fund in der Region!	erst ein Mal gefunden
Wollschweber-Art	<i>Bombylius</i>	<i>major</i>	1991	2012	7 F 66 E	sehr häufig gefunden
Wollschweber-Art	<i>Bombylius</i>	<i>discolor</i>	2008	2008	1 F 1 E Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	häufig gefunden
Wollschweber-Art	<i>Bombylius</i>	<i>cinerascens</i>	1998	2011	3 F 7 E	mässig häufig gefunden
Trauerschweber-Art	<i>Anthrax</i>	<i>anthrax</i>	2008	2010	1 F 3 E an der Bienen-Nisthilfe auf dem Balkon und in der Wohnung Hasenweid	wenig häufig gefunden
Trauersschweber Gattung	<i>Villa</i>	<i>sp.</i>	1998	1998	1 F 1 E Kiesgrube Olten Südwest	häufig gefunden
Trauerschweber-Art	<i>Villa</i>	<i>hottentota</i>	2007	2007	1 F 1 E Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden
Trauersschweber-Art	<i>Villa</i>	<i>cingulata</i>	2010	2010	1 F 1 E Kiesgrube Olten Südwest	häufig gefunden
Tanzfliegen-Art	<i>Hybos</i>	<i>culiciformis</i>	2008	2008	1 F 1 E Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden, weil sehr klein und unscheinbar
Tanzfliegen-Art	<i>Empis</i>	<i>pennipes</i>	2004	2010	1 F 7 E Waldrand Grundhof	mässig häufig gefunden
Tanzfliegen-Art	<i>Empis</i>	<i>pseudonuntia</i>	2005	2012	1 F 2 E Waldrand Grundhof	häufig gefundenmässig häufig gefunden
Tanzfliegen-Art	<i>Empis (Eue.)</i>	<i>tesselata</i>	1998	2010	6 F 14 E	sehr häufig gefunden
Tanzfliegen-Art	<i>Empis (Krite.)</i>	<i>livida</i>	1991	2009	5 F 6 E	häufig gefunden

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- -acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum	Bemerkungen zur Art in der Region
Tanzfliegen-Art	<i>Empis (Liss.) nigritarsis</i>	2005	2005	1 F 1 E	in der Wohnung Hasenweid	wenig häufig gefunden
Tanzfliege Gattung	<i>Hilara sp.</i>	2004	2004	1 F 1 E	Seidenhoflochweiher	mässig häufig gefunden
Tanzfliegen-Art	<i>Hilara brevistyla</i>	1991	1991	1 F 1 E in der Wohnung, bisher einziger Fund in der Region!		erst ein Mal gefunden
Tanzfliegen-Art	<i>Hilara interstincta</i>	2003	2003	1 F 2 E	Seidenhoflochweiher	wenig häufig gefunden, weil sehr klein und unscheinbar
Tanzfliegen-Art	<i>Rhamphomyia sulcatina</i>	2006	2006	1 F 1 E	Waldrand Ruttigen	mässig häufig gefunden
Tanzfliegen-Art	<i>Rhamphomyia pilifer</i>	2011	2011	1 F 1 E	Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	
Tanzfliegen-Art	<i>Rhamphomyia crassirostris</i>	2003	2004	1 F 2 E	Seidenhoflochweiher	mässig häufig gefunden, lokal oft in grosser Zahl
Tanzfliegen-Art	<i>Rhamphomyia poissoni</i>	2009	2009	1 F 1 E	Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden
Langbeinfliegen-Art	<i>Dolichopus popularis</i>	2003	2003	1 F 1 E	Seidenhoflochweiher	wenig häufig gefunden
Langbeinfliegen-Art	<i>Poecilobothrus nobilitatus</i>	2003	2005	1 F 4 E	Seidenhoflochweiher	wenig häufig gefunden
Langbeinfliegen-Art	<i>Neurigona erichsoni</i>	2007	2007	1 F 1 E	Waldrand Grundhof, einer von zwei Funden in der Region!	erst zwei Mal gefunden
Gestreifte Waldschwebfliege Waldschneisenschwebfliege	<i>Dasysyrphus albostriatus</i>	1998	1998	1 F 1 E	Weide Höfli	mässig häufig gefunden
Posthorn-Waldschwebfliege Waldschneisenschwebfliege	<i>Dasysyrphus friuliensis</i>	2004	2004	1 F 1 E	Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden
Gemeine Waldschneisenschwebfliege	<i>Dasysyrphus venustus</i>	2004	2004	1 F 1 E	Seidenhoflochweiher	mässig häufig gefunden
Zweiband-Wiesenschwebfliege, Zweiband-Heckenschwebfliege	<i>Epistrophe eligans</i>	1990	2009	2 F 7 E	Waldrand Grundhof und Kiesgrube Olten Südwest	mässig häufig gefunden
Gelbhaarige Wiesenschwebfliege Schwarzmond-Heckenschwebfliege	<i>Epistrophe melanostoma</i>	2008	2011	3 F 3 E		mässig häufig gefunden
Wiesenschwebfliegen-Art	<i>Epistrophe flava = melanostomoides</i>	2010	2010	1 F 1 E	Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden
Schwarzhaarige Wiesenschwebfliege	<i>Epistrophe nitidicollis</i>	2006	2011	2 F 4 E	Waldrand Grundhof und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	mässig häufig gefunden
Wiesenschwebfliegen-Art	<i>Epistrophella euchroma</i>	2006	2012	2 F 2 E	Waldrand Grundhof und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	wenig häufig gefunden
Gemeine Winter- oder Parkswebfliege	<i>Episyrphus balteatus</i>	1990	2012	11 F 82 E		sehr häufig gefunden
Gemeine Feldschwebfliege	<i>Eupeodes corollae</i>	1991	2008	2 F 4 E	Kiesgrube Olten Südwest und Wohnung Hasenweid	häufig gefunden

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- -acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum	Bemerkungen zur Art in der Region
Kurze oder Bogenader-Feldschwebfliege	<i>Eupeodes</i>	<i>lapponicus</i>	1990	2011	4 F 6 E	häufig gefunden, die Häufigkeit schwankt von Jahr zu Jahr stark
Wald-Weissbandschwebfliege	<i>Leucozona</i>	<i>lucorum</i>	2003	2003	1 F 1 E Seidenhoflochweiher	mässig häufig gefunden
Frühe Frühlingsschwebfliege	<i>Melangyna</i>	<i>lasiophthalma</i>	2005	2005	1 F 1 E Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden
Gebänderte Frühlingsschwebfliege, Gelbe	<i>Melangyna</i>	<i>cincta</i>	2003	2003	1 F 1 E Waldrand Grundhof	mässig häufig gefunden
Späte Frühlingsschwebfliege, Gemeine Zartschwebfliege	<i>Meliscaeva</i>	<i>cinctella</i>	2011	2011	1 F 1 E Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	häufig gefunden
Frühe Blattlausschwebfliege	<i>Parasyrphus</i>	<i>punctulatus</i>	2005	2005	1 F 1 E Waldrand Grundhof	mässig häufig gefunden
Späte Grossstirnschwebfliege, Weisse Dickkopfschwebfliege	<i>Scaeva</i>	<i>pyrastris</i>	1990	2011	6 F 14 E	häufig gefunden
Frühe Grossstirnschwebfliege, Gelbe Dickkopfschwebfliege	<i>Scaeva</i>	<i>selenitica</i>	1998	2010	5 F 5 E	häufig gefunden
Gemeiner Kugelträger, Gemeine Stiftschwebfliege	<i>Sphaerophoria</i>	<i>scripta</i>	1990	2012	10 F 66 E	sehr häufig gefunden
Kugelträger-Art	<i>Sphaerophoria</i>	<i>taeniata</i>	1995	1995	1 F 1 E Weide Ruttigen	häufig gefunden
Grosse Schwebfliege, Gemeine Gartenschwebfliege	<i>Syrphus</i>	<i>ribesii</i>	1998	2012	4 F 20 E	sehr häufig gefunden
Behaarte Schwebfliege, Grosse Gartenschwebfliege	<i>Syrphus</i>	<i>torvus</i>	2005	2009	1 F 2 E Waldrand Grundhof	häufig gefunden
Kleine Gartenschwebfliege	<i>Syrphus</i>	<i>vitripennis</i>	1990	2012	4 F 6 E	sehr häufig gefunden
Späte Gelbrandschwebfliege	<i>Xanthogramma</i>	<i>pedissequum</i>	2003	2011	3 F 11 E Seidenhoflochweiher	häufig gefunden
Gemeine Schattenschwebfliege, Helle Nadelschwebfliege	<i>Baccha</i>	<i>elongata</i>	2004	2011	2 F 8 E Waldrand Grundhof und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	wenig häufig gefunden
Dunkle Schattenschwebfliege, Dunkle Nadelschwebfliege	<i>Baccha</i>	<i>obscuripennis</i>	2004	2005	2 F 7 E Waldrand Grundhof und Seidenhoflochweiher	wenig häufig gefunden
Zweiband-Wespenschwebfliege	<i>Chrysotoxum</i>	<i>bicinctum</i>	1995	2011	5 F 8 E	häufig gefunden
Wiesen-Wespenschwebfliege	<i>Chrysotoxum</i>	<i>arcuatum</i>	2003	2003	1 F 1 E Seidenhoflochweiher	wenig häufig gefunden
Gemeine Wespenschwebfliege	<i>Chrysotoxum</i>	<i>cautum</i>	1998	1998	1 F 1 E Kiesgrube Olten Südwest	häufig gefunden
Kurze Wespenschwebfliege	<i>Chrysotoxum</i>	<i>fasciatum</i>	2003	2003	1 F 1 E Seidenhoflochweiher	mässig häufig gefunden
Gemeine Schwarzkopf- oder Grasschwebfliege	<i>Melanostoma</i>	<i>mellinum</i>	1990	2011	7 F 23 E	sehr häufig gefunden

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- -acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum	
				Bemerkungen zur Art in der Gemeinde	Bemerkungen zur Art in der Region	
Matte Schwarzkopfschwebfliege, Lange Grasschwebfliege	<i>Melanostoma</i>	<i>scalare</i>	2005	2012	3 F 10 E	häufig gefunden
Rotgelbe Raupenschwebfliege	<i>Xanthandrus</i>	<i>comptus</i>	2007	2009	2 F 2 E Waldrand Grundhof und Wohnung Hasenweid	wenig häufig gefunden
Graue oder Schwarze Breifussschwebfliege	<i>Platycheirus</i>	<i>albimanus</i>	1998	2010	2 F 6 E Waldrand Grundhof und Böschung Kantine Hunziker	häufig gefunden
Gemeine Breifussschwebfliege	<i>Platycheirus</i>	<i>clypeatus</i>	2006	2011	2 F 3 E Waldrand Grundhof und Kiesgrube Olten Südwest	häufig gefunden
Europäische Breifussschwebfliege	<i>Platycheirus</i>	<i>europaeus</i>	2008	2009	2 F 3 E Wiese Altersheim Ruttigen und Waldrand Grundhof	häufig gefunden
Breifussschwebfliegen-Art	<i>Platycheirus</i>	<i>parmatus</i>	2004	2008	2 F 2 E Seidenhoflochweiher und Böschung Kantine Hunziker	wenig häufig gefunden
Wald-Breifussschwebfliege	<i>Platycheirus</i>	<i>scutatus</i>	1990	2011	2 F 4 E Hagberg/Gämpfi (Bannwald) und Kiesgrube Olten Südwest	mässig häufig gefunden
Heideschwebfliegen-Art	<i>Paragus</i>	<i>haemorrhous</i>	1990	2012	3 F 4 E	mässig häufig gefunden
Schwarze Heideschwebfliege	<i>Paragus</i>	<i>tibialis</i>	2010	2010	1 F 1 E Kiesgrube Olten Südwest	selten gefunden
Silbrige Heideschwebfliege	<i>Paragus</i>	<i>majoranae</i>	2006	2006	2 F 7 E Waldrand Grundhof und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	wenig häufig gefunden
Schwarze Spitzwinkelschwebfliege	<i>Heringia</i>	<i>heringi</i>	2010	2010	1 F 1 E Waldrand Grundhof	selten gefunden
Kleinschwebfliege Gattung	<i>Neocnemodon</i>	<i>sp.</i>	2010	2010	1 F 1 E Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden
Dunkle Kleinschwebfliege	<i>Neocnemodon</i>	<i>pubescens</i>	2004	2012	3 F 4 E	wenig häufig gefunden
Zweifleck-Waldrandschwebfliege, Mondschwebfliegen-Art	<i>Pipiza</i>	<i>noctiluca</i>	2006	2012	2 F 4 E Hagberg/Gämpfi (Bannwald) und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	mässig häufig gefunden
Vierfleck-Waldrand- oder Mondschwebfliege	<i>Pipiza</i>	<i>quadrimaculata</i>	2003	2003	1 F 1 E Seidenhoflochweiher	wenig häufig gefunden
Zwergschwebfliege Artenkomplex	<i>Pipizella</i>	<i>viduata- Komplex</i>	1993	2008	8 F 22 E	sehr häufig gefunden
Gemeine oder Lange Erzschwebfliege Variabilis-Gruppe	<i>Cheilosia</i>	<i>variabilis</i>	2008	2009	2 F 2 E Wiese Altersheim Ruttigen und Waldrand Grundhof	häufig gefunden
Schwarze Erzschwebfliege Impressa-Gruppe	<i>Cheilosia</i>	<i>impressa</i>	1997	2008	2 F 3 E Weide Ruttigen und Weide Höfli	häufig gefunden
Bärlauch- Erzschwebfliege Impressa-Gruppe	<i>Cheilosia</i>	<i>fasciata</i>	2010	2010	2 F 2 E Weide Ruttigen und Weide Höfli	mässig häufig gefunden
Weissfuss-Erzschwebfliege Antigua-Gruppe	<i>Cheilosia</i>	<i>albitarsis</i>	1998	2010	5 F 6 E	sehr häufig gefunden
Kerbel-Erzschwebfliege Pagana-Gruppe	<i>Cheilosia</i>	<i>pagana</i>	2008	2008	1 F 1 E Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	häufig gefunden

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- -acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum	Bemerkungen zur Art in der Region
Trüffel-Erzschwebfliege Pagana-Gruppe	<i>Cheilosia</i>	<i>rufipes = soror</i> (Zetterstedt)	1998	2008	4 F 4 E	häufig gefunden
Pilz-Erzschwebfliege Pagana-Gruppe	<i>Cheilosia</i>	<i>scutellata</i>	2009	2009	1 F 1 E Waldrand Grundhof	mässig häufig gefunden
Erzschwebfliegen-Art Pagana-Gruppe	<i>Cheilosia</i>	<i>caerulescens</i>	2011	2011	1 F 1 E auf dem Balkon	wenig häufig gefunden
Hummel- oder Bunte Erzschwebfliege Illustrata-Gruppe	<i>Cheilosia</i>	<i>illustrata</i>	2004	2004	1 F 1 E Seidenhoflochweiher	mässig häufig gefunden
Weiden-Erzschwebfliege Canicularis-Gruppe	<i>Cheilosia</i>	<i>albipila</i>	2007	2007	1 F 1 E Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden
Grüne Erzschwebfliege Canicularis Gruppe	<i>Cheilosia</i>	<i>chloris</i>	2005	2005	1 F 1 E Waldrand Grundhof	mässig häufig gefunden
Frühlings- oder Aster-Erzschwebfliege	<i>Cheilosia</i>	<i>vernalis</i>	2012	2012	1 F 1 E Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	häufig gefunden
Frühe Erzschwebfliege Bergentammi-Gruppe	<i>Cheilosia</i>	<i>praecox</i>	1991	2012	2 F 4 E Hagberg/Gämpfi (Bannwald) und Kiesgrube Olten Südwest	mässig häufig gefunden
Goldschwebfliegen-Art	<i>Ferdinandea</i>	<i>ruficornis</i>	2010	2010	1 F 1 E Kiesgrube Olten Südwest, bisher einziger Fund in der Region!	erst ein Mal gefunden
Gefleckte Erzschwebfliege, Gefleckte Lauschschwebfliege	<i>Portevinia</i>	<i>maculata</i>	1998	1998	1 F 1 E Weide Höfli	mässig häufig gefunden
Gemeine Schnauzenschwebfliege,	<i>Rhingia</i>	<i>campestris</i>	1997	2011	6 F 16 E	sehr häufig gefunden
Gebänderte Waldschwebfliege, Gelbe Hummelschwebfliege	<i>Volucella</i>	<i>inanis</i>	1998	2008	3 F 4 E	mässig häufig gefunden
Gemeine Waldschwebfliege, Gemeine Hummelschwebfliege	<i>Volucella</i>	<i>pellucens</i>	1995	2009	3 F 13 E	häufig gefunden
Grosse Waldschwebfliege, Riesen-Hummelschwebfliege	<i>Volucella</i>	<i>zonaria</i>	1996	1996	1 F 1 E auf dem Balkon	wenig häufig gefunden
Gemeine Smaragd- oder Gelbbauch-Schwebfliege	<i>Chrysogaster</i>	<i>solstitialis</i>	1998	1998	1 F 1 E Weide Höfli	häufig gefunden
Schwebfliegen-Art	<i>Myolepta</i>	<i>dubia = luteola</i> (Gmelin)	2011	2011	1 F 1 E Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	wenig häufig gefunden
Sibirische Taillenschwebfliege	<i>Sphegina</i>	<i>sibirica</i>	2009	2009	1 F 1 E Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden
Schwebfliegen-Art	<i>Sphegina</i>	<i>montana</i>	2009	2009	1 F 1 E Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden
Zwiebelschwebfliegen-Art	<i>Eumerus</i>	<i>flavitaris</i>	2004	2004	1 F 1 E Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden
Grosskopf-Zwiebelschwebfliege	<i>Eumerus</i>	<i>ornatus</i>	1995	2005	2 F 2 E Weide Ruttigen und Wohnung Hasenweid	mässig häufig gefunden
Höcker-Zwiebelschwebfliege	<i>Eumerus</i>	<i>tuberculatus</i>	1991	1998	2 F 3 E Weide Ruttigen und Böschung Kantine Hunziker	mässig häufig gefunden

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- -acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum	Bemerkungen zur Art in der Region
Gemeine Narzissenschwebfliege, Gemeine Zwiebelschwebfliege	<i>Merodon</i>	<i>equestris</i>	1995	2010	6 F 12 E	häufig gefunden
Fuchsrote Narzissenschwebfliege	<i>Merodon</i>	<i>rufus</i>	2008	2008	1 F 1 E Weide Höfli	mässig häufig gefunden
Glänzende Faulschlammwebfliege,	<i>Eristalinus</i>	<i>aeneus</i>	1990	2011	2 F 5 E Kiesgrube Olten Südwest und Böschung Kantine Hunziker	mässig häufig gefunden
Kleine Keilfleckschwebfliege, Kleine Bienenschwebfliege	<i>Eristalis</i>	<i>arbustorum</i>	1990	2010	5 F 14 E	sehr häufig gefunden
Keilfleckschwebfliegen-Art	<i>Eristalis</i>	<i>interrupta</i>	1990	2008	6 F 13 E	sehr häufig gefunden
Keilfleckschwebfliegen-Art, Distel-Binenenschwebfliege	<i>Eristalis</i>	<i>jugorum</i>	1997	2008	3 F 4 E	sehr häufig gefunden
Gemeine Keilfleckschwebfliege, Lange Bienenschwebfliege	<i>Eristalis</i>	<i>pertinax</i>	1990	2011	8 F 19 E	sehr häufig gefunden
Schwarze Bienenschwebfliege, Keilfelckschwebfliegen-Art	<i>Eristalis</i>	<i>pratorum</i>	2005	2011	4 F 6 E	mässig häufig gefunden
Grosse "Mistbiene", Wanderer	<i>Eristalis</i>	<i>tenax</i>	1990	2012	10 F 73 E	sehr häufig gefunden
Grosse Sumpfschwebfliege, Grosse Sonnenschwebfliege	<i>Helophilus</i>	<i>parallelus</i>	1997	2003	3 F 8 E	häufig gefunden
Gemeine Sumpfschwebfliege, Gemeine Sonnenschwebfliege	<i>Helophilus</i>	<i>pendulus</i>	2003		1 F 1 E Seidenhoflochweiher	häufig gefunden
Teichrandschwebfliegen-Art, Haar-Streifenschwebfliege	<i>Parhelophilus</i>	<i>versicolor</i>	2003	2003	1 F 2 E Seidenhoflochweiher	wenig häufig gefunden
Totenkopfschwebfliege	<i>Myathropa</i>	<i>florea</i>	1990	2011	9 F 44 E	sehr häufig gefunden
Schwebfliegen-Art	<i>Blera</i>	<i>fallax</i>	2006	2006	1 F 1 E Waldrand Grundhof, erster Fund in der Region!	
Gelbhaarige Hummelschwebfliege	<i>Brachomyia</i>	<i>berberina</i>	2003	2010	3 F 6 E	mässig häufig gefunden
Goldbandschwebfliege	<i>Caliprobola</i>	<i>speciosa</i>	2006	2007	1 F 2 E Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden
Schmale Hummelschwebfliege, Bienen-Pelzschwebfliege	<i>Criorhina</i>	<i>asilica</i>	2005	2011	2 F 5 E Waldrand Grundhof und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	wenig häufig gefunden
Kleine "Mistbiene", Gemeine Keulenschwebfliege, Gemeine	<i>Syritta</i>	<i>pipiens</i>	1990	2011	5 F 19 E	häufig gefunden
Hummel-Moderholzschwebfliege	<i>Temnostoma</i>	<i>bombylans</i>	2007	2007	1 F 1 E Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden
Wespen-Moderholzschwebfliege, Gelbe Tigerschwebfliege	<i>Temnostoma</i>	<i>vespiforme</i>	2011	2011	1 F 1 E Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	wenig häufig gefunden
Schwebfliegen-Art	<i>Brachypalpus</i>	<i>valgus</i>	2004	2012	1 F 2 E Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum	Bemerkungen zur Art in der Region
Schwebfliegen-Art	<i>Brachypalpus</i>	<i>laphriformis</i>	2011	2011	1 F 1 E Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	wenig häufig gefunden
Gemeine Langbauchschwebfliege,	<i>Xylota</i>	<i>segnis</i>	2003	2011	5 F 31 E	häufig gefunden
Goldhaar-Langbauchschwebfliege, Goldhaar-Holzschwebfliege	<i>Xylota</i>	<i>sylvarum</i>	1995	2009	2 F 8 E	mässig häufig gefunden
Ameisenschwebfliegen-Art	<i>Microdon</i>	<i>analisis = eggeri Mik.</i>	2006	2011	2 F 4 E Waldrand Grundhof und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	wenig häufig gefunden
Augenfliege Gattung	<i>Pipunculus</i>	<i>sp.</i>	1998	1998	1 F 1 E Weide Ruttigen	wenig häufig registriert, vermutlich häufig
Dickkopffliegen-Art	<i>Physocephala</i>	<i>rufipes</i>	1990	2008	4 F 4 E	häufig gefunden
Dickkopffliegen-Art	<i>Conops</i>	<i>flavipes</i>	2004	2011	3 F 4 E	häufig gefunden
Dickkopffliegen-Art	<i>Conops</i>	<i>vesicularis</i>	2006	2006	1 F 1 E Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden
Dickkopffliegen-Art	<i>Myopa</i>	<i>buccata</i>	2004	2006	2 F 2 E Seidenhoflochweiher und Waldrand Grundhof	mässig häufig gefunden
Dickkopffliegen-Art	<i>Myopa</i>	<i>testacea</i>	1991	1991	1 F 1 E in der Wohnung Hasenweid, einer von zwei Funden in der Region!	erst zwei Mal gefunden
Dickkopffliege Gattung	<i>Thecophora</i>	<i>sp.</i>	1998	1998	1 F 1 E Kiesgrube Olten Südwest	häufig gefunden
Dickkopffliegen-Art	<i>Thecophora</i>	<i>atra</i>	1998	2011	3 F 6 E	häufig gefunden
Dickkopffliegen-Art	<i>Thecophora</i>	<i>pusilla</i>	1997	2010	3 F 4 E	mässig häufig gefunden
Dickkopffliegen-Art	<i>Thecophora</i>	<i>distincta</i>	2010	2010	1 F 1 E Weide Ruttigen	mässig häufig gefunden
Dickkopffliegen-Art	<i>Sicus</i>	<i>ferrugineus</i>	1990	2011	7 F 17 E	sehr häufig gefunden
Dickkopffliegen-Art	<i>Dalmanina</i>	<i>marginata</i>	1998	1998	1 F 2 E Weide Ruttigen, einer von drei Fundorten in der Region!	selten gefunden
Stelzfliegen-Art	<i>Rainieria</i>	<i>calceata</i>	1996	2010	2 F 4 E Waldrand Grundhof und Wohnung Hasenweid	wenig häufig gefunden
Schenkelfliege	<i>Megamerina</i>	<i>dolium</i>	2008	2008	1 F 1 E Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden
Schmuckfliegen-Art	<i>Otites</i>	<i>guttata</i>	2010	2010	1 F 1 E Wiese Altersheim Ruttigen	wenig häufig gefunden
Fruchtfliegen-Art	<i>Oxyna</i>	<i>flavipennis</i>	1995	1995	1 F 1 E Weide Ruttigen	mässig häufig gefunden
Fruchtfliegen-Art	<i>Tephritis</i>	<i>matricariae</i>	2001	2001	1 F 1 E Wiese Altersheim Ruttigen	wenig häufig gefunden, weil klein, aber vermutlich häufig

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- -acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum
				Bemerkungen zur Art in der Gemeinde	Bemerkungen zur Art in der Region
Fruchtfliegen-Art	<i>Xiphosia miliaria</i>	2006	2011	2 F 5 E, zwei von drei Fundorten in der Region!	gilt nach Literatur in der Schweiz als häufig
Fruchtfliegen-Art	<i>Chaetostomella cylindrica</i>	2011	2011	1 F 1 E Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	wenig häufig gefunden, weil klein, vermutlich häufig
Fruchtfliegen-Art	<i>Rhagoletis cerasi</i>	2002	2005	1 F 2 E in der Wohnung Hasenweid	Imagines selten gefunden, Larven (Kirschenmaden) aber wohl häufig
Baumfliegen-Art	<i>Dryomyza anilis</i>	2004	2004	1 F 1 E Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden
Schwingfliegen-Art	<i>Nemopoda nitidula</i>	2008	2008	1 F 1 E Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden, weil sehr unscheinbar
Netzfliegen-Art	<i>Pherbellia cinerella</i>	2009	2009	1 F 1 E Wiese Altersheim Ruttigen	mässig häufig gefunden, unscheinbar und oft übersehen oder nicht registriert, verm. sehr h.
Netzfliegen-Art	<i>Sepedon sphegea</i>	2003	2003	1 F 1 E Seidenhoflochweiher	wenig häufig gefunden, vorwiegend in Feuchtgebieten
Netzfliegen-Art	<i>Trypetoptera punctulata</i>	1995	1998	1 F 3 E Weide Ruttigen	mässig häufig gefunden
Netzfliegen-Art	<i>Pherbina coryleti</i>	1995	1995	1 F 1 E Weide Ruttigen	wenig häufig gefunden
Netzfliegen-Art	<i>Coremacera marginata</i>	2009	2009	1 F 1 E Waldrand Grundhof	wenig häufig gefunden
Netzfliegen-Art	<i>Limnia paludicola</i>	2003	2003	1 F 1 E Seidenhoflochweiher, einer von drei Funden in der Region!	selten gefunden, aber möglicherweise oft übersehen, weil klein und unscheinbar
Netzfliegen-Art	<i>Limnia unguicornis</i>	1995	2010	3 F 5 E	häufig gefunden
Polier- od. Faulfliegen-Art	<i>Sapromyza opaca</i>	2005	2005	1 F 1 E Seidenhoflochweiher, bisher einziger Fund in der Region!	
Zitterfliegen-Art	<i>Toxoneura = Palloptera modesta = parallela (Loew)</i>	2005	2005	1 F 1 E in der Wohnung Hasenweid	wenig häufig nachgewiesen, weil unscheinbar
Scheufliege Gattung	<i>Suillia sp.</i>	2009	2009	1 F 1 E Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	wenig häufig registriert
Scheufliegen-Art	<i>Suillia gigantea</i>	2005	2005	1 F 1 E Waldrand Grundhof	wenig häufig nachgewiesen, Bestimmung unsicher
Kotfliegen-Art	<i>Scatophaga lutaria</i>	1998	2011	3 F 3 E	mässig häufig gefunden
Kotfliegen-Art	<i>Scatophaga stercoraria</i>	1998	2012	4 F 7 E	sehr häufig gefunden
Stubenfliegen-Verwandte	<i>Mesembrina meridiana</i>	2005	2011	2 F 6 E Waldrand Grundhof und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	häufig gefunden
Herbst-Stubenfliege	<i>Musca autumnalis</i>	1998	2010	3 F 7 E registriert	sehr häufig gefunden
Stubenfliege Gattung	<i>Neomyia = Orthellia sp.</i>	1990	2011	5 F 10 E registriert	sehr häufig, aber meist nicht registriert, weil ich die Arten nicht voneinander abgrenzen kann

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- - acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum	
Stubenfliegen-Verwandte	<i>Polietes</i>	<i>lardarius</i>	2003	2011	2 F 17 E Waldrand Grundhof und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	sehr häufig gefunden, auf Kuhfladen, im Herbst auch auf Blättern am Waldrand
Stubenfliegen-Verwandte	<i>Graphomyia</i>	<i>maculata</i>	1990	1998	1 F 2 E Kiesgrube Olten Südwest	mässig häufig gefunden
Stubenfliegen-Verwandte	<i>Phaonia</i>	<i>pallida</i>	2005	2005	1 F 1 E Waldrand Grundhof	wenig häufig nachgewiesen, vermutlich häufig
Vogel-Lausfliege	<i>Ornithomyia</i>	<i>avicularia</i>	2007	2007	2 F 2 E Waldrand Grundhof und Wohnung Hasenweid	wenig häufig gefundener Vogel-Parasit
Hirschlausfliege	<i>Lipoptena</i>	<i>cervi</i>	2003	2003	1 F 1 E in der Wohnung Hasenweid	mässig häufig gefunden
Schmeissfliege Gattung	<i>Calliphora</i>	<i>sp.</i>	2010	2010	1 F 1 E Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	mässig häufig registriert, aber sehr häufig
Schmeissfliegen-Art	<i>Cynomyia</i>	<i>mortuorum</i>	2002	2002	1 F 1 E Böschung Kantine Hunziker	häufig gefunden
Kaisergoldfliege	<i>Lucilia</i>	<i>caesar</i>	1990	2004	3 F 4 E registriert	vermutlich sehr häufig, aber selten registriert
Schmeissfliege Gattung	<i>Pollenia</i>	<i>sp.</i>	1991	2012	6 F 24 E	sehr häufig gefunden
Schmeissfliegen-Art	<i>Stomorhina</i>	<i>lunata</i>	1998	1998	1 F 1 E Kiesgrube Olten Südwest	wenig häufig gefunden, weil zu wenig beachtet, aber vermutlich häufig
Fleischfliege Gattung	<i>Sarcophaga</i>	<i>sp.</i>	1990	2012	10 F 106 E	sehr häufig gefunden
Raupenfliegen-Art	<i>Eriothrix</i>	<i>rufomaculata</i>	1997	1998	3 F 3 E	häufig gefunden
Raupenfliegen-Art	<i>Phyllomya</i>	<i>volvulus</i>	1999	1999	1 F 1 E in der Wohnung, bisher einziger Fund in der Region!	erst ein Mal gefunden
Raupenfliegen-Art	<i>Gymnosoma</i>	<i>rotundatum</i>	2006	2006	1 F 2 E Waldrand Grundhof	wenig häufig registriert, aber vermutlich sehr häufig
Raupenfliegen-Art	<i>Phasia</i>	<i>aurigera</i>	2007	2007	1 F 1 E Seidenhoflochweiher	wenig häufig gefunden
Raupenfliegen-Art	<i>Phasia = Alophora</i>	<i>hemiptera</i>	2000	2010	2 F 2 E Kiesgrube Olten Südwest und Steinbruch Born	häufig gefunden
Raupenfliegen-Art	<i>Cylindromyia = Ocyptera</i>	<i>brassicaria</i>	2010	2010	1 F 1 E Kiesgrube Olten Südwest	mässig häufig gefunden
Raupenfliege Gattung	<i>Tachina</i>	<i>sp.</i>	1990	2010	6 F 13 E registriert	sehr häufig gefunden
Raupenfliegen-Art	<i>Tachina = Echinomyia</i>	<i>ursina</i>	2012	2012	1 F 1 E Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	wenig häufig gefunden
Raupenfliegen-Art	<i>Tachina = Echinomyia</i>	<i>fera</i>	2006	2011	4 F 5 E	sehr häufig gefunden
Raupenfliegen-Art	<i>Dexiosoma</i>	<i>caninum</i>	2004	2004	1 F 1 E Waldrand Grundhof	wenig häufig registriert, vermutlich häufig

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- -acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum
		Bemerkungen zur Art in der Gemeinde		Bemerkungen zur Art in der Region	
WIRBELTIERE	Auswahl	ohne sehr häufige Arten		1990	
Goldfisch, Giebel	<i>Carassius</i>	<i>auratus</i>	2003 2012	1 F 13 E Seidenhoflochweiher, zahlreiche Tiere! Problemart!	wird leider oft aus Aquarien in stehende Gewässer entsorgt
Karause	<i>Carassius</i>	<i>carassius</i>	2004 2004	1 F 13 E Seidenhoflochweiher, wildfarbige Goldfische	
Bergmolch	<i>Triturus</i>	<i>alpestris</i>	2003 2012	1 F 7 E Seidenhoflochweiher	in stehenden Gewässern häufig
Erdkröte	<i>Bufo</i>	<i>bufo</i>	1997 2012	3 F 24 E	häufig beobachtet
Kreuzkröte	<i>Bufo</i>	<i>calamita</i>	1997 2011	1 F 12 E Kiesgrube Olten Südwest	mässig häufig gefunden, vorwiegend in Kiesgruben
Wasserfrosch	<i>Rana</i>	<i>esculenta</i>	2008 2008	1 F 1 E Seidenhoflochweiher	häufig beobachtet
Blindschleiche	<i>Anguis</i>	<i>fragilis</i>	1990 2009	4 F 6 E	häufig gefunden
Eidechse (nicht bestimmt)	<i>Lacerta cf. Podarcis</i>	<i>non det.</i>	1990 2009	3 F 5 E	sehr häufig beobachtet
Mauereidechse	<i>Podarcis</i>	<i>muralis</i>	1990 2012	7 F 49 E	häufig beobachtet
Zauneidechse	<i>Lacerta</i>	<i>agilis</i>	1990 2010	1 F 7 E Weide Ruttigen	sehr häufig beobachtet, fehlt aber im Siedlungsraum weitgehend (Hauskatzen!)
Barren-Ringelnatter	<i>Natrix</i>	<i>natrix</i>	2011 2011	2 F 2 E Kiesgrube Olten Südwest und Seidenhoflochweiher	selten beobachtet
Graureiher	<i>Ardea</i>	<i>cinerea</i>	1990 2011	4 F 16 E registriert	häufig beobachtet
Höckerschwan	<i>Cygnus</i>	<i>olor</i>	1960 1963	2 F 3 E rechtes Aareufer unterhalb Stauwehr registriert, später nicht mehr reg.	mässig häufig beobachtet
Gänsesäger	<i>Mergus</i>	<i>merganser</i>	1987 1992	1 F 2 E rechtes Aareufer unterhalb Stauwehr, später nicht mehr registriert	früher selten, aber in der letzten Zeit mässig häufig beobachtet
Roter Milan (Rotmilan)	<i>Milvus</i>	<i>milvus</i>	1970 2011	6 F 11 E registriert	sehr häufig beobachtet
Sperber	<i>Accipiter</i>	<i>nisus</i>	2008 2008	1 F 1 E Waldrand Grundhof	mässig häufig beobachtet
Turmfalke	<i>Falco</i>	<i>tionnunculus</i>	1970 2012	3 F 21 E	häufig beobachtet
Wanderfalke	<i>Falco</i>	<i>peregrinus</i>	2006 2006	1 F 1 E Bornflühe	selten beobachtet
Flussregenpfeifer	<i>Charadrius</i>	<i>dubius</i>	2010 2011	1 F 3 E Kiesgrube Olten Südwest	selten beobachtet
Waldschnepfe	<i>Scolopax</i>	<i>rusticola</i>	2004 2004	1 F 1 E Seidenhoflochweiher	selten beobachtet

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum	Bemerkungen zur Art in der Gemeinde	Bemerkungen zur Art in der Region
Türkentaube	<i>Streptopelia</i>	<i>decaocto</i>	2006	2010	2 F 4 E	registriert	häufig beobachtet
Waldkauz	<i>Strix</i>	<i>aluca</i>	2007	2007	1 F 1 E	Waldrand Ruttigen	selten gesehen, aber oft gehört
Wiedehopf	<i>Upupa</i>	<i>epops</i>	2007	2010	2 F 2 E	Kiesgrube Olten Südwest und vor der Wohnung	wenig häufig beobachtet
Wendehals	<i>Jynx</i>	<i>torquilla</i>	1992	1992	2 F 16 E,	1 Sänger hält sich 1992 von Ende April bis Anfang Juli in der Nähe des Hauses	selten beobachtet
Grauspecht	<i>Picus</i>	<i>canus</i>	1960	2011	7 F 18 E		früher häufig beobachtet, aber in den letzten Jahren nur noch selten
Schwarzspecht	<i>Dryocopus</i>	<i>martius</i>	2002	2012	5 F 21 E		sehr häufig beobachtet
Mittelspecht	<i>Dendrocopos = Dryocopus</i>	<i>medius</i>	2009	2009	1 F 2 unsichere E	Hagberg-Gämpfi, ist aber von Ornithologen sicher festgestellt worden	selten beobachtet
Uferschwalbe	<i>Riparia</i>	<i>riparia</i>	2004	2011	1 F 2 E	Kiesgrube Olten Südwest (Ereignis 2011 fraglich)	mässig häufig beobachtet
Pieper (nicht bestimmt)	<i>Anthus</i>	<i>sp.</i>	2011	2011	1 F 1 E	Kiesgrube Olten Südwest	häufig beobachtet
Seidenschwanz	<i>Bombycilla</i>	<i>garrulus</i>	2005	2005	1 F 1 E,	mehrere im Schöngrund-Quartier gesehen	seltener Wintergast
Wasseramsel	<i>Cinclus</i>	<i>cinclus</i>	1987	1987	1 F 1 E	rechtes Aareufer unterhalb Stauwehr	wenig häufig beobachtet
Heckenbraunelle	<i>Prunella</i>	<i>modularis</i>	1992	2011	6 F 16 E		häufig beobachtet
Braunkehlchen	<i>Saxicola</i>	<i>rubetra</i>	2011	2011	1 F 1 E	Kiesgrube Olten Südwest	wenig häufig beobachtet
Steinschmätzer	<i>Oenanthe</i>	<i>oenanthe</i>	2011	2011	1 F 1 E	Kiesgrube Olten Südwest	wenig häufig beobachtet
Wacholderdrossel	<i>Turdus</i>	<i>pilaris</i>	1965	2010	3 F 4 E		häufig beobachtet, aber in letzter Zeit weniger
Rotdrossel	<i>Turdus</i>	<i>illiacus</i>	2008	2008	1 F 1 E	Waldrand Grundhof, bisher einzige pers. Beobacht. in der R.!	Durchzügler, kein Schweizer Brutvogel
Berglaubsänger	<i>Phylloscopus</i>	<i>bonelli</i>	1995	2011	1 F 2 E	Weide Ruttigen	häufig beobachtet
Schwanzmeise	<i>Aegitalus</i>	<i>caudatus</i>	1960	2011	9 F 17 E	registriert	häufig beobachtet
Nonnenmeise oder Sumpfmeise	<i>Parus</i>	<i>palustris</i>	1965	1987	2 F 3 E	registriert, überall sehr häufig beobachtet	sehr häufig beobachtet, aber nur in wenigen Gemeinden regelmässig registriert
Waldbaumläufer	<i>Certhia</i>	<i>familiaris</i>	1998	2011	3 F 13 E		häufig beobachtet
Neuntöter, Rotrückiger Würger	<i>Lanius</i>	<i>collurio</i>	1998	2008	1 F 3 E	Weide Ruttigen	häufig beobachtet

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- -acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort		E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum	
				Bemerkungen zur Art in der Gemeinde		Bemerkungen zur Art in der Region	
Eichelhäher	<i>Garrulus</i>	<i>glandarius</i>	1990	1990	1 F 1 E registriert, überall sehr häufig beobachtet	sehr häufig beobachtet	
Elster	<i>Pica</i>	<i>pica</i>	1990	2011	2 F 8 E registriert, überall sehr häufig beobachtet	sehr häufig beobachtet	
Dohle	<i>Corvus</i>	<i>monedula</i>	1970	1998	2 F 4 E Weide Ruttigen und Kiesgrube Olten Südwest	häufig beobachtet	
Rabenkrähe	<i>Corvus</i>	<i>corone</i>	1970	1998	3 F 7 E registriert, überall sehr häufig beobachtet	sehr häufig beobachtet	
Kolkrabe	<i>Corvus</i>	<i>corax</i>	1995	2011	7 F 19 E registriert, häufig beobachtet	sehr häufig beobachtet	
Goldammer	<i>Emberiza</i>	<i>citrinella</i>	1998	2011	3 F 7 E	sehr häufig beobachtet	
Rohrammer	<i>Emberiza</i>	<i>schoeniculus</i>	2012	2012	1 F 1 E Kiesgrube Olten Südwest	wenig häufig beobachtet	
Maulwurf	<i>Talpa</i>	<i>europaea</i>	1995	2010	6 F 15 E (Spuren) registriert, häufig beobachtet	anhand der Spuren sehr häufig festgestellt	
Grosser Abendsegler	<i>Nyctalus</i>	<i>noctula</i>	2001	2001	1 F 1 E von unserer Wohnung Hasenweid aus gesehen	selten beobachtet	
Zwergfledermaus	<i>Pipistrellus</i>	<i>pipistrellus</i>	1995	1995	1 F 1 E vor dem Haus registriert	im Siedlungsraum am Abend oft zu beobachten	
Scherm Maus	<i>Arvicola</i>	<i>terrestris</i>	2008	2010	5 F 5 E (Spuren) registriert, häufig beobachtet	anhand der Spuren sehr häufig festgestellt	
Hermelin, Grosses Wiesel	<i>Mustela</i>	<i>erminea</i>	1998	1998	1 F 1 E Kiesgrube Olten Südwest	wenig häufig beobachtet	
Wildschwein	<i>Sus</i>	<i>scrova</i>	1997		5 F 19 E (Grabspuren)	anhand der Spuren zunehmend häufiger festgestellt	
Reh	<i>Capreolus</i>	<i>capreolus</i>	1965	2010	5 F 10 E	häufig beobachtet und anhand der Spuren festgestellt	

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- -acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum
				Bemerkungen zur Art in der Gemeinde	Bemerkungen zur Art in der Region
BLAUALGEN	Auswahl	2001			
Blualgen-Art	<i>Nostoc commune</i>	2001		4 F	mässig viele Fundorte
ALGEN	Auswahl	2003			
Armleuchteralge Gattung	<i>Chara sp.</i>	2003		1 F Seidenhoflochweiher	in stehenden Gewässern, mässig viele Fundorte
PILZE	Auswahl	2011			
Fliegenpilz	<i>Amanita muscaria</i>	2011		1 F Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	nur zwei Zufallsfunde
MOOSE	Auswahl	1990			
Schönes Frauenhaarmoos oder Widdertonmoos	<i>Polytrichum formosum</i>	2010		1 F Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	viele Fundorte, aber nur wenig häufig registriert
Kräuselmoos	<i>Tortella inclinata</i>	1990		1 F Kiesgrube Olten Südwest	wenig häufig registriert, aber vermutlich in allen Kiesgruben häufig bis sehr häufig
Graues Zackenmützenmoos	<i>Rhacomitrium canescens</i>	1990		1 F Kiesgrube Olten Südwest	sehr wenig Fundorte, typisch für Kiesflächen.
Goldhaarmoos	<i>Orthotrichum cupulatum</i>	1990		1 F 1 E Kiesgrube Olten Südwest, bisher einziger Nachweis in der Region	nur ein Zufallsfund
Gemeines Brunnenmoos	<i>Fontinalis antipyretica</i>	1960		1 F rechtes Aareufer unterhalb Stauwehr	wenig Fundorte, weil wenig häufig registriert
Echter Wolfsfuss	<i>Anomodon viticulosus</i>	1981		1 F Weide Ruttigen	mässig viele Fundorte
Zartes Thujamoos	<i>Thuidium recognitum aggr. delicatulum</i>	2008		2 F Weide Ruttigen und Weide Höfli	viele Fundorte
Tamarisken-Thujamoos	<i>Thuidium tamariscinum</i>	2004		1 F Seidenhoflochweiher	wenig Fundorte, weil wenig häufig registriert
Kriechendes Stumpfdeckelmoos	<i>Amblystegium serpens</i>	1987		1 F rechtes Aareufer unterhalb Stauwehr	sehr wenig Fundorte, weil selten registriert
Echtes Goldmoos	<i>Homalothecium lutescens</i>	2001		1 F Wiese Altersheim Ruttigen	viele Fundorte
Gelbstengelmoos	<i>Entodon concinnus</i>	2008		1 F Böschung Kantine Hunziker	mässig viele Fundorte, typisch für Magerwiesen und -weiden
Sparriges Kranzmoos	<i>Rhytidiadelphus squarrosus</i>	2008		1 F Böschung Kantine Hunziker	viele Fundorte
Grosses Kranzmoos	<i>Rhytidiadelphus triquetrus</i>	2008		2 F Weide Ruttigen und Weide Höfli	viele Fundorte

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- -acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum
				Bemerkungen zur Art in der Gemeinde	Bemerkungen zur Art in der Region
FARNPFLANZEN	Auswahl	1998			
Ackerschachtelhalm	<i>Equisetum arvense</i>	1998		1 F Wiesenböschung Migros-Areal Hasli	viele Fundorte, aber nur selten registriert
SAMENPFLANZEN	Auswahl ohne häufige Bäume,	1990		Sträucher, Gräser und Fettwiesenpfl.	
Stinkende Nieswurz	<i>Helleborus foetidus</i>	1967		1 F Weide Ruttigen	viele Fundorte
Gewöhnliche Akelei	<i>Aquilegia vulgaris</i>	1998		4 F	viele Fundorte
Schwärzliche Akelei	<i>Aquilegia atrata</i>	1998		1 F Wiese Altersheim Ruttigen	vereinzelt Funde sind wahrscheinlich oft verwilderte Gartenpflanzen
Gewöhnliche Waldrebe	<i>Clematis vitalba</i>	1966		1 F Weide Ruttigen	viele Fundorte, aber nur wenig häufig registriert
Buschwindröschen	<i>Anemone nemorosa</i>	2001		5 F	sehr viele Fundorte
Sauerdorn	<i>Berberis vulgaris</i>	2008		1 F Weide Ruttigen	mässig viele Fundorte
Klatsch-Mohn	<i>Papaver rhoeas</i>	1998		2 F Kiesgrube Olten Südwest und Steinbruch Born	mässig viele Fundorte
Echter Erdrauch	<i>Fumaria officinalis ssp. officinalis</i>	2004		2 F Kiesgrube Olten Südwest und Böschung Kantine Hunziker	wenig Fundorte
Walnussbaum	<i>Juglans regia</i>	2003	2011	2 F Waldrand Grundhof und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	viele Fundorte
Alpen-Johannisbeere	<i>Ribes alpinum</i>	1998		1 F Weide Ruttigen	wenig Fundorte
Rote Johannisbeere	<i>Ribes rubrum</i>	2007		1 F Waldrand Grundhof	wenig Fundorte in der Natur, dann wahrscheinlich aus Gärten verwildert
Scharfer Mauerpfeffer	<i>Sedum acre</i>	1998		1 F Wiesenböschung Migros-Areal Hasli	mässig viele Fundorte
Weisser Mauerpfeffer	<i>Sedum album</i>	1998		1 F Kiesgrube Olten Südwest	mässig viele Fundorte, typisch für felsige Stellen.
Wiesen-Spierstaude, Mähdesüss	<i>Filipendula ulmaria</i>	1995		1 F Böschung Kantine Hunziker	viele Fundorte
Gewöhnlicher Odermennig	<i>Agrimonia eupatoria</i>	1966		3 F	viele Fundorte
Gewöhnliche Nelkenwurz	<i>Geum urbanum</i>	2011		1 F Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	sehr viele Fundorte, aber nur mässig häufig registriert
Erdbeerähnliches Fingerkraut	<i>Potentilla sterilis</i>	2004		6 F	sehr viele Fundorte
Aufrechtes Fingerkraut	<i>Potentilla erecta</i>	1997		2 F Weide Ruttigen und Weide Höfli	viele Fundorte

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- -acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum
				Bemerkungen zur Art in der Gemeinde	Bemerkungen zur Art in der Region
Gemeines Frauenmantel, Gelbgrüner Frauenmantel	<i>Alchemilla</i>	<i>vulgaris</i>	1995	2 F Weide Ruttigen und Böschung Kantine Hunziker	viele Fundorte, aber vermutlich oft übersehen
Feldrose	<i>Rosa</i>	<i>arvensis</i>	2007	3 F	mässig viele Fundorte
Hundsrose	<i>Rosa</i>	<i>canina</i>	1966	1 F Weide Ruttigen	sehr viele Fundorte , aber nur wenig häufig registriert
Brombeere	<i>Rubus</i>	<i>fruticosus</i>	1966	1 F Weide Ruttigen	sehr viele Fundorte , aber nur mässig häufig registriert
Birnbaum	<i>Pyrus</i>	<i>piraster</i>	1998	1 F Weide Ruttigen	viele Fundorte
Apfelbaum	<i>Malus</i>	<i>sylvestris</i>	1998	1 F Weide Ruttigen	mässig viele Fundorte
Vogelbeerbaum	<i>Sorbus</i>	<i>aucuparia</i>	2003	1 F, Waldrand Grundhof	mässig viele Fundorte
Mehlbeerbaum	<i>Sorbus</i>	<i>aria</i>	2011	1 F Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	viele Fundorte
Garten-Steinmispel	<i>Cotoneaster</i>	<i>horizontalis</i>	2003	1 F Kiesgrube Südwest	mässig viele Fundorte, unsicher bestimmt
Schwarzdorn, Schlehdorn	<i>Prunus</i>	<i>spinosa</i>	2002	4 F	viele Fundorte
Traubenkirsche	<i>Prunus</i>	<i>padus ssp. padus</i>	2003	3 F	viele Fundorte
Kirschlorbeer	<i>Prunus</i>	<i>laurocerasus</i>	2004	1 F Seidenhoflochweiher	Neophyt, mässig viele Fundorte
Färber-Ginster	<i>Genista</i>	<i>tinctoria</i>	1998	1 F Wiesenböschung Migros-Areal Hasli	mässig viele Fundorte
Kriechende Hauhechel	<i>Ononis</i>	<i>repens</i>	1966	2 F Weide Ruttigen und Weide Höfli	viele Fundorte
Mittlerer Klee	<i>Trifolium</i>	<i>medium</i>	1998	5 F	viele Fundorte
Wiesen-Klee	<i>Trifolium</i>	<i>pratense ssp. pratense</i>	1966	1 F Weide Ruttigen	sehr viele Fundorte, aber nur mässig häufig registriert
Weisser Klee	<i>Trifolium</i>	<i>repens</i>	1966	1 F Weide Ruttigen	sehr viele Fundorte, aber nur mässig häufig registriert
Echter Wundklee	<i>Anthyllis</i>	<i>vulneraria ssp. vulneraria</i>	1995	4 F	viele Fundorte
Hornklee, Wiesen-Schotenklee	<i>Lotus</i>	<i>corniculatus</i>	1966	1 F Weide Ruttigen	sehr viele Fundorte, aber nur mässig häufig registriert
Robinie, Falsche Akazie	<i>Robinia</i>	<i>pseudacacia</i>	2003	4 F	Neophyt, mässig viele Fundorte
Bunte Kronwicke	<i>Coronilla</i>	<i>varia</i>	1995	4 F	viele Fundorte

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum
				Bemerkungen zur Art in der Gemeinde	Bemerkungen zur Art in der Region
Strauchwicke, Strauchige Kronwicke	<i>Coronilla</i>	<i>emerus</i>	2011	1 F Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	mässig viele Fundorte
Hufeisenklee	<i>Hippocrepis</i>	<i>comosae</i>	1966	2 F Weide Ruttigen und Weide Höfli	viele Fundorte
Rauhhaarige Wicke	<i>Vicia</i>	<i>hirsuta</i>	2011	1 F Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	wenig Fundorte, aber oft nicht registriert
Vogel-Wicke	<i>Vicia</i>	<i>cracca</i>	2010	2 F Weide Ruttigen und Weide Höfli	viele Fundorte
Futter-Wicke	<i>Vicia</i>	<i>sativa ssp. sativa</i>	1998	3 F	wenig häufig nachgewiesen, vermutlich häufig
Breitblättrige Platterbse	<i>Lathyrus</i>	<i>latifolius</i>	1998	1 F Wiesenböschung Tannwald	wenig Fundorte
Wald-Weidenröschen	<i>Epilobium</i>	<i>angustifolium</i>	1966	1 F Weide Ruttigen	mässig viele Fundorte
Rosmarinblättriges Weidenröschen	<i>Epilobium</i>	<i>dodonaei</i>	1990	3 F	wenig Fundorte, fast ausschliesslich in Kiesgruben
Behaartes Weidenröschen	<i>Epilobium</i>	<i>hirsutum</i>	2007	3 F	viele Fundorte
Zweijährige Nachtkerze	<i>Oenothera</i>	<i>biennis</i>	2008	1 F Kiesgrube Olten Südwest	mässig viele Fundorte
Lamarcks Nachtkerze	<i>Oenothera</i>	<i>glazoviana = erythrosepala</i>	2008	2 F Kiesgrube Olten Südwest und Steinbruch Born	mässig viele Fundorte
Kleinblütige Nachtkerze	<i>Oenothera</i>	<i>parviflora</i>	2011	1 F Kiesgrube Olten Südwest	wenig Fundorte
Gemeines Hexenkraut	<i>Circaea</i>	<i>lutetiana</i>	2011	1 F Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	im Wald sehr viele Fundorte, aber nur wenig häufig registriert
Ähriges Tausendblatt	<i>Myriophyllum</i>	<i>spicatum</i>	2010	1 F Kiesgrube Olten Südwest	in stehenden Gewässern wenig häufig nachgewiesen, aber vermutlich häufig
Gewöhnlicher Sanddorn	<i>Hippophae</i>	<i>rhamnoides</i>	1998	1 F Kiesgrube Olten Südwest	typisch für Sand- und Kiesbänke der subalpin. Flüsse. In der Region aus Gärten verwildert.
Drüsiger Götterbaum	<i>Ailanthus</i>	<i>altissima</i>	2003	1 F Kiesgrube Olten Südwest, einziger Fund in der Region	Neophyt, nur ein Mal registriert
Wiesen-Lein, Purgier-Lein	<i>Linum</i>	<i>catharticum</i>	1998	3 F	viele Fundorte
Rupprechtskraut, Stinkender Storchenschnabel	<i>Geranium</i>	<i>robertianum</i>	2011	1 F Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	sehr viele Fundorte , aber nur wenig häufig registriert
Purpur-Storchenschnabel	<i>Geranium</i>	<i>purpureum</i>	2002	2 F Kiesgrube Olten Südwest und Böschung Kantine Hunziker	Neophyt, bisher sehr wenig Fundorte
Glänzender Storchenschnabel	<i>Geranium</i>	<i>lucidum</i>	2002	1 F Kiesgrube Olten Südwest, bisher einziger persönlicher Fund in der Region!	bisher nur ein Fund in der Region!
Tauben-Storchenschnabel	<i>Geranium</i>	<i>columbinum</i>	2004	2 F Seidenhoflochweiher und Weide Höfli	viele Fundorte

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- -acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum
				Bemerkungen zur Art in der Gemeinde	Bemerkungen zur Art in der Region
Schlitzblättriger Storchenschnabel	<i>Geranium</i>	<i>dissectum</i>	1998	2 F Weide Höfli und Böschung Kantine Hunziker	mässig viele Fundorte
Wald-Springkraut	<i>Impatiens</i>	<i>noli-tangere</i>	2003	1 F Seidenhoflochweiher	mässig viele Fundorte, aber hier oft in grosser Anzahl
Kleinblütiges Springkraut	<i>Impatiens</i>	<i>parviflora</i>	2011	1 F Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	im Wald sehr viele Fundorte, aber nur selten registriert
Bittere Kreuzblume	<i>Polygala</i>	<i>amarella</i>	1998	1 F Weide Ruttigen	viele Fundorte
Gewöhnliche Kreuzblume	<i>Polygala</i>	<i>vulgaris ssp. vulgaris</i>	1998	1 F Weide Ruttigen	viele Fundorte
Roter Hartriegel	<i>Cornus</i>	<i>sanguinea</i>	1966	1 F Weide Ruttigen	sehr viele Fundorte, aber nur ausnahmsweise registriert
Kornelkirsche	<i>Cornus</i>	<i>mas</i>	2005	1 F Waldrand Grundhof	wenig Fundorte, dann aus Gärten verwildert
Europäische Sanikel	<i>Sanicula</i>	<i>europaea</i>	1998	1 F Weide Ruttigen	wenig Fundorte
Kleine Bibernelle	<i>Pimpinella</i>	<i>saxifraga</i>	1997	5 F	viele Fundorte
Silgenähnlicher Rosskümmel	<i>Silaum</i>	<i>silaus</i>	1998	1 F Weide Ruttigen	mässig viele Fundorte
Wald-Brustwurz	<i>Angelica</i>	<i>sylvestris</i>	2005	1 F Seidenhoflochweiher	viele Fundorte
Gewöhnlicher Pastinak	<i>Pastinaca</i>	<i>sativa</i>	2000	2 F Kiesgrube Olten Südwest und Böschung Kantine Hunziker	wenig Fundorte, in Brachäckern angesät
Wilde Möhre	<i>Daucus</i>	<i>carota</i>	1966	7 F	viele Fundorte
Stechpalme	<i>Ilex</i>	<i>aquifolium</i>	2003	2 F Seidenhoflochweiher und Waldrand Grundhof	viele Fundorte
Pfaffenhütchen	<i>Euonymus</i>	<i>europaea</i>	2004	3 F	viele Fundorte
Sonnenwend-Wolfsmilch	<i>Euphorbia</i>	<i>helioscopia</i>	1990	1 F Weide Ruttigen	wenig Fundorte, weil oft nicht registriert
Aufrechte Wolfsmilch	<i>Euphorbia</i>	<i>stricta</i>	2010	4 F	mässig viele Fundorte
Warzige Wolfsmilch	<i>Euphorbia</i>	<i>verrucosa</i>	1998	1 F Weide Ruttigen	viele Fundorte
Mandelblättrige Wolfsmilch	<i>Euphorbia</i>	<i>amygdaloides</i>	1966	4 F	viele Fundorte
Zypressen-Wolfsmilch	<i>Euphorbia</i>	<i>cyparissias</i>	1966	4 F	viele Fundorte
Gew. Seidelbast, Zilande	<i>Daphne</i>	<i>mezereum</i>	1967	1 F Weide Ruttigen	mässig viele Fundorte

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- -acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum
				Bemerkungen zur Art in der Gemeinde	Bemerkungen zur Art in der Region
Lorbeer-Seidelbast	<i>Daphne</i>	<i>laureola</i>	1967	1 F Weide Ruttigen	viele Fundorte
Behaartes Johanniskraut	<i>Hypericum</i>	<i>hirsutum</i>	2007	2 F Waldrand Grundhof und Weide Ruttigen	viele Fundorte
Berg-Johanniskraut	<i>Hypericum</i>	<i>montanum</i>	1998	2 F Kiesgrube Olten Südwest und Böschung Kantine Hunziker	mässig viele Fundorte
Gewöhnliches Johanniskraut	<i>Hypericum</i>	<i>perforatum</i>	1966	7 F	sehr viele Fundorte
Scharfkantiges Johanniskraut	<i>Hypericum</i>	<i>tetrapterum</i>	2010	1 F Kiesgrube Olten Südwest	in Feuchtlebensräumen, mässig viele Fundorte
Weisses Veilchen	<i>Viola</i>	<i>alba</i>	2004	1 F Seidenhoflochweiher	sehr wenig Fundorte
Rauhhaariges Veilchen	<i>Viola</i>	<i>hirta</i>	1995	5 F	sehr viele Fundorte
Wald-Veilchen	<i>Viola</i>	<i>reichenbachiana</i> = <i>sylvestris</i>	2001	5 F	viele Fundorte
Acker-Stiefmütterchen	<i>Viola</i>	<i>arvensis</i>	2004	1 F Kiesgrube Olten Südwest	in Äckern mässig häufig nachgewiesen, vermutlich häufig
Knoblauchhederich, Lauchkraut	<i>Alliaria</i>	<i>petiolata</i>	2004	4 F	viele Fundorte
Wiesen-Schaumkraut	<i>Cardamine</i>	<i>pratensis</i>	2004	4 F	sehr viele Fundorte
Fieder-Zahnwurz	<i>Dentaria</i>	<i>heptaphylla</i>	2008	1 F Weide Ruttigen	mässig viele Fundorte , aber oft in grosser Anzahl
Finger-Zahnwurz	<i>Dentaria</i>	<i>pentaphyllos</i>	2004	1 F Seidenhoflochweiher	wenig Fundorte , aber lokal oft in grosser Anzahl
Sand-Schaumkresse	<i>Cardaminopsis</i>	<i>arenosa</i> ssp. <i>arenosa</i>	2010	1 F Kiesgrube Olten Südwest	sehr wenig Fundorte
Kahles Turmkraut	<i>Arabis</i>	<i>glabra</i>	1990	1 F Weide Ruttigen	wenig Fundorte
Rauhhaarige Gänsekresse	<i>Arabis</i>	<i>hirsuta</i>	1998	2 F Weide Höfli und Wiesenböschung Migros-Areal Hasli	viele Fundorte
Frühlings-Hungerblümchen	<i>Erophila</i>	<i>verna</i>	1993	2 F Kiesgrube Olten Südwest und Böschung Kantine Hunziker	mässig häufig nachgewiesen, aber vermutlich häufig
Virginische Kresse	<i>Lepidium</i>	<i>virginicum</i>	1998	1 F Kiesgrube Olten Südwest	wenig Fundorte, typisch für Sand- und Kiesflächen.
Gelbe Reseda	<i>Reseda</i>	<i>lutea</i>	1998	2 F Kiesgrube Olten Südwest und Böschung Kantine Hunziker	mässig viele Fundorte, wichtig als Nahrungsquelle für spezialisierte Bienenarten
Zerbrechliche Weide	<i>Salix</i>	<i>fragilis</i>	2005	1 F Seidenhoflochweiher	sehr wenig Fundorte
Sigmarskraut	<i>Malva</i>	<i>alcea</i>	1990	3 F	mässig viele Fundorte

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- -acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum
				Bemerkungen zur Art in der Gemeinde	Bemerkungen zur Art in der Region
Moschusmalve	<i>Malva</i>	<i>moschata</i>	2005	1 F Seidenhoflochweiher	mässig viele Fundorte
Übersehene Malve	<i>Malva</i>	<i>neglecta</i>	2004	1 F Seidenhoflochweiher	wenig Fundorte
Wilde Malve	<i>Malva</i>	<i>sylvestris</i>	2004	1 F Seidenhoflochweiher	mässig viele Fundorte
Primel, Stengellose Schlüsselblume	<i>Primula</i>	<i>vulgaris</i>	2010	2 F Kiesgrube Olten Südwest und Weide Höfli	mässig viele Fundorte, aus Gärten verwildert
Wald-Schlüsselblume	<i>Primula</i>	<i>elatior</i>	2008	2 F Weide Ruttigen und Weide Höfli	viele Fundorte
Frühlings-Schlüsselblume	<i>Primula</i>	<i>veris ssp. veris</i>	1966	4 F	sehr viele Fundorte
Graufilzige Schlüsselblume	<i>Primula</i>	<i>veris ssp. suaveolens</i>	2008	1 F Weide Ruttigen	wenig Fundorte
Pfennigkraut	<i>Lysimachia</i>	<i>nummularia</i>	1966	2 F Weide Ruttigen und Weide Höfli	viele Fundorte
Hainfriedlos	<i>Lysimachia</i>	<i>nemorum</i>	2010	1 F Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	mässig viele Fundorte
Kahles Bruchkraut	<i>Herniaria</i>	<i>glabra</i>	2010	1 F Kiesgrube Olten Südwest	nur ein Zufallsfund, aber vermutlich häufig
Gras-Sternmiere	<i>Stellaria</i>	<i>graminea</i>	2010	1 F Weide Höfli registriert	viele Fundorte, aber nur selten registriert
Knäuel Hornkraut	<i>Cerastium</i>	<i>glomeratum</i>	1998	1 F Kiesgrube Olten Südwest	nur hein Mal registriert, aber vermutlich häufig
Gewöhnliches Leimkraut	<i>Silene</i>	<i>vulgaris ssp. vulgaris</i>	2008	2 F Weide Ruttigen und Wiese Altersheim Ruttigen	viele Fundorte
Kuckucks-Lichtnelke	<i>Lychnis</i>	<i>flos-cuculi</i>	2002	1 F Böschung Kantine Hunziker	viele Fundorte
Kleiner Sauerampfer	<i>Rumex</i>	<i>acetosella</i>	1998	1 F Naturnahe Anlage Migros-Areal Hasli	wenig Fundorte
Gemeine Grasnelke	<i>Armeria</i>	<i>maritima</i>	1998	1 F Kiesgrube Olten Südwest	verwilderte Gartenpflanze, nur ein Fundort, hier mässig häufig
Echtes Tausenguldenkraut	<i>Centaurium</i>	<i>erythraea</i>	1990	2 F Weide Ruttigen und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	mässig viele Fundorte
Gefranster Enzian	<i>Gentianella</i>	<i>ciliata</i>	1998	1 F Weide Ruttigen	mässig viele Fundorte
Singrün, Kleines Immergrün	<i>Vinca</i>	<i>minor</i>	2003	1 F Seidenhoflochweiher	mässig viele Fundorte
Schwalbenwurz	<i>Vincetoxicum</i>	<i>hirundinaria</i>	2008	1 F Wiese Altersheim Ruttigen	viele Fundorte
Gewöhnliches Kreuzlabkraut	<i>Cruciata</i>	<i>laevipes</i>	1998	2 F Weide Ruttigen und Weide Höfli	viele Fundorte

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum
				Bemerkungen zur Art in der Gemeinde	Bemerkungen zur Art in der Region
Echtes Labkraut	<i>Galium</i>	<i>verum</i>	1998	1 F Böschung Kantine Hunziker	viele Fundorte
Waldmeister	<i>Galium</i>	<i>odoratum</i>	2004	2 F Seidenhoflochweiher und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	viele Fundorte
Niedriges Labkraut	<i>Galium</i>	<i>pumilum</i>	1998	2 F Weide Ruttigen und Weide Höfli	viele Fundorte
Zwerg-Holunder, Attich	<i>Sambucus</i>	<i>ebulus</i>	1995	1 F Weide Ruttigen	mässig viele Fundorte
Gewöhnlicher Schneeball	<i>Viburnum</i>	<i>opulus</i>	1966	1 F Weide Ruttigen	viele Fundorte, aber nur wenig häufig registriert
Nüsslisalat-Artkomplex	<i>Valerianella</i>	<i>locusta s.l.</i>	1991	2 F Kiesgrube Olten Südwest und Böschung Kantine Hunziker	viele Fundorte
Echter Baldrian	<i>Valeriana</i>	<i>officinalis</i>	1998	3 F	viele Fundorte
Zweihäusiger Baldrian	<i>Valeriana</i>	<i>dioeca</i>	2008	1 F Böschung Kantine Hunziker	mässig viele Fundorte
Wilde Karde	<i>Dipsacus</i>	<i>fullonum = silvestris</i>	2000	2 F Böschung Kantine Hunziker und Weide Ruttigen	viele Fundorte
Acker-Witwenblume	<i>Knautia</i>	<i>arvensis</i>	1966	8 F	sehr viele Fundorte
Tauben-Skabiose	<i>Scabiosa</i>	<i>columbaria</i>	1966	3 F	viele Fundorte
Echter Steinsame	<i>Lithospermum</i>	<i>officinale</i>	1998	1 F Weide Ruttigen	wenig Fundorte
Gewöhnlicher Natterkopf	<i>Echium</i>	<i>vulgare</i>	1966	2 F Kiesgrube Olten Südwest und Weide Ruttigen	mässig viele Fundorte
Dunkelgrünes Lungenkraut	<i>Pulmonaria</i>	<i>obscura</i>	2008	2 F Weide Ruttigen und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	viele Fundorte
Echter Wallwurz, Beinwell	<i>Symphytum</i>	<i>officinale</i>	1998	2 F Kiesgrube Olten Südwest und Böschung Kantine Hunziker	mässig viele Fundorte
Blasenkirsche, Laternenpflanze Judenkirsche	<i>Physalis</i>	<i>alkekengi</i>	2010	1 F Weide Ruttigen	nur ein Fundort
Bittersüss	<i>Solanum</i>	<i>dulcamara</i>	1998	3 F	wenig Fundorte
Schwarzer Nachtschatten	<i>Solanum</i>	<i>nigrum</i>	2008	1 F Weide Ruttigen	wenig Fundorte
Sommerflieder	<i>Buddleja</i>	<i> davidii</i>	2010	2 F Hagberg/Gämpfi (Bannwald) und Kiesgrube Olten Südwest	Neophyt, mässig viele Fundorte
Schwarze Königskerze	<i>Verbascum</i>	<i>nigrum</i>	1998	3 F	mässig viele Fundorte
Lampen-Königskerze	<i>Verbascum</i>	<i>lychnitis</i>	1990	1 F Kiesgrube Olten Südwest	wenig Fundorte

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- -acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum
				Bemerkungen zur Art in der Gemeinde	Bemerkungen zur Art in der Region
Grossblütige Königskerze	<i>Verbascum</i>	<i>densiflorum</i>	2011	1 F Kiesgrube Olten Südwest	wenig häufig nachgewiesen, aber vermutlich häufig
Knotige Braunwurz	<i>Scrophularia</i>	<i>nodosa</i>	2002	2 F Kiesgrube Olten Südwest und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	viele Fundorte
Acker-Leinkraut	<i>Linaria</i>	<i>arvensis</i>	2008	1 F nicht sicher bestimmt, Kiesgrube Olten Südwest, einziger Fund in der Region	bisher nur ein Fund in der Region!
Gestreiftes Leinkraut	<i>Linaria</i>	<i>repens</i>	2011	1 F 1 E Kiesgrube Olten Südwest, einer von zwei Funden in der Region!, hier lokal	nur zwei Fundorte
Kleines Leinkraut	<i>Chaenorrhinum</i>	<i>minus</i>	1998	1 F Kiesgrube Olten Südwest	wenig Fundorte
Wasser-Ehrenpreis	<i>Veronica</i>	<i>anagallis-aquatica</i>	2010	1 F Kiesgrube Olten Südwest	mässig viele Fundorte
Echter Ehrenpreis	<i>Veronica</i>	<i>officinalis</i>	1998	4 F	mässig viele Fundorte
Efeublättriger Ehrenpreis	<i>Veronica</i>	<i>hederifolia</i>	2004	2 F Waldrand Grundhof und Böschung Kantine Hunziker	viele Fundorte
Kleiner Klappertopf	<i>Rhinanthus</i>	<i>minor</i>	2008	1 F Weide Ruttigen	viele Fundorte
Schmalblättriger Klappertopf	<i>Rhinanthus</i>	<i>glacialis</i>	1998	1 F Weide Ruttigen	wenig Fundorte
Schuppenwurz	<i>Lathraea</i>	<i>squamaria</i>	2008	1 F Weide Ruttigen	sehr wenig Fundorte
Mittlerer Wegerich	<i>Plantago</i>	<i>media</i>	1966	2 F Weide Ruttigen und Wiese Altersheim Ruttigen	viele Fundorte
Grosser Wegerich	<i>Plantago</i>	<i>major ssp. major</i>	1966	1 F Weide Ruttigen	sehr viele Fundorte, aber nur mässig häufig registriert
Spitzwegerich	<i>Plantago</i>	<i>lanceolata</i>	1966	1 F Weide Ruttigen	sehr viele Fundorte, aber mässig häufig registriert
Seetanne	<i>Hippuris</i>	<i>vulgaris</i>	2003	1 F Seidenhoflochweiher	wenig Fundorte
Echtes Eisenkraut	<i>Verbena</i>	<i>officinalis</i>	2005	2 F Waldrand Grundhof und Weide Höfli	viele Fundorte
Grossblütige Brunelle	<i>Prunella</i>	<i>grandiflora</i>	1998	1 F Weide Ruttigen	viele Fundorte
Gewöhnliche Brunelle	<i>Prunella</i>	<i>vulgaris</i>	1966	1 F Weide Ruttigen	sehr viele Fundorte, aber nur mässig häufig registriert
Schmalblättriger Hohlzahn	<i>Galeopsis</i>	<i>angustifolia</i>	1998	1 F Kiesgrube Olten Südwest	wenig Fundorte, typisch für Grob-Kiesflächen
Gefleckte Taubnessel	<i>Lamium</i>	<i>maculatum</i>	2004	1 F Waldrand Grundhof	viele Fundorte
Berg-Goldnessel	<i>Lamiastrum</i>	<i>montanum</i>	2004	4 F	viele Fundorte

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum
				Bemerkungen zur Art in der Gemeinde	Bemerkungen zur Art in der Region
Alpenziest	<i>Stachys alpina</i>	2011		1 F Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	viele Fundorte
Wald-Ziest	<i>Stachys sylvatica</i>	2011		1 F Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	sehr viele Fundorte, aber nur mässig häufig registriert
Echte Betonie	<i>Betonica officinalis</i>	1966		3 F	viele Fundorte
Klebrige Salbei	<i>Salvia glutinosa</i>	1990		2 F Weide Ruttigen und Weide Höfli	mässig viele Fundorte
Wiesensalbei	<i>Salvia pratensis</i>	1966		6 F	viele Fundorte
Zitronenmelisse	<i>Melissa officinalis</i>	2009		1 F, einziger Fundort in der Region	Gartenflüchtling, in der Natur sehr wenig Fundorte
Echter Bergthymian	<i>Calamintha sylvatica</i>	1990		2 F Weide Ruttigen und Wiese Altersheim Ruttigen	viele Fundorte
Feld-Kalaminthe, Steinquendel	<i>Acinos arvensis</i>	1998		1 F Kiesgrube Olten Südwest	mässig viele Fundorte , typisch für sehr magere, meist felsige Stellen
Wilder Majoran, Dost	<i>Origanum vulgare</i>	1966		4 F	viele Fundorte
Feld-Thymian	<i>Thymus serpyllum s.l.</i>	1998		1 F Kiesgrube Olten Südwest	sehr viele Fundorte
Arznei-Thymian	<i>Thymus pulegioides</i>	1995		8 F	sehr viele Fundorte
Wasser-Minze	<i>Mentha aquatica</i>	2007		1 F Kiesgrube Olten Südwest	in Feuchtlebensräumen, mässig viele Fundorte
Rapunzel-Glockenblume	<i>Campanula rapunculus</i>	1998		1 F Kiesgrube Olten Südwest	viele Fundorte , begehrte Nahrungsquelle für spezialisierte Bienenarten
Rundblättrige Glockenblume	<i>Campanula rotundifolia</i>	1966		5 F	sehr viele Fundorte
Pfirsichblättrige Glockenblume	<i>Campanula persicifolia</i>	2011		1 F Weide Ruttigen	mässig viele Fundorte
Acker-Glockenblume	<i>Campanula rapunculooides</i>	2010		1 F Weide Ruttigen	viele Fundorte
Ährige Rapunzel	<i>Phyteuma spicatum</i>	2004		2 F Waldrand Grundhof und Weide Ruttigen	viele Fundorte
Gewöhnlicher Wasserdost	<i>Eupatorium cannabinum</i>	1966		3 F	viele Fundorte
Kanadische Goldrute	<i>Solidago canadensis</i>	2003		3 F	mässig viele Fundorte
Ausdauerndes Gänseblümchen	<i>Bellis perennis</i>	1966		1 F Weide Ruttigen	sehr viele Fundorte, aber nur wenig häufig registriert
Berg-Aster	<i>Aster amellus</i>	1998		1 F Weide Ruttigen	mässig viele Fundorte

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- - acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum
				Bemerkungen zur Art in der Gemeinde	Bemerkungen zur Art in der Region
Kanadisches Berufkraut	<i>Conyza canadensis</i>	1990		2 F Hagberg/Gämpfi (Bannwald) und Böschung Kantine Hunziker	wenig Fundorte
Scharfes Berufkraut	<i>Erigeron acris ssp. acris</i>	1966		1 F Weide Ruttigen	wenig Fundorte
Einjähriges Berufkraut	<i>Erigeron annuus ssp. annuus</i>	2011		2 F Hagberg/Gämpfi (Bannwald) und Kiesgrube Olten Südwest	mässig viele Fundorte , aber lokal oft sehr häufig
Färber-Hundskamille	<i>Anthemis tinctoria</i>	2003		2 F Seidenhoflochweiher und Kiesgrube Olten Südwest	wenig Fundorte, aus Gärten verwildert oder angesät
Gewöhnliche Schafgarbe	<i>Achillea millefolium</i>	1966		1 F Weide Ruttigen	sehr viele Fundorte, aber nur mässig häufig registriert
Gewöhnliche Margerite	<i>Leucanthemum vulgare</i>	1966		6 F	sehr viele Fundorte
Rainfarn	<i>Tanacetum vulgare</i>	2010		1 F Kiesgrube Olten Südwest	wenig Fundorte
Doldenmargerite	<i>Chrysanthemum = Tanacetum corymbosum</i>	2008		2 F Kiesgrube Olten Südwest und Weide Ruttigen	wenig Fundorte
Gewöhnlicher Beifuss	<i>Artemisia vulgaris</i>	2010		1 F Kiesgrube Olten Südwest	wenig Fundorte
Wermouth, Absinth	<i>Artemisia absinthium</i>	2010		1 F Kiesgrube Olten Südwest	nur zwei Fundorte
Huflattich	<i>Tussilago farfara</i>	1970		5 F	viele Fundorte
Raukenblättriges Kreuzkraut	<i>Senecio erucifolius</i>	1966		4 F	viele Fundorte
Jakobs-Kreuzkraut	<i>Senecio jacobaea</i>	2003		6 F	viele Fundorte
Gewöhnliche Eberwurz, Golddistel	<i>Carlina vulgaris</i>	1966		2 F	viele Fundorte
Einfache Eberwurz	<i>Carlina acaulis ssp. simplex</i>	1998		1 F Weide Ruttigen	viele Fundorte
Grosse Klette	<i>Arctium lappa</i>	2008		1 F Weide Ruttigen	wenig Fundorte
Acker-Kratzdistel	<i>Cirsium arvense</i>	2005		2 F Seidenhoflochweiher und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	sehr viele Fundorte, aber nur wenig häufig registriert
Sumpf-Kratzdistel	<i>Cirsium palustre</i>	1966		3 F	viele Fundorte
Stengellose Kratzdistel	<i>Cirsium acaule</i>	1998		2 F	viele Fundorte
Knollige Kratzdistel	<i>Cirsium tuberosum</i>	1998		1 F Weide Höfli	mässig viele Fundorte
Skabiosen-Flockenblume	<i>Centaurea scabiosa</i>	1966		4 F	viele Fundorte

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum
				Bemerkungen zur Art in der Gemeinde	Bemerkungen zur Art in der Region
Wiesen-Flockenblume	<i>Centaurea</i>	<i>jacea s.l.</i>	1966	5 F	sehr viele Fundorte
Wegwarte, Zichorie	<i>Cichorium</i>	<i>intybus</i>	1966	4 F	viele Fundorte
Gewöhnlicher Rainkohl	<i>Lapsana</i>	<i>communis</i>	2011	1 F Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	sehr viele Fundorte, aber nur wenig häufig registriert
Wiesen-Ferkelkraut	<i>Hypochoeris</i>	<i>radicata</i>	2011	1 F Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	sehr viele Fundorte, aber nur wenig häufig registriert
Steifhaariger Löwenzahn	<i>Leontodon</i>	<i>hispidus</i>	1966	3 F	sehr sehr viele Fundorte
Östlicher Bocksbart	<i>Tragopogon</i>	<i>orientalis</i>	2011	1 F Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	viele Fundorte
Kompass-Lattich	<i>Lactuca</i>	<i>serriola</i>	2008	2 F Kiesgrube Olten Südwest und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	mässig viele Fundorte
Abgebissener Pippau	<i>Crepis</i>	<i>praemorsa</i>	1998	1 F Böschung Kantine Hunziker	mässig viele Fundorte, beachtenswerte Art!
Öhrchen-Habichtskraut	<i>Hieracium</i>	<i>lactucella</i>	1998	1 F Wiesenböschung Migros-Areal Hasli	viele Fundorte
Florentiner Habichtskraut	<i>Hieracium</i>	<i>piloselloides</i>	1998	2 F Kiesgrube Olten Südwest und Böschung Kantine Hunziker	wenig Fundorte, unauffällige, aber beachtenswerte Pflanzenart!
Orangerotes Habichtskraut	<i>Hieracium</i>	<i>aurantiacum</i>	2010	1 F Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	wenig Fundorte
Wald-Habichtskraut, Mauer-Habichtskraut	<i>Hieracium</i>	<i>sylvaticum</i>	1998	1 F Kiesgrube Olten Südwest	viele Fundorte, aber nur mässig häufig registriert
Wegerichblättrig Froschlöffel	<i>Alisma</i>	<i>plantago-aquatica</i>	2003	1 F Seidenhoflochweiher	in stehenden Gewässern, mässig viele Fundorte
Kanadische Wasserpest	<i>Elodea</i>	<i>canadensis</i>	2008	1 F Seidenhoflochweiher	in stehenden Gewässern, wenig Fundorte, aber hier meist in dichten Beständen
Schwimmendes Laichkraut	<i>Potamogeton</i>	<i>natans</i>	2010	1 F Seidenhoflochweiher	in stehenden Gewässern, wenig Fundorte, aber hier oft in grosser Anzahl
Weinberg-Lauch	<i>Allium</i>	<i>vineale</i>	2004	1 F Waldrand Grundhof	viele Fundorte
Bärlauch	<i>Allium</i>	<i>ursinum</i>	2004	3 F	sehr viele Fundorte, aber nur selten registriert
Rosslauch	<i>Allium</i>	<i>oleraceum</i>	2001	5 F	viele Fundorte
Türkenbundlilie	<i>Lilium</i>	<i>martagon</i>	1990	1 F Weide Ruttigen	mässig viele Fundorte, nach NHV geschützt
Blaustern	<i>Scilla</i>	<i>bifolia</i>	1965	3 F	mässig viele Fundorte, hier oft in grosser Anzahl
Hasenglöckchen	<i>Scilla</i>	<i>non-scripta</i>	2004	1 F Böschung Kantine Hunziker	Gartenpflanze, in der freien Natur wenig wenig Fundorte

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- -acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum
				Bemerkungen zur Art in der Gemeinde	Bemerkungen zur Art in der Region
Doldiger Milchstern	<i>Ornithogalum umbellatum</i>	1998		1 F Böschung Kantine Hunziker	mässig viele Fundorte
Traubige Bisamhyazinthe	<i>Muscari racemosum</i>	2009		1 F Wiese Altersheim Ruttigen	mässig viele Fundorte
Vielblütige Weisswurz	<i>Polygonatum multiflorum</i>	2004		3 F	im Wald viele Fundorte
Maiglöckchen, Maienriesli	<i>Convallaria majalis</i>	1995		1 F Böschung Kantine Hunziker	mässig viele Fundorte, im Kanton Solothurn geschützt.
Märzenglöcklein, Hegerli, Frühlings-Knotenblume	<i>Leucojum vernum</i>	1965		2 F Weide Ruttigen und Weide Höfl	wenig Fundorte
Gewöhnliche Schmerwurz	<i>Tamus communis</i>	1998		2 F Kiesgrube Olten Südwest und Weide Ruttigen	mässig viele Fundorte
Grosses Zweiblatt	<i>Listera ovata</i>	1995		1 F Böschung Kantine Hunziker	mässig viele Fundorte, nach NHV geschützt
Mücken-Handwurz	<i>Gymnadenia conopsea</i>	1998		1 F Weide Ruttigen	viele Fundorte, nach NHV geschützt
Geflecktes Knabenkraut	<i>Dactylorhiza maculata s.l.</i>	1998		1 F Böschung Kantine Hunziker	viele Fundorte, nach NHV geschützt
Hummel-Ragwurz	<i>Ophrys holosericea</i>	1998		1 F Weide Ruttigen	wenig Fundorte, im Kanton Solothurn geschützt.
Männliche Orchis	<i>Orchis mascula</i>	1998		1 F Weide Ruttigen	viele Fundorte, nach NHV geschützt
Spitzorchis, Pyramidenorchis	<i>Anacamptis pyramidalis</i>	1990		1 F Weide Ruttigen	mässig viele Fundorte, nach NHV geschützt
Blaugrüne Binse	<i>Juncus inflexus</i>	2003		2 F Seidenhoflochweiher und Kiesgrube Olten Südwest	mässig viele Fundorte
Gegliederte Binse	<i>Juncus articulatus</i>	2010		1 F Kiesgrube Olten Südwest	viele Fundorte, aber nur wenig häufig registriert
Busch-Hainsimse	<i>Luzula luzuloides</i>	2010		1 F Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	mässig viele Fundorte
Feld-Hainsimse	<i>Luzula campestris</i>	1998		7 F	viele Fundorte
Vielblütige Hainsimse	<i>Luzula multiflora</i>	2003		1 F Seidenhoflochweiher	sehr wenig Fundorte, aber nur selten danach gesucht
Spitz-Teichbinse	<i>Schoeno- plectus mucronatus</i>	2003		3 F	sehr wenig Fundorte, beachtenswerte, seltene Pflanzenart!
Gewöhnliche Sumpfbirse	<i>Eleocharis palustris</i>	2005		2 F Seidenhoflochweiher und Kiesgrube Olten Südwest	in stehenden Gewässern, wenig Fundorte, aber hier oft in grosser Dichte
Pairas Segge	<i>Carex pairaei = muricata</i>	1998		4 F	mässig viele Fundorte
Leers Segge	<i>Carex leersii</i>	2005		1 F Waldrand Grundhof	wenig Fundorte

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum
				Bemerkungen zur Art in der Gemeinde	Bemerkungen zur Art in der Region
Abgerücktährige Segge	<i>Carex</i>	<i>remota</i>	2003	2 F Seidenhoflochweiher und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	mässig viele Fundorte, aber oft nicht registriert
Waldsee gras, Zitter gras-Segge	<i>Carex</i>	<i>brizoides</i>	1998	1 F Wiesenböschung Migros-Areal Hasli	viele Fundorte, vor allem im Flachland, oft in sehr grosser Dichte
Berg-Segge	<i>Carex</i>	<i>montana</i>	1998	2 F Weide Ruttigen und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	viele Fundorte und oft in grosser Dichte
Filzfrüchtige Segge	<i>Carex</i>	<i>tomentosa</i>	1998	1 F Weide Ruttigen	wenig Fundorte
Frühlings-Segge	<i>Carex</i>	<i>caryophyllea</i>	1995	3 F	viele Fundorte, typisch für Magerrasen
Bleiche Segge	<i>Carex</i>	<i>pallescens</i>	1998	3 F	wenig Fundorte
Hängende Segge	<i>Carex</i>	<i>pendula</i>	2003	1 F Seidenhoflochweiher	mässig viele Fundorte
Schlaaffe Segge	<i>Carex</i>	<i>flacca</i>	1995	5 F	viele Fundorte
Gefingerte Segge	<i>Carex</i>	<i>digitata</i>	2010	2 F Weide Ruttigen und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	viele Fundorte, aber nur mässig häufig registriert
Wald-Segge	<i>Carex</i>	<i>sylvatica</i>	2003	3 F	sehr viele Fundorte, aber nur mässig häufig registriert
Behaarte Segge	<i>Carex</i>	<i>hirta</i>	2003	1 F Seidenhoflochweiher	mässig viele Fundorte registriert
Schmalblättriger Rohrkolben	<i>Typha</i>	<i>angustifolia</i>	1998	2 F Kiesgrube Olten Südwest und Seidenhoflochweiher	wenig Fundorte, beachtenswerte, seltene Pflanzenart!
Breitblättriger Rohrkolben	<i>Typha</i>	<i>latifolia</i>	1998	3 F	an stehenden Gewässern, mässig viele Fundorte, aber hier oft in grosser Dichte
Taube Trespe	<i>Bromus</i>	<i>sterilis</i>	1998	2 F Kiesgrube Olten Südwest und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	viele Fundorte, aber nur wenig häufig registriert
Aufrechte Trespe	<i>Bromus</i>	<i>erectus</i>	1966	6 F	sehr viele Fundorte
Rot-Schwingel	<i>Festuca</i>	<i>rubra</i>	1998	5 F	viele Fundorte registriert, wahrscheinlich sehr viele
Schaf-Schwingel	<i>Festuca</i>	<i>ovina</i>	2004	1 F Seidenhoflochweiher	mässig viele Fundorte
Mäuse-Federschwingel	<i>Vulpia</i>	<i>myuros</i>	1997	1 F Kiesgrube Olten Südwest	sehr wenig Fundorte, typisch für Sand- und Kiesflächen
Fieder-Zwenke	<i>Brachypodium</i>	<i>pinnatum</i>	1966	3 F	viele Fundorte
Wald-Zwenke	<i>Brachypodium</i>	<i>sylvaticum</i>	2011	1 F Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	viele Fundorte, aber nur wenig häufig registriert
Platthalm-Rispengras	<i>Poa</i>	<i>compressa</i>	1990	3 F	mässig viele Fundorte

Deutsche Namen	Wissenschaftliche Namen	erste Beob- - acht.	letzte Beob- acht.	F = Fundort	E = Fundereignis: Nachweis einer Art an einem bestimmten Datum
				Bemerkungen zur Art in der Gemeinde	Bemerkungen zur Art in der Region
Mittleres Zittergras	<i>Briza media</i>	1998		3 F	viele Fundorte
Knaulgras	<i>Dactylis glomerata</i>	1966		2 F registriert Weide Ruttigen und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	sehr viele Fundorte, aber nur mässig häufig registriert
Nickendes Perlgras	<i>Melica nutans</i>	2007		3 F	mässig viele Fundorte
Schilf	<i>Phragmites australis</i>	1998		2 F Kiesgrube Olten Südwest und Steinbruch Born	mässig viele Fundorte, aber hier oft in grosser Dichte
Horstbildende Schmiele, Rasenschmiele	<i>Deschampsia caespitosa</i>	2010		1 F Hagberg-Gämpfi (Bannwald)	viele Fundorte, aber nur mässig oft registriert
Kriechender Windhalm	<i>Agrostis stolonifera</i>	1966		1 F Weide Ruttigen	viele Fundorte, aber nur wenig häufig registriert
Land-Reitgras	<i>Calamagrostis epigeios</i>	2004		2 F Seidenhoflochweiher und Hagberg/Gämpfi (Bannwald)	viele Fundorte, aber nur wenig häufig registriert
Ruchgras, Wohlriechendes Geruchgras	<i>Anthoxanthum odoratum</i>	2008		4 F	viele Fundorte
Rohrglanzgras	<i>Phalaris arundinacea</i>	1998		2 F Kiesgrube Olten Südwest und Seidenhoflochweiher	mässig viele Fundorte, aber hier oft in grosser Dichte
Gefleckter Aronstab	<i>Arum maculatum</i>	1981		4 F	viele Fundorte
Kleine Wasserlinse	<i>Lemna minor</i>	2003		1 F Seidenhoflochweiher	an stehenden Gewässern, mässig viele Fundorte